



DT-Mobil PRO Hybrid 980 I Basic, DT-Mobil PRO Hybrid[®] 980 I und DT-Mobil PRO Hybrid COMBI 850/100 I

D Mobile Dieseltankanlage

3-44

doppelwandig, Umhüllung aus lackiertem Stahlblech, Innenbehälter aus PE, mit Elektropumpe.
ADR-Zulassung – Zulassungs-Nr.: D/BAM 15151/31HA1, D/BAM 15221/31HA1W und D/BAM 16062/31HA1, SVTI-Nr. SM 343459, SM 342934 und SM 345432

- Betriebsanleitung Original -

GB Mobile diesel filling station

17-41
45-60

double-walled, casing made of painted sheet steel, inner tank made of PE, with electric pump.
ADR approval – approval no.: D/BAM 15151/31HA1, D/BAM 15221/31HA1W and D/BAM 16062/31HA1, SVTI-No. SM 343459, SM 342934 and SM 345432

F Station mobile de ravitaillement en gazole

61-76

à double paroi, enveloppe en tôle d'acier peinte, réservoir intérieur en PE, avec pompe électrique.

Homologation ADR – Homologation n° : D/BAM 15151/31HA1, D/BAM 15221/31HA1W et D/BAM 16062/31HA1, n° SVTI SM 343459, SM 342934 et SM 345432

I Impianto mobile di rifornimento diesel

77-92

A doppia parete, rivestimento e serbatoio interno in lamiera d'acciaio verniciata, serbatoio interno in PE, con elettropompa.

Omologazione ADR – n. omologazione: D/BAM 15151/31HA1, D/BAM 15221/31HA1W und D/BAM 16062/31HA1, N. SVTI SM 343459, SM 342934 e SM 345432

E Sistema de depósito móvil para diésel

93-108

doble pared, envoltura de chapa de acero pintada, depósito interior de PE, con bomba eléctrica
Homologación ADR – Número de homologación: D/BAM 15151/31HA1, D/BAM 15221/31HA1W y D/BAM 16062/31HA1; n.º de la SVTI: SM 343459, SM 342934 y SM 345432



DT-Mobil PRO
Hybrid 980 I
Basic



DT-Mobil PRO
Hybrid[®] 980 I
Premium



DT-Mobil PRO
Hybrid COMBI
850/100 I Premium

- CZ**
109-124 **Mobilní nádrž na naftu**
dvojitá stěna, plášť z lakovaného ocelového plechu, vložka z PE, s elektrickým čerpadlem.
Schválení ADR – schválení č.: D/BAM 15151/31HA1, D/BAM 15221/31HA1W a D/BAM 16062/31HA1, SVTI-Nr. SM 343459, SM 342934 a SM 345432
- PL**
125-140 **Mobilny zbiornik na olej napędowy**
Dwuścienny, powlekana obudowa z blachy stalowej, pojemnik wewnętrzny PE, z pompą elektryczną.
Zatwierdzenie ADR – nr homologacji: D/BAM 15151/31HA1, D/BAM 15221/31HA1W i D/BAM 16062/31HA1, SVTI-Nr. SM 343459, SM 342934 i SM 345432
- SK**
141-156 **Mobilný systém nádrže na naftu**
dvojitenná, s opláštením z lakovaného oceľového plechu, vnútorná nádoba z PE, s elektrickým čerpadlom.
Certifikát ADR – číslo certifikátu: D/BAM 15151/31HA1, D/BAM 15221/31HA1W a D/BAM 16062/31HA1, č. SVTI SM 343459, SM 342934 a SM 345432
- S**
157-172 **Mobil dieseltankanläggning**
dubbelväggig, kåpa av lackerad stålplåt, innerbehållare i PE, med elpump.
ADR-godkännande – godkännandenr: D/BAM 15151/31HA1, D/BAM 15221/31HA1W och D/BAM 16062/31HA1, SVTI-nr SM 343459, SM 342934 och SM 345432

Betriebsanleitung



- dem Bediener aushändigen.
- vor der Inbetriebnahme aufmerksam lesen
- für spätere Verwendung sicher aufbewahren.

Inhalt

1. Allgemeines	4
1.1 Sicherheit	4
1.1.1 Instandhaltung und Überwachung	4
1.1.2 Originalteile verwenden	4
1.1.3 Bedienung der Tankanlage	4
1.1.4 Warnhinweise an der Tankanlage	4
1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	5
1.2.1 Zusammenfassung	6
1.3 Sachwidrige Verwendung	6
1.4 Produktbeschreibung Elektropumpe	6
2. Technische Daten	7
2.1 Tankanlagen mit Elektropumpe	7
2.2 Elektropumpe	7
2.3 Zapfpistole	7
3. Aufbau	8
4. Erstinbetriebnahme	9
5. Betrieb	9
5.1 Lagerung	9
5.2 Verladen der Tankanlage	9
5.2.1 Bewegen mit Hubwagen	9
5.2.2 Verladen mit Stapler	9
5.2.3 Verladen mit Kran	10
5.3 Transportieren	10
5.4 Tank befüllen	11
5.5 Betanken	11
6. Zubehör	12
6.1 Durchflusszähler K24	12
6.2 Durchflusszähler K33	12
7. Wartung und Inspektion	13
7.1 Sicherheitsmaßnahmen	13
7.2 Wartungs- und Inspektionstabelle	13
7.3 Störungen	13
7.4 Erläuterungen zu wiederkehrenden Prüfungen und Inspektionen	14
8. Stilllegung/Dekommissionierung	15
9. Gewährleistung	15
10. Prüfprotokoll	15
11. Konformitätserklärung	16

Verehrte Kundin, verehrter Kunde,

wir danken Ihnen, dass Sie sich für ein Qualitätserzeugnis der Firma CEMO entschieden haben.

Unsere Produkte werden mit modernen Fertigungsverfahren und unter Anwendung von Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt. Wir sind bemüht alles zu tun, damit Sie mit unserem Produkt zufrieden sind und problemlos damit umgehen können.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Produkt haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an unseren Vertrieb.

Mit freundlichen Grüßen

Eberhard Manz, Geschäftsführer

12. BAM-Zulassungsscheine / SVTI-Bescheinigungen	17
12.1 DT-Mobil PRO Hybrid Basic	17
12.2 DT-Mobil PRO Hybrid[®]	24
12.3 DT-Mobil PRO Hybrid COMBI	35
13. Zusatztank für Harnstofflösung AUS 32 (PRO Hybrid COMBI)	43
13.1 Aufbau	43
13.2 Technische Daten	43
13.2.1 Zusatztank für AUS 32	43
13.2.2 Pumpe 12 V	43
13.3 Elektrischer Anschluss der Pumpe	43
13.4 Erstinbetriebnahme	43
13.5 Betrieb	43
13.5.1 Betankung von Fahrzeugen/Behältern	43
13.5.2 Umwelteinflüsse	44
13.6 Wartung	44
13.6.1 Störungen	44
13.6.2 Störungen an der Pumpe	44
13.6.3 Reinigung des Filters	44

1. Allgemeines

Die mobile Dieseltankanlage entspricht dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln.

Die Tankanlage trägt das CE-Zeichen, d.h. bei Konstruktion und Herstellung wurden die für die Tankanlage relevanten EU-Richtlinien und harmonisierten Normen angewandt.

Die Tankanlage darf nur in einwandfreiem technischem Zustand in der vom Hersteller ausgelieferten Ausführung verwendet werden.

Aus Sicherheitsgründen ist es nicht gestattet, Umbauten an der Tankanlage vorzunehmen (außer dem Anbau von Zubehör, das speziell durch den Hersteller bereitgestellt wird).

1.1 Sicherheit

Jede Tankanlage wird vor Auslieferung auf Funktion und Sicherheit geprüft.

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung ist die Tankanlage betriebssicher.

Schützen Sie die Tankanlage vor Missbrauch.



Hinweis:

Bei der Akkuversion den Akku vor Nässe schützen.

Bei Fehlbedienung oder Missbrauch drohen Gefahren für

- Leib und Leben des Bedieners,
- die Tankanlage und andere Sachwerte des Betreibers,
- die Funktion der Anlage.

Als Betreiber der Tankanlage tragen Sie die Verantwortung, dass

- alle Sicherheitshinweise verstanden und eingehalten werden.
- die persönlichen Schutzmaßnahmen, gemäß Sicherheitsdatenblatt des verwendeten Kraftstoffs, eingehalten werden.
- ausschließlich ausgewiesene Personen die Tankanlage bedienen (siehe Kapitel Bedienung der Tankanlage).

1.1.1 Instandhaltung und Überwachung

Die Tankanlage muss turnusmäßig auf ihren sicheren Zustand überprüft werden.

Diese Überprüfung umfasst insbesondere

- Sichtprüfung auf Leckagen (Dichtheit von Befüllschlauch und Armaturen),
- Funktionsprüfung,
- Vollständigkeit / Erkennbarkeit der Warn-, Gebots- und Verbotsschilder an der Anlage,
- die vorgeschriebenen turnusmäßigen Inspektionen (Details siehe Kapitel Wartung und Inspektion).

1.1.2 Originalteile verwenden

Verwenden Sie bitte nur Originalteile des Herstellers oder von ihm empfohlene Teile. Beachten Sie auch alle Sicherheits- und Anwendungshinweise, die diesen Teilen beigegeben sind.

Dies betrifft

- Ersatz- und Verschleißteile
- Zubehörteile

1.1.3 Bedienung der Tankanlage

Um Gefahren durch falsche Bedienung zu vermeiden, darf die Tankanlage nur von Personen bedient werden, die

- die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben,
- ihre Fähigkeiten zum Bedienen nachgewiesen haben,
- mit der Benutzung beauftragt sind.



Wichtig!

Die Betriebsanleitung muss für jeden Benutzer gut zugänglich an der Tankanlage ausliegen.

1.1.4 Warnhinweise an der Tankanlage

Die Warnschilder an der Anlage müssen stets angebracht und lesbar sein.

Vom Hersteller angebrachte Schilder:



Verbot von Feuer und offenem Licht und Rauchen

Anbringung:
an Tank-Rückseite



Warnung vor Handverletzungen

Anbringung:
an Klappdeckelunterseite

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die mobile Dieseltankanlage DT-Mobil PRO Hybrid ist ein zugelassenes Großpackmittel IBC (Intermediate Bulk Container) gemäß ADR für gefährliche Güter der Verpackungsgruppe II + III (flüssige, wassergefährdende Stoffe).

Die Tankanlage ist zur Verwendung an wechselnden Einsatzorten im Freien vorgesehen.

Er darf nur mit gültiger Inspektion/Prüfung befüllt oder transportiert werden. Wiederholungsprüfung zweieinhalb Jahre nach Herstelldatum gemäß ADR 6.5.4.4.1 b) und 6.5.4.4.2.

Wiederholungsprüfung fünf Jahre nach Herstelldatum gemäß ADR 6.5.4.4.1 a) und 6.5.4.4.2.

Bitte beachten Sie, dass die Transportzulassung für alle Kombinations-IBCs mit Kunststoff innentank für Diesel zeitlich auf 5 Jahre begrenzt ist. Danach muss der Innentank für Diesel erneuert werden. Wir bieten Ihnen diesen Tanktauschservice inkl. Prüfzeugnis nach ADR.

Bei der DT-Mobil PRO Hybrid® ADR-Zulassung D/BAM 15151 mit 8 Jahren Gültigkeit, siehe hierzu auch "Verfügung zur Verwendungsdauer". (Kapitel 12.2.1)

Hinweis: Die Prüfungen sind jeweils im Abstand von 5 Jahren zu wiederholen.

Zusätzlich entspricht der Auffangbehälter aus Stahl den Anforderungen für Auffangwannen nach StawaR in Konstruktion, Werkstoff, Fertigungsverfahren, Schweiß- und Prüfverfahren. Die Verordnungen für Brandschutz und Betriebssicherheit sind zu beachten!

Einsatztemperatur: - 10 °C bis +40 °C



Wichtig!

Es darf ausschließlich sauberes Medium gefördert werden.

Eine bestimmungsgemäße Verwendung betrifft (vorzugsweise) folgende Flüssigkeiten:

- Dieselmotorkraftstoff
- Heizöl
- Biodiesel

Für die erleichterte Gefahrgut-Beförderung (<1000 Punkte) ist gemäß ADR folgendes erforderlich:

- Bezeichnung (Aufkleber) der Tankanlage
- Ausrüstungspflicht mit Feuerlöscher (2 kg)
- Mitführen eines Begleitpapiers (hier Beförderungspapier – nationale Ausnahmeregelungen beachten) (kein Beförderungspapier in Deutschland – Ausnahme 18 S)
- Beachten der sogenannten „1000-Punkte-Regel“ gemäß Tabelle 1.1.3.6 ADR, d.h. Gesamtmenge der Beförderungseinheit <1000 Punkte

» Dieselmotorkraftstoff 1 l = 1 Punkt

Wiederholungsprüfung 2½ Jahre nach Herstelldatum durch Sachkundigen erforderlich. Die ADR-Zulassung erlischt nach 5 Jahren.



Wichtig!

Lesen Sie unbedingt die relevanten Vorschriften der ADR.

1.2.1 Zusammenfassung

Eine andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß!

Aus Sicherheitsgründen ist es nicht gestattet, Umbauten an der Tankanlage vorzunehmen (außer der Anbau von Zubehör, das speziell durch den Hersteller bereitgestellt wird) – siehe Kapitel 6. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört das Beachten aller Hinweise in dieser Betriebsanleitung.

1.3 Sachwidrige Verwendung



Wichtig!

Eine sachwidrige Verwendung ist auch das Nichtbeachten der Hinweise dieser Betriebsanleitung.

Des Weiteren:

- Nichtbeachtung der Regelungen der ADR und jeweils gültiger nationaler Bestimmungen.
- Lagerung und Transport von anderen als den unter bestimmungsgemäßer Verwendung genannten Flüssigkeiten, z. B.: Benzin, Bioethanol, Chemikalien, Öle (Schmier-, Hydraulik-, Pflanzenöl).

1.4 Produktbeschreibung Elektropumpe



Wichtig!

Lesen und befolgen Sie die separat beigelegte Bedien- und Wartungsanleitung mit Konformitätserklärung des Pumpenherstellers.

Die selbstansaugende Elektropumpe 12 V, 24 V oder 230 V ist eine elektrisch angetriebene Pumpe mit Bypass-Ventil zur Förderung und Abgabe von Dieselmotoren und ähnlichen Medien aus Vorratsbehältern.

Beim Einschalten mit leerer Ansaugleitung und teilgefüllter Pumpe ist die Elektropumpe in der Lage, die Flüssigkeit über einen Höhenunterschied von maximal 2 Metern anzusaugen (Füllvorgang ca. 1 Minute).

Der Pumpenmotor ist mit einem thermischen Überlastschutz vor Überhitzung und einer Stromkreis-Sicherung bei 12/24 V ausgestattet.

Zulässige Medientemperatur:

-10 °C bis +40 °C

Zulässige Betriebsdauer:

- bei maximalem Gegendruck 30 Minuten.
- unter Bypass-Bedingungen maximal 2 Minuten.



Wichtig!

Andauernder Trockenlauf kann zur Zerstörung der Pumpe führen.



Wichtig!

Für den Elektroanschluss stets die richtige Spannung verwenden.

2. Technische Daten

2.1 Tankanlagen mit Elektropumpe

DT-Mobil PRO	Hybrid	Hybrid ⁸		Hybrid Combi	
	Basic	Basic	Premium	Basic	Premium
Nennvolumen [l]:	997	978	978	887/98	887/98
Abmessungen [cm]:					
- Länge	136	136			
- Breite	115	115			
- Höhe:	118	130			
Leergewicht [kg]:	315	356	378	392	414
Gesamtgewicht [kg]:	1487	1506	1528	1551	1573

Umgebungsbedingungen:

Einsatztemperaturen: -10 °C bis +40 °C

2.2 Elektropumpe

Für Dieseldkraftstoff und ähnliche Medien (Ausführung siehe Typschild)

Spannung (Toleranz)	12 VDC (±5 %)	24 VDC (±5 %)	230 VAC (±5 %)
Sicherung	50 A	30 A	16 A (bauseits)
Leistung	500 W	420 W	500 W
Förderleistung (max)	85 l/min	70 l/min	72 l/min
Förderdruck (max)	1,25 bar	1,5 bar	2 bar
Flüssigkeitstemperatur	- 10°C bis + 40°C		

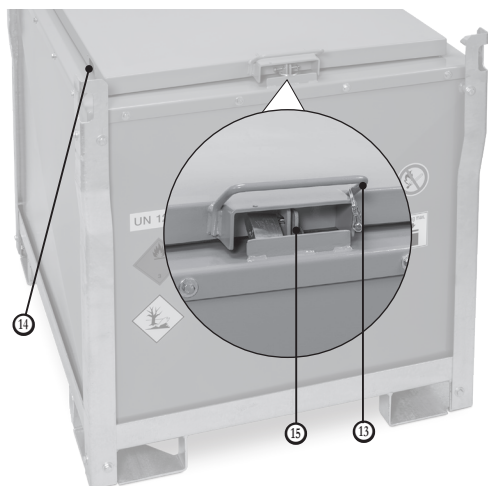
2.3 Zapfpistole

Anschluss: 1" Innengewinde mit Drehgelenk

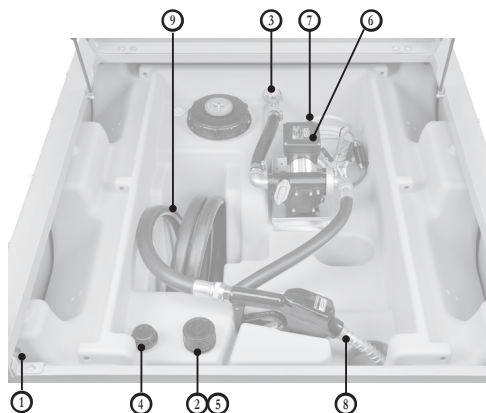
Zapfrüssel: Ø 23 mm

Ausführung: mit Abschaltautomatik

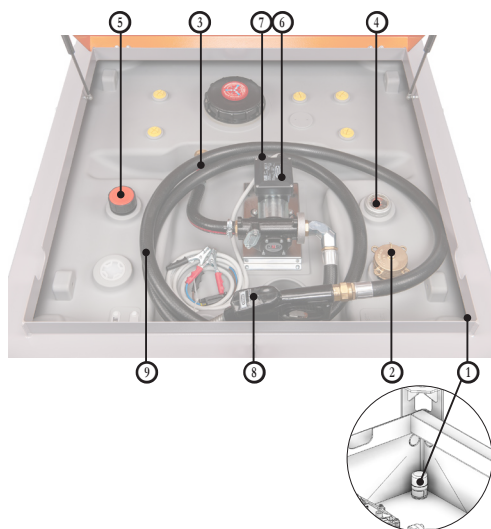
3. Aufbau



DT-Mobil PRO Hybrid 980 Basic



DT-Mobil PRO Hybrid® 980 Basic



DT-Mobil PRO Hybrid 980 Basic

- ① Leckagesonde
- ② Befüllöffnung
- ③ Kugelhahn Entnahmeleitung
- ④ Füllstandsanzeiger
- ⑤ Be- und Entlüftung
- ⑥ Elektropumpe
- ⑦ Schalter Elektropumpe
- ⑧ Automatik-Zapfpistole
- ⑨ Zapfschlauch

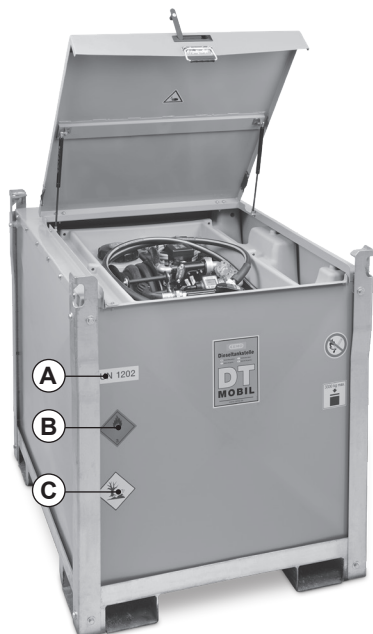


DT-Mobil PRO Hybrid® 980 Premium

- ⑩ Staplertaschen
- ⑪ Kranösen
- ⑫ Sicherheitsschloss EMKA EK 333
- ⑬ Klappgriff / Griff
- ⑭ Schlauch- und Kabeldurchführung
- ⑮ Laschen für Vorhängeschloss

4. Erstinbetriebnahme

1. Den Tankpapieren beige packte Aufkleber dauerhaft und fest am Tank aufkleben.



Bezeichnung DT-Mobil PRO Hybrid beidseitig (Front- und Rückseite)

A	UN 1202 für Diesel
B	Gefahrenzettel (Flamme auf rotem Grund)
C	umweltgefährdend (Baum - Fisch)

2. Tank befüllen (siehe Kapitel 5.4). Kappe am Befüllstutzen b abschrauben. Das Betanken des Behälters erfolgt mit selbsttätig schließender Zapfpistole.
3. Probetankung durchführen, wie in Kapitel 5.5 beschrieben, jedoch Automatik-Zapfpistole ⑧ in die noch geöffnete Befüllöffnung ② halten.
4. Nach abgeschlossener Probetankung Befüllöffnung mit Kappe dicht verschließen.
► Die Tankanlage ist nun betriebsbereit.

5. Betrieb

5.1 Lagerung

Die DT-Mobil weder zum Transportieren, noch bei der Aufbewahrung längere Zeit direktem Sonnenlicht aussetzen. Zu starke Erwärmung kann zur Qualitätsminderung des Kraftstoffes führen. Entsteht im verschlossenen Behälter infolge Erwärmung ein Überdruck, so wird dieser über das Sicherheitsventil ⑤ abgelassen.

Geeignete Lagerbedingungen:

- Umgebungstemperaturen von -10 °C bis +40 °C.
- Ebener Untergrund.
- Überdachung für eine Lagerung im Freien.

5.2 Verladen der Tankanlage



Verletzungsgefahr!

Der Deckel muss geschlossen sein.



Wichtig!

Kugelhahn der Entnahmeleitung ③ schließen

5.2.1 Bewegen mit Hubwagen

Die DT-Mobil kann mit dem Hubwagen auf befestigtem ebenen Boden bewegt werden. Die Aufnahme erfolgt zwischen den Staplertaschen an der Unterseite.



5.2.2 Verladen mit Stapler



Wichtig!

Verwenden Sie zum sicheren Anheben mit dem Stapler die vorgesehenen Staplertaschen als Aufnahmen an der Unterseite.



5.2.3 Verladen mit Kran



Gefahr!

Schwere Personenschäden bei Absturz einer DT-Mobil möglich.

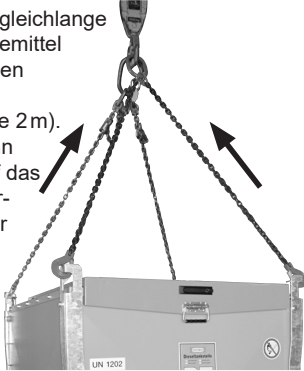
Aufenthalt bei Kranbetrieb unter der schwebenden Last ist verboten.



Wichtig!

Deckel durch das Krangelänge nicht beschädigen!

- Zum Kranbetrieb sind die oben am Tank angebrachten Kranlaschen zu verwenden.
- 4 geeignete, gleichlange Lastaufnahmemittel an Kranlaschen befestigen (Mindestlänge 2m).
- DT-Mobil kann vom bzw. auf das Transportfahrzeug ab- oder aufgeladen werden.



5.3 Transportieren

Beachten Sie beim Transport die einschlägigen Vorschriften für Transport und Ladungssicherung, insbesondere:

- Straßenverkehrs(zulassungs)ordnung des jeweiligen Landes,
- CEN 12195 Teil 1-4 für Berechnung und Zurrmittel.

Benutzen Sie die Kranlaschen zum Einhängen der Spanngurte bei der Befestigung auf dem Transportfahrzeug.



Wichtig!

Formschluss vor Kraftschluss!

Versuchen Sie in erster Linie die Tankanlage formschlüssig zu verladen (z. B. durch Anschlagen an die Bordwand).

Empfehlung:

Verwenden einer Anti-Rutschmatte.

5.4 Tank befüllen

Auf die horizontale Ausrichtung und ausreichende Ladesicherung des Tanks achten!



Verbot von Feuer und offenem Licht und Rauchen

1. Deckel der DT-Mobil öffnen.
2. Kappe am Befüllanschluss ② abschrauben.
3. Das Betanken des Behälters mit selbsttätig schließender Zapfpistole erfolgt am Befüllanschluss ②.
Optional: Betanken des Behälters mit festem Füllanschluss und Grenzwertgeber. Der Grenzwertgeber muss dabei angeschlossen sein. Kappe am Befüllanschluss ② abschrauben. Das Betanken des Behälters mit festem Füllanschluss erfolgt am Befüllanschluss ②.
4. Kontrolle des Tankinhaltes durch den Füllstandsanzeiger ①.
5. Kappe am Befüllanschluss ② wieder dicht aufschrauben.
Optional: Kappe am Befüllanschluss ② wieder dicht aufschrauben.
6. Verunreinigungen durch das Betanken mit einem trockenem Tuch sofort entfernen.
7. Deckel der DT-Mobil schließen.

5.5 Betanken

Auf die horizontale Ausrichtung und ausreichende Ladungssicherung des Tanks achten!



Verbot von Feuer und offenem Licht und Rauchen

Kontrolle des Tankinhaltes durch den Füllstandsanzeiger ①.



Achtung!

Gefahr von elektrischem Schlag!

Achten Sie darauf, dass die elektrischen Kabel/Anschlüsse trocken und sauber sind.



Wichtig!

Die Elektropumpe verfügt über einen thermischen Überlastschutz zur Vermeidung von Risiken durch Überlastung. Das Eingreifen dieser Einrichtung bewirkt die automatische Pumpenabschaltung aber keine Ausschaltung des Hauptschalters. Es ist wichtig die Pumpe anhand ihres Schalters auszuschalten. Wenn die normalen Betriebsbedingungen wieder hergestellt sind, kann die Pumpe wieder eingeschaltet werden. Sollte die Schutzabschaltung bei normalen Betriebsbedingungen eingreifen, wenden Sie sich bitte an den Technischen Service.

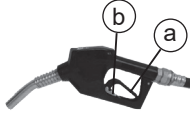


Wichtig!

Schalter der Pumpe ① auf 0 (aus) stellen, bevor die Stromquelle angeschlossen wird.

1. Deckel der DT-Mobil öffnen.
2. Anschlusskabel der Elektropumpe:
 - 2.1 Bei 12V / 24V
schwarze Polzange:
am Minuspol (-) der geeigneten Spannungsquelle anklemmen
rote Polzange:
am Pluspol (+) der geeigneten Spannungsquelle anklemmen
 - 2.2 Bei 230V Stecker in geeigneter Spannungsquelle einstecken.
3. Kugelhahn ③ der Entnahmeleitung öffnen.
4. Elektropumpe ④ am Schalter ① einschalten.
5. Schlauch ⑤ und Automatik-Zapfpistole ⑥ aus der DT-Mobil entnehmen und Zapfrüssel vollständig in den zu befüllenden Behälter/Tank stecken.

6. Automatik-Zapfpistole betätigen (ggf. mit Feststeller arretieren) und Betankung durchführen.



- (a) Biegel zum Durchfluss öffnen
(b) Feststeller

7. Automatik-Zapfpistole ③ schließen und abtropfen lassen.
 8. Elektropumpe ⑥ am Schalter ⑦ ausschalten.
 9. Stromquelle für die Pumpe komplett trennen.
 - bei 12/24 V Polzangen in umgekehrter Reihenfolge zum Anschluss abnehmen
 - bei 230 V Stecker ausstecken
 - Kabel aufrollen
 10. Schlauch aufrollen und Zapfpistole in die Halterung stecken.
 11. Kugelhahn ③ der Entnahmeleitung schließen.
 12. Deckel der DT-Mobil schließen.

6. Zubehör

6.1 Durchflussszähler K24

Best.-Nr. 10905



6.2 Durchflussszähler K33

Best.-Nr. 11874



7. Wartung und Inspektion

7.1 Sicherheitsmaßnahmen



Wichtig!

Schutzbekleidung muss vom Betreiber bereitgestellt werden.
Wer darf Wartungs- und Inspektionsarbeiten durchführen?

» Normale Wartungsarbeiten dürfen von eingewiesenem Bedienpersonal durchgeführt werden.



Wichtig!

Inspektionen der Tankanlage dürfen bezüglich der ADR-Zulassung nur von einer anerkannten, registrierten Inspektionsstelle durchgeführt werden.

7.2 Wartungs- und Inspektionstabelle

Intervall	Baugruppe	Tätigkeit
bei Bedarf	Tankanlage Außenseite	Von anhaftendem Schmutz und Dieseldieselkraftstoff reinigen. Beschädigung an der Verzinkung durch Kaltverzinken ausbessern oder Beschädigung an der Lackierung mit 2K PU-Lack RAL 7036 "platingrau" ausbessern.
monatlich	Behälter	Optische Prüfung auf Beschädigung
	Leitungssystem	Schläuche auf Risse und Porosität prüfen, Armaturen auf Leckage prüfen (defekte Teile tauschen).
jährlich	Bewegte Teile des Tanks	Scharniere und Verschluss mit wenigen Tropfen Universalöl schmieren.
	Leckagesonde	Sicht- und Funktionsprüfung wie in der Betriebsanleitung zur Leckagesonde LS-03 beschrieben.
2,5-jährlich	Tankanlage	Inspektion gemäß ADR 6.5.4.4.1 b) und 6.5.4.4.2 • Dokumentation im Prüfprotokoll (siehe Kapitel 10) • Bei erfolgreicher Prüfung - Einprägung auf Typenschild (Monat/Jahr)
5-jährlich	Tankanlage	Inspektion gemäß ADR 6.5.4.4.1 a) und 6.5.4.4.2 • Dokumentation im Prüfprotokoll (siehe Kapitel 10) • Bei erfolgreicher Prüfung - Einprägung auf Typenschild (Monat/Jahr)

7.3 Störungen

Störung	Möglich Ursache	Maßnahme
Zapfpistole schaltet nicht oder zu spät automatisch ab	Zapfrüssel nicht richtig in Tankstutzen eingeführt	Zapfrüssel vollständig in den Tankstutzen stecken
Pumpe läuft, es wird nicht gefördert	Kugelhahn Entnahmeleitung geschlossen	Kugelhahn öffnen
Pumpe läuft, fördert wenig	Schläuche sind Blockiert oder genickt	Schläuche prüfen
	Luftblasen in der Flüssigkeit	Tank einige Minuten ruhen lassen
	Filter verstopft	Filter reinigen (siehe Kapitel 7.4)
Flüssigkeit in der Zapfpistolentasche	Ausgetretene Flüssigkeit	Zapfpistolentasche reinigen (siehe Kapitel 7.5)
Tank lässt sich beim Betanken mit automatischer Zapfpistole nur etwa zur Hälfte füllen.	falscher Füllanschluss verwendet	Befüllstutzen unter der 2"-Schraubkappe (Messing) verwenden.
beim Betanken mit festem Anschluss wird der Tank nicht schnell genug entlüftet	Füllvolumenstrom zu hoch	Füllvolumenstrom reduzieren
	unzureichende Entlüftung	Be- und Entlüftungsstopfen abschrauben

7.4 Erläuterungen zu wiederkehrenden Prüfungen und Inspektionen

Bitte beachten Sie, dass die Transportzulassung für alle Kombinations-IBCs mit Kunststoffinnentank für Diesel zeitlich auf 5 Jahre begrenzt ist. Danach muss der Innentank für Diesel erneuert werden. Wir bieten Ihnen diesen Tanktauschservice inkl. Prüfzeugnis nach ADR.

Bei der DT-Mobil PRO Hybrid® ADR-Zulassung D/BAM 15151 mit 8 Jahren Gültigkeit, siehe hierzu auch "Verfügung zur Verwendungsdauer". (Kapitel 12.2.1)

Außerdem ist die Tankanlage nach ADR 6.5.4.4.1 b) in Abständen von höchstens **zwei-einhalb Jahren** einer der zuständigen Behörde zufriedenstellenden Inspektion im Hinblick auf den äußeren Zustand und der einwandfreien Funktion der Bedienungsausrüstung zu unterziehen.

Nach ADR 6.5.4.4.2 müssen alle metallenen IBC zur Beförderung von flüssigen Stoffen einer erstmaligen Prüfung (d.h. vor der ersten Verwendung des IBC zur Beförderung), nach einer Reparatur und in Abständen von höchstens **zweieinhalb Jahren** der Dichtheitsprüfung unterzogen werden.

8. Stilllegung/Dekommissionierung

1. Tank vollständig entleeren (mittels Pumpe über Zapfschlauch und Zapfpistole).
2. DT-Mobil in Einzelteile zerlegen.
3. Nach Materialbeschaffenheit sortieren.
4. Nach den örtlichen Bestimmungen entsorgen.



Gefahr

von Umweltverschmutzung durch Reste des Tankinhalts.

Fangen Sie die Reste gesondert auf und entsorgen Sie diese umweltgerecht nach den örtlichen Vorschriften.

9. Gewährleistung

Für die Funktion der Tankstelle, die Beständigkeit des Materials und einwandfreie Verarbeitung übernehmen wir Gewährleistung gemäß unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Diese sind einzusehen unter
<http://www.cemo.de/agb.html>

Voraussetzung für die Gewährleistung ist die genaue Beachtung der vorliegenden Betriebs- und Wartungsanleitung und der geltenden Vorschriften in allen Punkten.

Bei Modifikation der Tankstelle durch den Kunden ohne Rücksprache mit dem Hersteller CEMO GmbH erlischt der gesetzliche Gewährleistungsanspruch.

Die Firma "CEMO GmbH" haftet auch nicht für Schäden, die durch sachwidrigen Gebrauch entstanden sind.

10. Prüfprotokoll

siehe Rückseite

11. Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Der Hersteller / Inverkehrbringer

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D-71384 Weinstadt



erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktbezeichnung:	Mobile Dieseltankanlage
Fabrikat:	CEMO
Typenbezeichnung:	DT-Mobil PRO Hybrid und DT-Mobil PRO Hybrid COMBI
Herstellnummern:	10787, 10789, 10792, 10794, 10807, 10809, 10812, 10814, 10797, 10799, 10802, 10804, 11668 - 11670, 138.1715.015

Beschreibung:

Mobile Dieseltankanlage (IBC) mit doppelwandigem Behälter (gemäß ADR-Bestimmungen) und einem Fassungsvermögen von 980l bzw. 850/100l

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie - einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen - entspricht.

Die Maschine hält außerdem die Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU ein.

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN ISO 13854:2019	Sicherheit von Maschinen - Mindestabstände zur Vermeidung des Quetschens von Körperteilen
EN 60204-1:2018	Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen (IEC 60204-1:2016 (modifiziert))
EN 809:1998+A1:2009/AC:2010	Pumpen und Pumpenaggregate für Flüssigkeiten - Allgemeine sicherheitstechnische Anforderungen
EN ISO 12100:2010	Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung
EN ISO 13857:2019	Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen (ISO 13857:2019)

Name und Anschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
71384 Weinstadt

Ort: D-71384 Weinstadt
Datum: 02.05.2023

(Unterschrift)

Eberhard Manz, Geschäftsführer

12. BAM-Zulassungsscheine / SVTI-Bescheinigungen

12.1 DT-Mobil PRO Hybrid Basic



ZULASSUNGSSCHEIN / CERTIFICATE OF APPROVAL

NR./ No. D/BAM 16062/31HA1

für die Bauart eines Großpackmittels zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen/ Reference no. 3.12/306740

1. Rechtsgrundlagen/ Legal bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. März 2021 (BGBl. I S. 481), die zuletzt durch Artikel 28 des Gesetzes vom 2. März 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 56) geändert worden ist.
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by road, rail and inland waterways)
- 1.2 Gefahrgutverordnung See in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Oktober 2019 (BGBl. I S. 1475), die zuletzt durch Artikel 16 des Gesetzes vom 12. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2510) geändert worden ist.
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by sea)

2. Zulassungsinhaber/ Approval holder

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D - 71384 Weinstadt

3. Hersteller/ Manufacturer(s)

Hersteller und Wiederaufarbeiter des IBC
Manufacturer and Remanufacturer of the IBC

CEMO GmbH
Kappelweg 2
D - 91625 Schnelldorf

Kurzzeichen/ Identification

CEMO6

4. Beschreibung der Bauart/ Specification of the design type

Kombinations-IBC mit starrem Kunststoff-Innenbehälter und äußerer Umhüllung aus Stahl für flüssige Stoffe
Composite IBC with a rigid plastics inner receptacle and outer casing from steel for liquid substances

Vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr nach § 8 (1) 3. der GGVSEB sowie nach §12 (1) 3. der GGVSee in Verbindung mit Kapitel 7.9 des IMDG-Codes bestimmte zuständige Behörde Deutschlands./ Competent German authority, authorised by the Federal Ministry for Digital and Transport in accordance with § 8 (1) 3. GGVSEB and § 12 (1) 3. GGVSee in conjunction with chapter 7.9 of the IMDG-Code.

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, Hinweise auf Untersuchungen zu Werbezwecken und die Verarbeitung von Inhalten, bedürfen in jedem Einzelfalle der widerruflichen, schriftlichen Einwilligung der BAM./ Publication, in full or in parts, references to investigations for the purpose of advertisement and the processing of contents require in each case the revocable written agreement by BAM.

Rechtsgültig ist der deutsche Text dieser Zulassung./ Legally binding is the German text of this approval.

Typenbezeichnung/ Type designation	DT-Mobil PRO Hybrid 980 Basic / R-DT-Mobil PRO Hybrid 980 Basic	
Länge/ Length	[mm]	1336
Breite/ Width	[mm]	1137
Höhe/ Height	[mm]	1172
Fassungsraum/ Capacity	[l]	997
höchstzulässige Bruttomasse Maximum permissible gross mass	[kg]	1487
Masse des Innenbehälters Mass of the inner receptacle	[kg]	45,9

Werkstoff des Großpackmittels/ Material of the IBC	
Innenbehälter/ Inner receptacle	DOWLEX™ NG 2432.10 UE alternativ/ alternatively Matrix Revolve N-307
Äußere Umhüllung/ Outer casing	Baustahl, S 235 JR

Technische Zeichnungen/ Technical drawings		
Nr./ No.	Datum/ Date	Bezeichnung/ Name
138.1717.130	02.02.2022	DT-Mobil PRO Hybrid 980 Basic mit Elp. Cematic 72, 230V
138.1719.153	21.05.2021	PE-Tank 980 L mit Sauganschlussbohrung für DT-Mobil PRO Hybrid 980 Basic
138.1719.198 -	01.03.2022	Auffangwanne mit Deckel kpl. für DT-Mobil PRO ST 980 Basic
138.1719.179	16.06.2020	Auffangwanne für DT-Mobil PRO ST 980 Basic
138.1719.182 -	02.11.2020	Bodenrahmen für DT-Mobil PRO ST 980 Basic
138.1719.187	16.06.2020	Klappdeckel für DT-Mobil PRO ST 980 Basic
138.1719.208	13.12.2016	E-Pumpe Cematic 72, 230V m. Adapterblech für DT-Mobil PRO und Easy 980

5. Prüfnachweise/ Performance Proofs

Prüfbericht Nr. Test report no.	Datum Date	Prüfstelle Testing institute
230078	26.04.2023	TÜV Rheinland Industrie Service GmbH Delitzscher Str. 79c, D - 06116 Halle (Saale)

6. Bauartzulassung/ Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under no. 4 and 5 complies with the regulations under no. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under no. 9 for the transport of dangerous goods.

Die angewandten abweichenden Prüfverfahren (Prüfungen) werden als gleichwertig anerkannt.

The applied different test measures are recognised equivalent.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Group III
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut (-gütern)
Equivalent or better Properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests

Für die in der nachfolgenden Tabelle genannten Standardflüssigkeiten wird der Nachweis der chemischen Verträglichkeit anerkannt.

The proof for the chemical compatibility has been demonstrated for the following named standard liquids

Standardflüssigkeit/ Standard liquid	Dichte/ Density [kg/l]
Wasser/ water	1,2
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit) mixture of hydrocarbons (white spirit)	1,2

- Nachweis der chemischen Verträglichkeit durch Assimilierung von Füllgütern zu den oben genannten Standardflüssigkeiten unter Einhaltung der zugehörigen Maximalwerte des Dampfdrucks und der Dichte gemäß Unterabschnitt 4.1.1.21 des RID/ADR oder gemäß BAM-GGR 004 „Alternativer Nachweis der chemischen Verträglichkeit; Assimilierungsliste“
Verification of the chemical compatibility by assimilation of filling substances to the above mentioned standard liquids taking into account the respective maximum allowable values of the vapour pressure and the density in compliance with 4.1.1.21 of RID/ADR or in compliance with BAM-GGR 004 "Alternativer Nachweis der chemischen Verträglichkeit; Assimilierungsliste".

7. Fertigung von Großpackmitteln (IBC)/ Manufacturing of intermediate bulk containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt und wiederaufgearbeitet werden. Der Hersteller muss gewährleisten, dass die serienmäßig gefertigten oder wiederaufgearbeiteten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

The intermediate bulk containers may be manufactured and remanufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that intermediate bulk containers manufactured or remanufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung/ Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten oder wiederaufgearbeiteten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen.

Intermediate Bulk Containers manufactured or remanufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:



31HA1/Z/.../D/BAM 16062-CEM06/2785/1487

In den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung oder Wiederaufarbeitung einzutragen.

The space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture or remanufacture.

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit den Angaben gemäß Absatz 6.5.2.2.1 und 6.5.2.2.2 des ADR/RID/IMDG Code zu versehen.

In addition, each IBC shall bear markings in accordance with 6.5.2.2.1 and 6.5.2.2.2 ADR/RID/IMDG Code.

Außerdem muss jeder Innenbehälter mit den entsprechenden Angaben gemäß 6.5.2.2.4 des ADR/RID/IMDG Code gekennzeichnet werden.

Additionally, each inner receptacle shall be marked with the appropriate specification in accordance with 6.5.2.2.4 ADR/RID/IMDG Code.

Zur Identifikation des jeweiligen Werkstoffes des Innenbehälters, ist außerdem folgende zusätzliche Kennzeichnung anzubringen:

The following additional marking must be attached to identification the respective inner receptacle material:

DOWLEX™ NG 2432.10 UE oder / or Matrix Revolve N-307

Wiederaufgearbeitete Großpackmittel (IBC) der gleichen Bauart erhalten die Typenbezeichnung R-DT-Mobil PRO Hybrid 980 Basic. Eine Wiederaufarbeitung darf nur durch den/die in Ziffer 3 genannten Hersteller vorgenommen werden.

Remanufactured IBCs of the same design type get the type name R-DT-Mobil PRO Hybrid 980 Basic. The remanufacturing may be made only by the manufacturer(s) specified in no. 3.

9. Nebenbestimmungen/ Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen/ Limitations

entfällt/ not to apply

9.2 Bedingungen/ Conditions

9.2.1 Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit gegenüber weiteren gefährlichen Gütern als den in Ziffer 6. definierten gilt erst dann als erbracht, wenn alle folgenden Bestimmungen eingehalten werden:

The proof of the chemical compatibility for further dangerous goods as not defined in no. 6 is declared as given until all of the following provisions are complied with:

- Die in Ziffer 6. genannten Grenzwerte dürfen nicht überschritten werden.
The limit data listed in no. 6 shall not be exceeded.
- Durch Laborversuche ist nachzuweisen, dass die Wirkung der einzufüllenden gefährlichen Güter auf Probekörper nicht die Wirkung der Standardflüssigkeiten übertrifft.
It shall be proved by lab tests that the damaging effects of the dangerous filling substances on test specimens does not exceed the damaging effects of the standard liquids.
- Als Laborversuche sind folgende Prüfverfahren zu verwenden:
Prüfvorschriften für Kunststoffgefäße (siehe Anhang zum Kapitel 6.1 des RID)
oder
Prüfungen im Labormaßstab zur Bewertung von Füllgütern im Hinblick auf Standardflüssigkeiten, insbesondere die Prüfverfahren B.4.1, B.4.2.2, B.4.2.4 und B.4.3 (siehe Anhang B der ISO-Norm 13274:2014)
The following test procedures shall be applied as laboratory tests:
Test procedures for plastics receptacles (see Annex of chapter 6.1 of RID),
or
Small scale laboratory tests to assess packaged substances against standard liquids, in particular the test procedures B.4.1, B.4.2.2, B.4.2.4 and B.4.3 (see Annex B of ISO 13274:2014).
- Die Laborversuche dürfen nur von Prüfstellen durchgeführt werden, die gem. den "Richtlinien über das Verfahren für die Durchführung der Bauartprüfung, die Anerkennung von Prüfstellen sowie die Zulassung von Verpackungen und Großpackmittel (IBC) für die Beförderung gefährlicher Güter -R002-" vom 05. Mai 1994 (Bundesanzeiger Nr. 97, S. 5554) sowie vom 10. Mai 1994 (Verkehrsblatt S. 406) von der BAM für die Bauartprüfung von Kunststoffverpackungen oder speziell für diese Laborversuche anerkannt sind. Die Ergebnisse dieser Laborversuche sind zu dokumentieren und auf Verlangen der BAM vorzulegen.

The lab tests shall be only carried out by test institutes, which are accredited to BAM for the design type testing of plastics packagings or in particular for the lab tests according to "Richtlinien über das Verfahren für die Durchführung der Bauartprüfung, die Anerkennung von Prüfstellen sowie die Zulassung von Verpackungen und Großpackmittel (IBC) für die Beförderung gefährlicher Güter -R002-" dated 05. May 1994 (Bundesanzeiger no. 97, p. 5554) respective dated 10. May 1994 (Verkehrsblatt p. 406). The test results of this lab tests shall be documented and, on demand, shall be sent to BAM.

9.3 Widerruf/ Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation no 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen/ Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmitteln (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in no. 8 to intermediate bulk containers only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Zulassungsinhaber muss nachweisbar sicherstellen, dass alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The approval holder in no. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of intermediate bulk containers for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. Hinweise/ Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt.

The use of intermediate bulk containers of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for intermediate bulk containers for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS

- 10.3 Diese Zulassung wird auf der Internetseite der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (www.bam.de oder www.tes.bam.de) veröffentlicht.

This approval will be published in due time on the Internet (www.bam.de or www.tes.bam.de) by the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin.

11. Rechtsbehelfsbelehrung/ Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Unter den Eichen 87, 12205 Berlin, erhoben werden.

Legal appeal may be raised against this notification within one month after announcement. The appeal has to be submitted to the Federal Institute for Materials Research (BAM) and Testing, Unter den Eichen 87, 12205 Berlin.

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)

Fachbereich 3.1 Sicherheit von Gefahrgutverpackungen und Batterien
12200 Berlin

Berlin, den 11. Mai 2023

Im Auftrag
By order



Dipl.- Ing. B.-U. Wienecke
i. V. Fachbereichsleiterin



Im Auftrag
By order



Dipl. - Ing. (FH) L. Baumann
Sachbearbeiterin

Dieser Zulassungsschein besteht aus 6 Seiten.
This approval covers 6 pages.



**KESSELINSPEKTORAT
INSPECTION DES CHAUDIÈRES**

Miguel

Rue des Passes 15, CH - 8304 Weinmatten, Tel. 044 677 61 11, Fax 044 677 62 11



**KESSELINSPEKTORAT
INSPECTION DES CHAUDIÈRES**

Miguel

Rue des Passes 15, CH - 8304 Weinmatten, Tel. 044 677 61 11, Fax 044 677 62 11



Wallsellen, 26.05.2023

Beseinigung der Produkte-Prüfung nach KVV

Mobile Dieseltankanlage

SVT-Nr.: SM 345432

Gegenstand

Wir bescheinigt, dass der Typ
«DT-Mobil PRO Hybrid 980 Basic»
dem «Merkblatt zur Verwendung von mobilen Dieseltankanlagen auf Baustellen» (Juni 2016), der KVV entsprechen.

Geltungsbereich

Für eine zeitlich befristete Aufstellung (Meldpflicht bei der zuständigen Vollzugsbehörde im Kanton der Aufstellung).

Darf nicht in explosionsgefährdeten Zone 0 und 1 betrieben werden.
Temperaturbereich ist auf min. - 10 °C bis max. + 40 °C beschränkt.
Mobile Dieseltankanlagen dürfen nur auf einem tragfähigen und frostsicheren Untergrund ausserhalb der Grundwasserzonen aufgestellt werden.

Flüssige Treibstoffe dürfen nicht an Stellen ungeschlagen werden, wo sie leicht in ein ober- oder unterirdisches Gewässer oder unmittelbar in die Kanalisation fließen können. Bei grösseren Baustellen sind für den Umschlag besondere Gewässerschutzmassnahmen erforderlich.

Gültigkeitsdauer

Diese Bescheinigung ist gültig solange die Zulassung des BAM
- D/BAM 16062/31HA1 vom 11.05.2023

Gültigkeit hat und die vorgeschriebenen Prüfungsintervalle eingehalten werden.

Inhaber der Bescheinigung

CEMO GmbH
in den Barenlandern 5
D - 71394 Weinstadt

Hersteller

CEMO GmbH
Kappelweg 2
D - 91625 Scheidehof

Prüfintervall

Die Prüfvorschriften, sowie die Prüfintervalle der ADR/RID -
Zulassung müssen eingehalten werden.

B_230525_23046 Bescheinigung DT-Mobil PRO Hybrid 980 L Basic.docx

Seite 1 von 2

Rechtsgrundlagen

- Artikel 22 des Bundesgesetzes vom 24. Januar 1891 (Gewässerschutzgesetz, GSGG);
- Verwendung von mobilen Dieseltankanlagen auf Baustellen (Juni 2016);

Mitgelieferte technische Grundlagen

- Betriebsanleitung DT-Mobil PRO Hybrid 980 L Basic CEMO 136.1719.306 / 05.23 / Ec
- BAM Zulassungszeichen 16062/31HA1 für den DT-Mobil PRO Hybrid 980 L Basic vom 11.05.2023
- TÜV Rheinland Prüfbericht Nr. 230078.1, Ausfertigung Rev. 0 für den DT-Mobil PRO Hybrid 980 L Basic vom 26.04.2023

Kennzeichnung

- 31HA1VZ.../D/BAM 16062-CEMO52785/1487

Der Sachverständige gemäss KVV

SVT1 - Kesselspektoral, anerkannte Prüfstelle


Wolfgang Hebling,
Leiter Gefährdungs


Markus Staub
Sachverständiger

B_230525_23046 Bescheinigung DT-Mobil PRO Hybrid 980 L Basic.docx

Seite 2 von 2

12.2 DT-Mobil PRO Hybrid⁸



Bundesanstalt für
Materialforschung
und -prüfung

ZULASSUNGSSCHEIN/ CERTIFICATE OF APPROVAL NR./ NO. D/BAM 15151/31HA1 2. NEUFASSUNG/ REVISED VERSION NO. 2

12200 Berlin
T: +49 30 8104-0
F: +49 30 8104-7 2222

für die Bauart eines Großpackmittels zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen/ Reference no. 3.12/306663

1. Rechtsgrundlagen/ Legal bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. März 2021 (BGBl. I S. 481), die zuletzt durch Artikel 3 Absatz 5 des Gesetzes vom 2. Juni 2021 (BGBl. I S. 1295) geändert worden ist.
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by road, rail and inland waterways)
- 1.2 Gefahrgutverordnung See in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Oktober 2019 (BGBl. I S. 1475), die zuletzt durch Artikel 16 des Gesetzes vom 12. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2510) geändert worden ist.
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by sea)

2. Zulassungsinhaber/ Approval holder

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D - 71384 Weinstadt

3. Hersteller/ Manufacturer(s)

Hersteller und Wiederaufarbeiter des IBC
Manufacturer and Remanufacturer of the IBC

CEMO GmbH
Kappelweg 2
D - 91625 Schnelldorf

Kurzzeichen/ Identification

CEMO6

4. Beschreibung der Bauart/ Specification of the design type

Kombinations-IBC mit starrem Kunststoff-Innenbehälter und äußerer Umhüllung aus Stahl
für flüssige Stoffe
Composite IBC with a rigid plastics inner receptacle and outer casing from steel for liquid substances

Vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr nach § 8 (1) 3. der GGVSEB sowie nach § 12 (1) 3. der GGVSee in Verbindung mit Kapitel 7.9 des IMDG-Codes bestimmte zuständige Behörde Deutschlands./ Competent German authority, authorised by the Federal Ministry for Digital and Transport in accordance with § 8 (1) 3. GGVSEB and § 12 (1) 3. GGVSee in conjunction with chapter 7.9 of the IMDG-Code.

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, Hinweise auf Untersuchungen zu Werbezwecken und die Verarbeitung von Inhalten, bedürfen in jedem Einzelfalle der widerruflichen, schriftlichen Einwilligung der BAM./ Publication, in full or in parts, references to investigations for the purpose of advertisement and the processing of contents require in each case the revocable written agreement by BAM.
Rechtsgültig ist der deutsche Text dieser Zulassung./ Legally binding is the German text of this approval.

Sicherheit in Technik und Chemie

ZULASSUNG



Bundesanstalt für
Materialforschung
und -prüfung

Abmessungen/ Dimensions		
Typenbezeichnung/ Type designation		DT-Mobil PRO PE 980 Premium / R-DT-Mobil PRO PE 980 Premium
Länge/ Length	[mm]	1352
Breite/ Width	[mm]	1153
Höhe/ Height	[mm]	1303
Fassungsraum/ Capacity	[l]	978
höchstzulässige Bruttomasse [kg] Maximum permissible gross mass		1528
Masse des Innenbehälters [kg] Mass of the inner receptacle		60

Werkstoff des Großpackmittels/ Material of the IBC	
Innenbehälter/ Inner receptacle	DOWLEX™ NG 2432.10 UE alternativ/ alternatively Matrix Revolve N-307
Äußere Umhüllung/ Outer casing	Baustahl, S 235 JR (EN 10025-2)

Technische Zeichnungen/ Technical drawings		
Nr./ No.	Datum/ Date	Bezeichnung/ Name
138.1717.013-	11.03.2019	DT-Mobil PRO PE 980 Premium mit E-Pumpe Cematic 72, 230V
138.1719.222 04	14.10.2021	PE-Tank kpl. 980 Prem. Cem. 72 230V für DT-Mobil PRO PE 980
138.1619.101 05	30.09.2021	PE-Tank 980 L mit Sauganschlussbohrung für DT-Mobil EASY 980 und PRO PE 980
138.1719.208	13.12.2016	E-Pumpe Cematic 72, 230V m. Adapterblech für DT-Mobil PRO und EASY 980
138.1719.209	17.01.2017	E-Pumpe Bipump 12 V mit Adapterblech für DT-Mobil PRO und EASY 980
138.1719.211	09.02.2017	E-Pumpe Cematic DUO 24/12 V m. Adapterbl. für DT-Mobil PRO und EASY 980
138.1719.101 04	21.08.2020	Auffangwanne mit Deckeln für DT-Mobil PRO PE COMBI 850/100
138.1719.102 04	21.08.2020	Klappdeckel für DT-Mobil PRO ST COMBI 980
138.1719.106 01	16.03.2017	Bodenrahmen für DT-Mobil PRO ST COMBI 980

5. Prüfnachweise/ Performance Proofs

Prüfbericht Nr. Test report no.	Datum Date	Prüfstelle Testing Institute
170088	10.08.2017	TÜV Rheinland Industrie Service GmbH Abteilung Verpackung und Gefahrgut Köthener Straße 33, D - 06118 Halle/S



6. Bauartzulassung/ Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under no. 4 and 5 complies with the regulations under no. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under no. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 2. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 15151/31HA1 - 1. Neufassung vom 04. November 2021.

This revision no. 2 replaces the revision no. 1 of the Certificate of Approval no. D/BAM 15151/31HA1 dated 04. November 2021.

Die angewandten abweichenden Prüfverfahren (Prüfungen) werden als gleichwertig anerkannt.

The applied different test measures are recognised equivalent.

Die folgenden Prüfnachweise werden für die vorliegende (geänderte) Bauart anerkannt.

The following test reports are recognised for this (modified) design type:

Prüfbericht Nr. Test report no.	Datum Date	Prüfstelle Testing Institute
170006	07.04.2017	TÜV Rheinland Industrie Service GmbH Abteilung Verpackung und Gefahrgut Köthener Straße 33, D - 06118 Halle/S
170087	10.08.2017	
210105	15.10.2021	TÜV Rheinland Industrie Service GmbH Köthener Straße 31/33, D - 06118 Halle (Saale)

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Group III
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut (-gütern)
Equivalent or better Properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests

Für die in der nachfolgenden Tabelle genannten Standardflüssigkeiten wird der Nachweis der chemischen Verträglichkeit anerkannt.

The proof for the chemical compatibility has been demonstrated for the following named standard liquids

Standardflüssigkeit/ Standard liquid	Dichte/ Density [kg/l]
Wasser/ water	1,2
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit) mixture of hydrocarbons (white spirit)	1,2



Bundesanstalt für
Materialforschung
und -prüfung

- Nachweis der chemischen Verträglichkeit durch Assimilierung von Füllgütern zu den oben genannten Standardflüssigkeiten unter Einhaltung der zugehörigen Maximalwerte des Dampfdrucks und der Dichte gemäß Unterabschnitt 4.1.1.21 des RID/ADR oder gemäß BAM-GGR 004 „Alternativer Nachweis der chemischen Verträglichkeit; Assimilierungsliste“

Verification of the chemical compatibility by assimilation of filling substances to the above mentioned standard liquids taking into account the respective maximum allowable values of the vapour pressure and the density in compliance with 4.1.1.21 of RID/ADR or in compliance with BAM-GGR 004 "Alternativer Nachweis der chemischen Verträglichkeit; Assimilierungsliste".

7. Fertigung von Großpackmitteln (IBC) / Manufacturing of intermediate bulk containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt und wiederaufgearbeitet werden. Der Hersteller muss gewährleisten, dass die serienmäßig gefertigten oder wiederaufgearbeiteten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

The intermediate bulk containers may be manufactured and remanufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that intermediate bulk containers manufactured or remanufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten oder wiederaufgearbeiteten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen.

Intermediate Bulk Containers manufactured or remanufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:



31HA1/Z/.../D/BAM 15151-CEM06/3774/1528

In den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung oder Wiederaufarbeitung einzutragen.

The space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture or remanufacture.

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit den Angaben gemäß Absatz 6.5.2.2.1 und 6.5.2.2.2 des ADR/RID/IMDG Code zu versehen.

In addition, each IBC shall bear markings in accordance with 6.5.2.2.1 and 6.5.2.2.2 ADR/RID/IMDG Code.

Außerdem muss jeder Innenbehälter mit den entsprechenden Angaben gemäß 6.5.2.2.4 des ADR/RID/IMDG Code gekennzeichnet werden.

Additionally, each inner receptacle shall be marked with the appropriate specification in accordance with 6.5.2.2.4 ADR/RID/IMDG Code.

Zur Identifikation des jeweiligen Werkstoffes des Innenbehälters, ist außerdem folgende zusätzliche Kennzeichnung anzubringen:

The following additional marking must be attached to identification the respective inner receptacle material:

DOWLEX™ NG 2432.10 UE oder/ or Matrix Revolve N-307

Wiederaufgearbeitete Großpackmittel (IBC) der gleichen Bauart erhalten die Typenbezeichnung R-DT-Mobil PRO PE 980 Premium. Eine Wiederaufarbeitung darf nur durch den/die in Ziffer 3 genannten Hersteller vorgenommen werden.

Remanufactured IBCs of the same design type get the type name R-DT-Mobil PRO PE 980 Premium. The remanufacturing may be made only by the manufacturer(s) specified in no. 3.



9. Nebenbestimmungen/ Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen/ Limitations

entfällt/ not to apply

9.2 Bedingungen/ Conditions

9.2.1 Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit gegenüber weiteren gefährlichen Gütern als den in Ziffer 6. definierten gilt erst dann als erbracht, wenn alle folgenden Bestimmungen eingehalten werden:

The proof of the chemical compatibility for further dangerous goods as not defined in no. 6 is declared as given until all of the following provisions are complied with:

- Die in Ziffer 6. genannten Grenzdaten dürfen nicht überschritten werden.
The limit data listed in no. 6 shall not be exceeded.
- Durch Laborversuche ist nachzuweisen, dass die Wirkung der einzufüllenden gefährlichen Güter auf Probekörper nicht die Wirkung der Standardflüssigkeiten übertrifft.
It shall be proved by lab tests that the damaging effects of the dangerous filling substances on test specimens does not exceed the damaging effects of the standard liquids.
- Als Laborversuche sind folgende Prüfverfahren zu verwenden:
Prüfvorschriften für Kunststoffgefäße (siehe Anhang zum Kapitel 6.1 des RID)
oder
Prüfungen im Labormaßstab zur Bewertung von Füllgütern im Hinblick auf Standardflüssigkeiten, insbesondere die Prüfverfahren B.4.1, B.4.2.2, B.4.2.4 und B.4.3 (siehe Anhang B der ISO-Norm 13274:2014)
The following test procedures shall be applied as laboratory tests:
Test procedures for plastics receptacles (see Annex of chapter 6.1 of RID),
or
Small scale laboratory tests to assess packaged substances against standard liquids, in particular the test procedures B.4.1, B.4.2.2, B.4.2.4 and B.4.3 (see Annex B of ISO 13274:2014).
- Die Laborversuche dürfen nur von Prüfstellen durchgeführt werden, die gem. den "Richtlinien über das Verfahren für die Durchführung der Bauartprüfung, die Anerkennung von Prüfstellen sowie die Zulassung von Verpackungen und Großpackmittel (IBC) für die Beförderung gefährlicher Güter -R002-" vom 05. Mai 1994 (Bundesanzeiger Nr. 97, S. 5554) sowie vom 10. Mai 1994 (Verkehrsblatt S. 406) von der BAM für die Bauartprüfung von Kunststoffverpackungen oder speziell für diese Laborversuche anerkannt sind. Die Ergebnisse dieser Laborversuche sind zu dokumentieren und auf Verlangen der BAM vorzulegen.
The lab tests shall be only carried out by test institutes, which are accredited to BAM for the design type testing of plastics packagings or in particular for the lab tests according to "Richtlinien über das Verfahren für die Durchführung der Bauartprüfung, die Anerkennung von Prüfstellen sowie die Zulassung von Verpackungen und Großpackmittel (IBC) für die Beförderung gefährlicher Güter -R002-" dated 05. May 1994 (Bundesanzeiger no. 97, p. 5554) respective dated 10. May 1994 (Verkehrsblatt p. 406). The test results of this lab tests shall be documented and, on demand, shall be sent to BAM.

9.3 Widerruf/ Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation no 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.



Bundesanstalt für
Materialforschung
und -prüfung

9.4 Auflagen/ Obligations

- 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmitteln (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in no. 8 to intermediate bulk containers only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

- 9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Zulassungsinhaber muss nachweisbar sicherstellen, dass alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.
The approval holder in no. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of intermediate bulk containers for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. Hinweise/ Notices

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt.

The use of intermediate bulk containers of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

- 10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for intermediate bulk containers for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS

- 10.3 Diese Zulassung wird auf der Internetseite der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (www.bam.de oder www.tes.bam.de) veröffentlicht.

This approval will be published in due time on the Internet (www.bam.de or www.tes.bam.de) by the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin.



Bundesanstalt für
Materialforschung
und -prüfung

11. Rechtsbehelfsbelehrung/ Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Unter den Eichen 87, 12205 Berlin erhoben werden.

Legal appeal may be raised against this notification within one month after announcement. The appeal has to be submitted to the Federal Institute for Materials Research (BAM) and Testing, Unter den Eichen 87, 12205 Berlin.

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)

Fachbereich 3.1 Sicherheit von Gefahrgutverpackungen und Batterien
12200 Berlin

Berlin, den 01. März 2023

Im Auftrag
By order



Dr. rer. nat. J. Bethke
i. V., Fachbereichsleiterin

Im Auftrag
By order

Dipl. - Ing. (FH) L. Baumann
Sachbearbeiterin

Dieser Zulassungsschein besteht aus 7 Seiten.
This approval covers 7 pages.



VERFÜGUNG ZUR VERWENDUNGSDAUER APPROVAL FOR PERIOD OF USE

Aktenzeichen/ Reference no. 3.12/306 659

1. Rechtsgrundlage/ Legal basis

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. März 2021 (BGBl. I S. 481), die zuletzt durch Artikel 3 Absatz 5 des Gesetzes vom 2. Juni 2021 (BGBl. I S. 1295) geändert worden ist, insbesondere Unterabschnitt 4.1.1.15
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by road, rail and inland waterways, particular 4.1.1.15)
- 1.2 Gefahrgutverordnung See in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Oktober 2019 (BGBl. I S. 1475), die zuletzt durch Artikel 16 des Gesetzes vom 12. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2510) geändert worden ist, insbesondere Unterabschnitt 4.1.1.15
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by sea, particular 4.1.1.15)

2. Antragsteller/ Applicant

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
71384 Weinstadt

3. Spezifikation der Großpackmittel/ Specification of the intermediate bulk containers

Kombinations-IBC mit starrem Kunststoff-Innenbehälter und äußerer Umhüllung aus Stahl für flüssige Stoffe gemäß folgender Zulassungen:
Composite IBC with a rigid plastics inner receptacle and outer casing from steel for liquid substances according to the following approvals:

D/BAM 15151/31HA1

D/BAM 15151/31HA1 – 1. Neufassung

D/BAM 15151/31HA1 – 2. Neufassung

Versehen mit folgender Kennzeichnung:

Marked as follows:



31HA1/Z/..../D/BAM 15151-CEM06/3774/1528

mit Kunststoff-Innenbehältern hergestellt aus dem Material:
with inner receptacles Manufactured from the material:

DOWLEX™ NG 2432.10 UE

Vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr nach § 8 Nr. 3 der GGVSEB sowie nach § 6 Absatz 5 der GGVSee in Verbindung mit Kapitel 7.9 des IMDG-Codes bestimmte zuständige Behörde Deutschlands.
Competent German authority authorised by the Federal Ministry for Digital and Transport in accordance with § 8 no. 3 GGVSEB and § 6 paragraph 5 GGVSee in conjunction with chapter 7.9 of the IMDG-Code.
Veröffentlichungen, auch auszugsweise, Hinweise auf Untersuchungen zu Werbezwecken und die Verarbeitung von Inhalten, bedürfen in jedem Einzelfalle der widerruflichen, schriftlichen Einwilligung der BAM.
Publication, in full or in parts, references to investigations for the purpose of advertisement and the processing of contents require in each case the revocable written agreement by BAM.
Rechtsgültig ist der deutsche Text dieser Zulassung. / Legally binding is the German text of this approval.



Die Innenbehälter sind wie folgt gekennzeichnet:
 The inner receptacles are marked as follows:

Innenbehälter im Herstellungszeitraum 08.2017 bis 11.2021:
 Inner receptacles manufactured in the period 08.2017 to 11.2021:

Keine Werkstoffkennzeichnung des Innenbehälters
No material marking of the inner receptacles

Innenbehälter im Herstellungszeitraum 11.2021 bis 04.2023:
 Inner receptacles manufactured in the period 11.2021 to 04.2023:

Dowlex NG 2432.10

Innenbehälter im Herstellungszeitraum ab 04.2023:
 Inner receptacles manufactured from 04.2023:

DOWLEX™ NG 2432.10 UE

4. Prüfbericht / Test report

Prüfbericht / Test report	vom / dated	Prüfstelle / Test institute
220287 Rev. 1	20.02.2023	TÜV Rheinland Industrie Service GmbH, Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Delitzscher Straße 79c, 06116 Halle/S

5. Geeigneter gefährlicher Stoffe/ Suitable dangerous good

Bezeichnung / Name	UN-Nr./ UN no.	Offizielle Benennung/ Proper Shipping Name
Dieseldkraftstoff	1202	DIESELKRAFTSTOFF oder GASÖL oder HEIZÖL, LEICHT / GAS OIL or DIESEL FUEL or HEATING OIL, LIGHT

6. Zustimmung/ Approval

Hiermit wird die maximal zulässige Verwendungsdauer des Kunststoff-Innenbehälters der unter Ziffer 3. spezifizierten Großpackmittel für die Beförderung von in Ziffer 5 definiertem Dieseldkraftstoff auf 8 Jahre, vom Datum der Herstellung des Innenbehälters an gerechnet, verlängert. Die Großpackmittel dürfen während der gesamten Verwendungsdauer nur für den Transport von Dieseldkraftstoff UN 1202 verwendet werden.
 This is to approve, that the maximum period of use of the inner receptacle, of the intermediate bulk container, specified in no. 3, is extended to 8 years from the date of manufacture provided they are exclusively used for Diesel Fuel specified in no. 5.

7. Inspektion/Inspection

Durch die Verlängerung der Nutzungsdauer müssen die Großpackmittel, fünf Jahre nach dem Datum der Herstellung, einer Inspektion entsprechend dem ADR/RID 2023 Unterabschnitt 6.5.4.4.1 a) und, siebeneneinhalb Jahre nach dem Datum der Herstellung, einer Inspektion entsprechend dem ADR/RID 2023 Unterabschnitt 6.5.4.4.1 b) unterzogen werden.
 Due to the prolonged period of use, the intermediate bulk containers must be inspected in accordance with ADR/RID 2023 subsection 6.5.4.4.1 (a), five years after the date of manufacturing and inspected in accordance with ADR/RID 2023 subsection 6.5.4.4.1 (b), seven and a half years after the date of manufacturing.



Bundesanstalt für
Materialforschung
und -prüfung

8. Beförderungspapier/ Transport document

Eine Kopie dieser Verfügung ist den Beförderungspapieren beizufügen.
A copy of this approval must be added to the transport documents.

9. Widerruf/Revocation

Diese Verfügung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt.
This approval is declared revocable at any time.

10. Rechtsbehelfsbelehrung/Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift, einzulegen.
Legal appeal may be raised against this approval within one month after the issue date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)

Fachbereich 3.1 Sicherheit von Gefahrgutverpackungen und Batterien
12200 Berlin

Berlin, den 2. März 2023

Im Auftrag/ For

Dipl. – Ing. B.-U. Wienecke
i. V. Fachbereichsleiterin

Im Auftrag/ For

Dipl. Ing. (FH) A. Nieruch
Sachbearbeiter

Diese Verfügung besteht aus 3 Seiten/ This approval covers 3 pages

Seite/Page 3 von/of 3 Verfügung / Approval

Aktenzeichen/ Reference no. 3.12/306 659



KESELINSPEKTORAT
INSPECTION DES CHAUDIÈRES

Richtstrasse 15, CH - 8304 Wallisellen, Tel. 044/877 61 11, Fax 044/877 62 11



Mitglied



KESELINSPEKTORAT
INSPECTION DES CHAUDIÈRES

Richtstrasse 15, CH - 8304 Wallisellen, Tel. 044/877 61 11, Fax 044/877 62 11



Mitglied

Wallisellen, 06.04.2023

Bescheinigung der Produkte-Prüfung nach KVV

Mobile Dieseltankanlage SVTI-Nr.: SM 342934

Gegenstand	Wir bescheinigt, dass der Typ «DT-Mobil PRO PE 980 Premium» dem «Merkblatt zur Verwendung von mobilen Dieseltankanlagen auf Baustellen» (Juni 2016), der KVV entsprechen.
Geltungsbereich	Für eine zeitlich befristete Aufstellung (Meldepflicht bei der zuständigen Vollzugsbehörde im Kanton der Aufstellung). Darf nicht in explosionsgefährdenden Zone 0 und 1 betrieben werden. Temperaturbereich ist auf min. - 10 °C bis max. + 40 °C beschränkt. Mobile Dieseltankanlagen dürfen nur auf einem tragfähigen und frostsicheren Untergrund ausserhalb der Grundwasserzonen aufgestellt werden. Flüssige Treibstoffe dürfen nicht an Stellen ungeschlagen werden, wo sie leicht in ein ober- oder unterirdisches Gewässer oder unmittelbar in die Kanalisation fließen können. Bei grösseren Baustellen sind für den Umschlag besondere Gewässerschutzmassnahmen erforderlich. Diese Bescheinigung ist gültig solange die Zulassung des BAM - DIBAM 15151/31HA1 vom 01.03.2023 (2. Neufassung) Gültigkeit hat und die vorgeschriebenen Prüfungsintervalle eingehalten werden. CEMO GmbH In den Backenländern 5 D - 71354 Weinstadt CEMO GmbH Kappelweg 2 D - 91625 Scheldorf
Gültigkeitsdauer	
Inhaber der Bescheinigung	
Hersteller	
Prüfintervall	Die Prüfverschriften, sowie die Prüfintervalle der ADR/RID - Zulassung müssen eingehalten werden.

Rechtsgrundlagen

- Artikel 22 des Bundesgesetzes vom 24. Januar 1981 (Gewässerschutzgesetz, GSchG);
- Verwendung von mobilen Dieseltankanlagen auf Baustellen (Juni 2016);

Mitteltende technische Grundlagen

- Betriebsanleitung DT-Mobil PRO PE 980 L und DT-Mobil PRO PE Combil 850/100 L CEMO 138.1719.306 / 03.22 / Ec
- BAM Zulassungsschein 15151/31HA1 für den DT-Mobil PRO PE 980 Premium vom 01.03.2023
- BAM Verfügung zur Verwendungsdauer für den DT-Mobil PRO PE 980 Premium vom 02.03.2023 (Kunststoff-Innenbehälter aus dem Material «DOWLEX NG 2432.10 UE»
- TÜV Rheinland Prüfbericht Nr. 220287 Rev.1 für den DT-Mobil PRO PE 980 Premium vom 20.02.2023

Kennzeichnung

- 31HA1TZ1.../DIBAM 15151-CEMO63774/1528

Der Sachverständige gemäss KVV

SVTI - Kesselinspektorat, anerkannte Prüfstelle

Wolfgang Hebling
Leiter Gedehgut

Markus Staub
Sachverständiger

12.3 DT-Mobil PRO Hybrid COMBI



ZULASSUNGSSCHEIN/CERTIFICATE OF APPROVAL

NR./ NO. D/BAM 15221/31HA1W

2. NEUFASSUNG/ REVISED VERSION NO. 2

für die Bauart eines Großpackmittels zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen/ Reference no. 3.12/306710

1. Rechtsgrundlagen/ Legal bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. März 2021 (BGBl. I S. 481), die zuletzt durch Artikel 28 des Gesetzes vom 2. März 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 56) geändert worden ist.
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by road, rail and inland waterways)
- 1.2 Gefahrgutverordnung See in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Oktober 2019 (BGBl. I S. 1475), die zuletzt durch Artikel 16 des Gesetzes vom 12. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2510) geändert worden ist.
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by sea)

2. Zulassungsinhaber/ Approval holder

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D - 71384 Weinstadt

3. Hersteller/ Manufacturer(s)

Hersteller und Wiederaufarbeiter des IBC
Manufacturer and Remanufacturer of the IBC
CEMO GmbH
Kappelweg 2
D - 91625 Schnellendorf

Kurzzeichen/ Identification

CEMO6

4. Beschreibung der Bauart/ Specification of the design type

Kombinations-IBC mit starrem Kunststoff-Innenbehälter und äußerer Umhüllung aus Stahl für flüssige Stoffe (abweichende Spezifikation)
Composite IBC with a rigid plastics inner receptacle and outer casing from steel for liquid substances (deviating specification)

Die Bauart weicht von der Spezifikation der Bauart 31HA1 ab, weil sie zusätzlich mit einem separaten Kunststoffbehälter ausgestattet ist, der nicht für den Transport von Gefahrgut gemäß Ziffer 1 zugelassen ist.

The design type deviates from the specifications of the design type 31HA1, because there is additionally a separate plastics receptacle, without approval for dangerous goods in accordance to no 1

Vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr nach § 8 (1) 3. der GGVSEB sowie nach § 12 (1) 3. der GGVSee in Verbindung mit Kapitel 7.9 des IMDG-Codes bestimmte zuständige Behörde Deutschlands./ Competent German authority, authorised by the Federal Ministry for Digital and Transport in accordance with § 8 (1) 3. GGVSEB and § 12 (1) 3. GGVSee in conjunction with chapter 7.9 of the IMDG-Code.

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, Hinweise auf Untersuchungen zu Werbezwecken und die Verarbeitung von Inhalten, bedürfen in jedem Einzelfalle der widerruflichen, schriftlichen Einwilligung der BAM./ Publication, in full or in parts, references to investigations for the purpose of advertisement and the processing of contents require in each case the revocable written agreement by BAM.

Rechtsgültig ist der deutsche Text dieser Zulassung./ Legally binding is the German text of this approval.

Abmessungen/ Dimensions	
Typenbezeichnung/ Type designation	DT-Mobil PRO PE Combi 850/100 Premium/ R- DT-Mobil PRO PE Combi 850/100 Premium mit AdBlue-Behälter
Länge/ Length [mm]	1352
Breite/ Width [mm]	1153
Höhe/ Height [mm]	1303
Fassungsraum/ Capacity [l]	887
zusätzlich/ additional:	
Kunststoffbehälter/ Plastics receptacle	98
höchstzulässige Bruttomasse [kg] Maximum permissible gross mass	1573
Masse des Innenbehälters [kg] Mass of the inner receptacle	63

Werkstoff des Großpackmittels/ Material of the IBC	
Innenbehälter/ Inner receptacle	DOWLEX™ NG 2432.10 UE alternativ/ alternatively Matrix Revolve N-307
zusätzlich/ additional:	
Kunststoffbehälter/ Plastics receptacle	RX 101 Blue 6178 alternativ/ alternatively Matrix Revolve N-307
Äußere Umhüllung/ Outer casing	Baustahl, S 235 JR

Technische Zeichnungen/ Technical drawings		
Nr./ No.	Datum/ Date	Bezeichnung/ Name
138.1717.014 -	11.03.2019	DT-Mobil PRO PE COMBI 850/100 Premium mit E-Pumpe Cematic 72, 230V
138.1719.224 03	14.10.2021	PE-Tank kpl. 850/100 Prem. Cem. 72 230V für DT-Mobil Pro PE COMBI
138.1619.102 03	30.09.2021	PE-Tank 850 L für Easy COMBI 850/100 und PRO PE COMBI
138.1619.103 02	30.09.2021	Behälter für AdBlue 100 L für DT-Mobil Easy COMBI und PRO PE COMBI
138.1719.101 04	21.08.2020	Auffangwanne mit Deckeln für DT-Mobil PRO PE COMBI 850/100
138.1719.208	13.12.2016	E-Pumpe Cematic 72, 230V m. Adapterblech für DT-Mobil PRO und Easy 980
138.1719.209	17.01.2017	E-Pumpe Bipump 12 V mit Adapterblech für DT-Mobil PRO und Easy 980
138.1719.211	09.02.2017	E-Pumpe Cematic DUO 24/12 V m. Adapterbl. für DT-Mobil PRO und Easy 980

5. Prüfnachweise/ Performance Proofs

Prüfbericht Nr. Test report no.	Datum Date	Prüfstelle Testing institute
170274	01.02.2018	TÜV Rheinland Industrie Service GmbH Abteilung Verpackung und Gefahrgut Köthener Straße 33, D - 06118 Halle/S

6. Bauartzulassung/ Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under no. 4 and 5 complies with the regulations under no. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under no. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 2. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 15221/31HA1W - 1. Neufassung vom 04. November 2021.

This revision no. 2 replaces the revision no. 1 of the Certificate of Approval no. D/BAM 15221/31HA1W dated 04. November 2021.

Die angewandten abweichenden Prüfverfahren (Prüfungen) werden als gleichwertig anerkannt.

The applied different test measures are recognised equivalent.

Die folgenden Prüfnachweise werden für die vorliegende (geänderte) Bauart anerkannt.

The following test reports are recognised for this (modified) design type:

Prüfbericht Nr. Test report no.	Datum Date	Prüfstelle Testing institute
170006	07.04.2017	TÜV Rheinland Industrie Service GmbH
170087	10.08.2017	Abteilung Verpackung und Gefahrgut
180031	06.04.2018	Köthener Straße 33, D - 06118 Halle/S
210105	15.10.2021	TÜV Rheinland Industrie Service GmbH Köthener Straße 31/33, D - 06118 Halle (Saale)

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Group III
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut (-gütern)
Equivalent or better Properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests

Für die in der nachfolgenden Tabelle genannten Standardflüssigkeiten wird der Nachweis der chemischen Verträglichkeit anerkannt.

The proof for the chemical compatibility has been demonstrated for the following named standard liquids

Standardflüssigkeit/ Standard liquid	Dichte/ Density [kg/l]
Wasser/ water	1,2
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit) mixture of hydrocarbons (white spirit)	1,2

- Nachweis der chemischen Verträglichkeit durch Assimilierung von Füllgütern zu den oben genannten Standardflüssigkeiten unter Einhaltung der zugehörigen Maximalwerte des Dampfdrucks und der Dichte gemäß Unterabschnitt 4.1.1.21 des RID/ADR oder gemäß BAM-GGR 004 „Alternativer Nachweis der chemischen Verträglichkeit; Assimilierungsliste“
Verification of the chemical compatibility by assimilation of filling substances to the above mentioned standard liquids taking into account the respective maximum allowable values of the vapour pressure and the density in compliance with 4.1.1.21 of RID/ADR or in compliance with BAM-GGR 004 "Alternativer Nachweis der chemischen Verträglichkeit; Assimilierungsliste".

7. Fertigung von Großpackmitteln (IBC)/ Manufacturing of intermediate bulk containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt und wiederaufgearbeitet werden. Der Hersteller muss gewährleisten, dass die serienmäßig gefertigten oder wiederaufgearbeiteten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

The intermediate bulk containers may be manufactured and remanufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that intermediate bulk containers manufactured or remanufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung/ Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten oder wiederaufgearbeiteten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen.

Intermediate Bulk Containers manufactured or remanufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:



31HA1W/Z/..../D/BAM 15221-CEM06/3774/1573

In den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung oder Wiederaufarbeitung einzutragen.

The space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture or remanufacture.

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit den Angaben gemäß Absatz 6.5.2.2.1 und 6.5.2.2.2 des ADR/RID/IMDG Code zu versehen.

In addition, each IBC shall bear markings in accordance with 6.5.2.2.1 and 6.5.2.2.2 ADR/RID/IMDG Code.

Außerdem muss jeder Innenbehälter mit den entsprechenden Angaben gemäß 6.5.2.2.4 des ADR/RID/IMDG Code gekennzeichnet werden.

Additionally, each inner receptacle shall be marked with the appropriate specification in accordance with 6.5.2.2.4 ADR/RID/IMDG Code.

Zur Identifikation des jeweiligen Werkstoffes des Innenbehälters, ist außerdem folgende zusätzliche Kennzeichnung anzubringen:

The following additional marking must be attached to identification the respective inner receptacle material:

DOWLEX™ NG 2432.10 UE oder/ or Matrix Revolve N-307

Wiederaufgearbeitete Großpackmittel (IBC) der gleichen Bauart erhalten die Typenbezeichnung R- DT-Mobil PRO PE Combi 850/100 Premium mit AdBlue-Behälter. Eine Wiederaufarbeitung darf nur durch den in Ziffer 3 genannten Hersteller vorgenommen werden.

Remanufactured IBCs of the same design type get the type name R- DT-Mobil PRO PE Combi 850/100 Premium mit AdBlue-Behälter. The remanufacturing may be made only by the manufacturer(s) specified in no. 3.

9. Nebenbestimmungen/ Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen/ Limitations

entfällt/ not to apply

9.2 Bedingungen/ Conditions

9.2.1 Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit gegenüber weiteren gefährlichen Gütern als den in Ziffer 6. definierten gilt erst dann als erbracht, wenn alle folgenden Bestimmungen eingehalten werden:

The proof of the chemical compatibility for further dangerous goods as not defined in no. 6 is declared as given until all of the following provisions are complied with:

- Die in Ziffer 6. genannten Grenzwerte dürfen nicht überschritten werden.
The limit data listed in no. 6 shall not be exceeded.
- Durch Laborversuche ist nachzuweisen, dass die Wirkung der einzufüllenden gefährlichen Güter auf Probekörper nicht die Wirkung der Standardflüssigkeiten übertrifft.
It shall be proved by lab tests that the damaging effects of the dangerous filling substances on test specimens does not exceed the damaging effects of the standard liquids.
- Als Laborversuche sind folgende Prüfverfahren zu verwenden:
Prüfvorschriften für Kunststoffgefäße (siehe Anhang zum Kapitel 6.1 des RID)
oder
Prüfungen im Labormaßstab zur Bewertung von Füllgütern im Hinblick auf Standardflüssigkeiten, insbesondere die Prüfverfahren B.4.1, B.4.2.2, B.4.2.4 und B.4.3 (siehe Anhang B der ISO-Norm 13274:2014)
The following test procedures shall be applied as laboratory tests:
Test procedures for plastics receptacles (see Annex of chapter 6.1 of RID),
or
Small scale laboratory tests to assess packaged substances against standard liquids, in particular the test procedures B.4.1, B.4.2.2, B.4.2.4 and B.4.3 (see Annex B of ISO 13274:2014).
- Die Laborversuche dürfen nur von Prüfstellen durchgeführt werden, die gem. den "Richtlinien über das Verfahren für die Durchführung der Bauartprüfung, die Anerkennung von Prüfstellen sowie die Zulassung von Verpackungen und Großpackmittel (IBC) für die Beförderung gefährlicher Güter -R002-" vom 05. Mai 1994 (Bundesanzeiger Nr. 97, S. 5554) sowie vom 10. Mai 1994 (Verkehrsblatt S. 406) von der BAM für die Bauartprüfung von Kunststoffverpackungen oder speziell für diese Laborversuche anerkannt sind. Die Ergebnisse dieser Laborversuche sind zu dokumentieren und auf Verlangen der BAM vorzulegen.
The lab tests shall be only carried out by test institutes, which are accredited to BAM for the design type testing of plastics packagings or in particular for the lab tests according to "Richtlinien über das Verfahren für die Durchführung der Bauartprüfung, die Anerkennung von Prüfstellen sowie die Zulassung von Verpackungen und Großpackmittel (IBC) für die Beförderung gefährlicher Güter -R002-" dated 05. May 1994 (Bundesanzeiger no. 97, p. 5554) respective dated 10. May 1994 (Verkehrsblatt p. 406). The test results of this lab tests shall be documented and, on demand, shall be sent to BAM.

9.3 Widerruf/ Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation no 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen/ Obligations

- 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmitteln (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in no. 8 to intermediate bulk containers only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

- 9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Zulassungsinhaber muss nachweisbar sicherstellen, dass alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The approval holder in no. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of intermediate bulk containers for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. Hinweise/ Notices

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt.
The use of intermediate bulk containers of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.
- 10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:
The design type complies with the test provisions of the following international regulations for intermediate bulk containers for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:
- Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
 - Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
 - International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
 - RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS
- 10.3 Diese Zulassung wird auf der Internetseite der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (www.bam.de oder www.tes.bam.de) veröffentlicht.
This approval will be published in due time on the Internet (www.bam.de or www.tes.bam.de) by the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin.

11. Rechtsbehelfsbelehrung/ Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Unter den Eichen 87, 12205 Berlin, erhoben werden.

Legal appeal may be raised against this notification within one month after announcement. The appeal has to be submitted to the Federal Institute for Materials Research (BAM) and Testing, Unter den Eichen 87, 12205 Berlin.

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)

Fachbereich 3.1 Sicherheit von Gefahrgutverpackungen und Batterien
12200 Berlin

Berlin, den 26. April 2023

Im Auftrag
By order



Dipl.- Ing. B.-U. Wienecke
i. V. Fachbereichsleiterin

Im Auftrag
By order

Dipl. - Ing. (FH) L. Baumann
Sachbearbeiterin

Dieser Zulassungsschein besteht aus 7 Seiten.
This approval covers 7 pages.

Wallisellen, 27.04.2023

Bescheinigung der Produkte-Prüfung nach KVV

Mobile Dieseltankanlage SVTI-Nr.: SM 343459

Gegenstand

Wir bescheinigt, dass der Typ

DT-Mobil PRO PE Combi 850/100 Premium mit AdBlue-Behälter
dem Merkblatt der KVV zur Verwendung von mobilen
Dieseltankanlagen auf Baustellen (Juni 2016), entsprechen.

Geltungsbereich

Für eine zeitlich befristete Aufstellung (Meldepflicht bei der zuständigen
Vollzugsbehörde im Kanton der Aufstellung).

Darf nicht in explosionsgefährdenden Zone 0 und 1 betrieben werden.
Temperaturbereich ist auf min. - 10 °C bis max. + 40 °C beschränkt.
Mobile Dieseltankanlagen dürfen nur auf einem tragfähigen und
frostsicheren Untergrund ausserhalb der Grundwasserzonen
aufgestellt werden.

Flüssige Treibstoffe dürfen nicht an Stellen ungeschlagen werden, wo
sie leicht in ein ober- oder unterirdisches Gewässer oder unmittelbar
in die Kanalisation fließen können. Bei grösseren Baustellen sind für
den Umschlag besondere Gewässerschutzmassnahmen erforderlich.

Gültigkeitsdauer

Diese Bescheinigung ist gültig solange die Zulassung des BAM
- DBAM 1522/31HAYW vom 26.04.2023 (2. Neufassung)
Gültigkeit hat und die vorgeschriebenen Prüfungsintervalle eingehalten
werden.

Inhaber der
Bescheinigung

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D - 71384 Weinstadt

Hersteller

CEMO GmbH
Kappelweg 2
D - 91625 Scheßlendorf

Prüfintervall

Die Prüfvorschriften, sowie die Prüfintervalle der ADR/RID -
Zulassung müssen eingehalten werden.

Der Sachverständige gemäss KVV

SVTI - Kesselinspektorat, anerkannte Prüfstelle


Wolfgang Heiling
Leiter Gefährdung


Markus Staub
Sachverständiger

Kennzeichnung

- 31HA1WZ/.../DBAM 15221-CEMO63774/1573

Mitgeltende technische Grundlagen

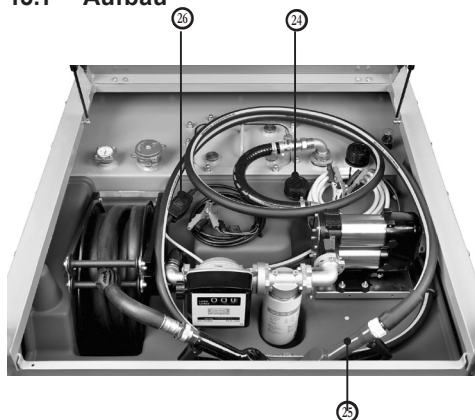
- Betriebsanleitung DT-Mobil PRO PE 980 L und DT-Mobil PRO PE Combi 850/100 L
CEMO 138.1719.306 / 03.22 / Ec
- BAM Zulassungsschein 1522/31HA1W für den DT-Mobil PRO PE Combi 850/100
Premium mit AdBlue-Behälter vom 26.04.2023
- TÜV Rheinland Prüfbericht Nr. 210105 für den DT-Mobil PRO PE Combi 850/100
Premium mit AdBlue-Behälter vom 15.10.2021

Rechtsgrundlagen

- Artikel 22 des Bundesgesetzes vom 24. Januar 1991 (Gewässerschutzgesetz, GSchG);
- Verwendung von mobilen Dieseltankanlagen auf Baustellen (Juni 2016);

13. Zusatztank für Harnstofflösung AUS 32 (PRO Hybrid COMBI)

13.1 Aufbau



- 24 Befüllöffnung mit Ventil
- 25 Zapfpistole
- 26 Schalter

13.2 Technische Daten

13.2.1 Zusatztank für AUS 32

Abmessung L x B x H mm: 1068 x 712 x 505
 Nennvolumen: 200 l

13.2.2 Pumpe 12 V

Spannung: 12 VDC
 Sicherung: 25 A (an der Polklemme)
 Leistung: 220 W
 Förderleistung: ca. 25 l/min
 max. Förderdruck: 1,1 bar
 Flüssigkeitstemperatur: - 5 °C bis + 40 °C

13.3 Elektrischer Anschluss der Pumpe

siehe Betriebsanleitung zur Pumpe, Kapitel 5

13.4 Erstinbetriebnahme

Kappe an der Befüllöffnung 24 abschrauben. Kontrollieren Sie den Behälterinnenraum auf Verunreinigungen und reinigen ihn bei Bedarf. z. B. mit dem Staubsauger.
 Das Betanken des Behälters muss mit selbsttätig schließender Zapfpistole erfolgen. Nach dem Betanken Kappe an der Befüllöffnung wieder aufschrauben.

Stellen sie sicher, dass die Pumpe ausgeschaltet ist. Klemmen Sie die Polzangen an einer geeigneten Spannungsquelle an und schalten die Pumpe am Schalter ein.

Bitte beachten:

Bei der Montage der Einzelteile können trotz erhöhter Vorsicht Verunreinigungen in das System gelangt sein. Wir empfehlen daher wegen der hohen Reinheitsanforderungen bei der Inbetriebnahme die ersten ca. 5 Liter nicht in das Fahrzeug zu tanken, sondern separat aufzufangen. Die Tankanlage ist nun betriebsbereit.

13.5 Betrieb

13.5.1 Betankung von Fahrzeugen/ Behältern

Nehmen Sie die Zapfpistole 25 aus der Halterung und stecken den Zapfrüssel vollständig in den zu betankenden Behälter/Tank.

Stellen Sie die Spannungsversorgung her und schalten Sie die Pumpe am Schalter 26 an. Zur Abgabe von Harnstofflösung nun den Betätigungshebel der Zapfpistole ziehen und ggf. mit der kleinen Klappe unterhalb des Hebels an der Verzahnung in der gewünschten Stufe einrasten. Die Zapfpistole schaltet bei vollem Behälter/Tank des zu betankenden Fahrzeugs automatisch ab. Soll die Abgabe vorzeitig beendet werden, den Hebel durch kurzes Ziehen ausrasten und loslassen. Nachdem der Zapfrüssel abgetropft ist, die Pistole aus dem Füllstutzen nehmen und den Schlauch aufrollen. Die Zapfpistole zurück in den Halter legen. Pumpe abschalten.

Lassen sie die Pumpe nie längere Zeit trocken laufen, wenn der Behälter leer ist. Sie ist nur bedingt trockenlaufsicher und kann Schaden durch Überhitzung nehmen.

Knicken sie den Zapfschlauch beim Betanken und Aufwickeln auf dem Behälter nicht.



Achtung:

Der Betankungsvorgang muss ständig beaufsichtigt werden.



Hinweis:

Durch das eingebaute Ventil 24 erfolgt die Belüftung und Druckentlastung des Behälters automatisch.

13.5.2 Umwelteinflüsse

Der Zusatztank für AUS 32 sollte weder beim Transport auf einem Fahrzeug noch bei der Aufbewahrung längere Zeit direktem Sonnenlicht ausgesetzt sein. Der Behälter besteht aus einem hochwertigen lichtundurchlässigen Kunststoff. Im direkten Sonnenlicht kann er sich stark erwärmen, was einen negativen Einfluss auf die Qualität der Harnstofflösung hat und auch zu Verformungen des Behälters führen kann.

Schützen Sie Ihre Anlage, indem Sie sie z. B. abdecken. Verformungen wegen Hitzeeinwirkung stellen keinen Reklamationsgrund dar. Ideale Lagerbedingung für die Harnstofflösung sind im Temperaturbereich von -5 °C bis $+25\text{ °C}$. Über $+25\text{ °C}$ beginnt Ammoniak auszugasen. Sorgen Sie in diesem Fall für eine ausreichende Belüftung der Umgebung. Unter -11 °C ist die Harnstofflösung gefroren und die Anlage kann Schaden nehmen.

13.6 Wartung

Tropfmengen und kleinere Undichtigkeiten lassen sich bei Harnstofflösung nicht vermeiden. Dies führt zu Anhaftungen von kristallisiertem weißem Harnstoff. Reinigen Sie deshalb das Gerät, insbesondere die Zapfpistole bei Bedarf mit lauwarmem Wasser. Dabei darf kein Trinkwasser in den Behälter gelangen, da es nicht den Reinheitsanforderungen entspricht.

Zur Reinigung des Behälterinnern ist nur demineralisiertes Wasser zulässig.

Wartung der Pumpe, siehe Betriebsanleitung der Pumpe Kapitel 9.

Der Behälter und die Schläuche sollten regelmäßig, mindestens einmal pro Monat auf Beschädigungen und Undichtigkeiten per Inaugenscheinnahme untersucht werden. Defekte Teile müssen ausgetauscht werden.

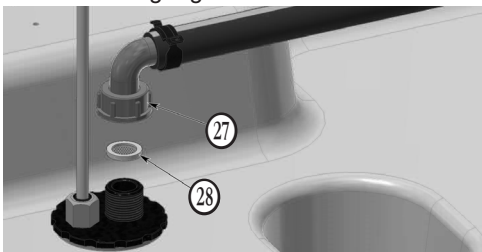
13.6.1 Störungen

Störung	Möglich Ursache	Maßnahme
Zapfschlauch ist undicht	Schlauschelle locker	Schlauschelle mit einem Schraubendreher nachziehen.
	Risse im Schlauch	Zapfschlauch bis zur undichten Stelle kürzen oder komplett austauschen.
Zapfpistole schaltet nicht oder zu spät automatisch ab	Zapfrüssel nicht richtig in Tankstutzen eingeführt	Zapfrüssel vollständig in den Tankstutzen stecken
Pumpe läuft, fördert wenig	Schläuche sind Blockiert oder genickt	Schläuche prüfen
	Luftblasen in der Flüssigkeit	Tank einige Minuten ruhen lassen
	Filter verstopft	Filter reinigen (siehe Kapitel 13.6.2)
Weißer Kristalle bzw. Flüssigkeit in der Zapfpistolentasche	Ausgetretene Flüssigkeit (Tropfflüssigkeit)	Zapfpistolentasche reinigen (siehe Kapitel 7.5)

13.6.2 Störungen an der Pumpe

Siehe Betriebsanleitung der Pumpe Kapitel 10.

13.6.3 Reinigung des Filters



1. Schlauchanschluss ②⑦ abschrauben
2. Filterdichtung ②⑧ entnehmen, reinigen und wiedereinssetzen
3. Schlauchanschluss ②⑦ montieren

- ②⑦ Schlauchanschluss
②⑧ Filterdichtung

Operating instructions



- provide to user.
- must be read before using the equipment for the first time.
- retain for future use.

1. General provisions	46	Dear Customer,
1.1 Safety	46	Thank you for choosing a quality product from CEMO.
1.1.1 Maintenance and monitoring	46	Our products are manufactured using modern production methods and are subject to quality control measures. We do everything we can to ensure that you are satisfied with our product and that it is user friendly.
1.1.2 Using original parts	46	
1.1.3 Operating the filling station	46	
1.1.4 Warnings on the filling station	46	
1.2 Intended use	47	
1.2.1 Summary	48	
1.3 Inappropriate use	48	
1.4 Product description of electric pump	48	If you have any questions about your product, please get in touch with your dealer or contact our Sales department directly.
2. Technical data	49	Kind regards,
2.1 Tank systems with electric pump	49	
2.2 Electric pump	49	Eberhard Manz, Managing Director
2.3 Delivery nozzle	49	
3. Layout	50	
4. Initial setup	51	
5. Operation	51	
5.1 Storage	51	
5.2 Loading the filling station	51	
5.2.1 Moving with a lifting truck	51	
5.2.2 Loading with a forklift truck	51	
5.2.3 Loading with a crane	52	
5.3 Transporting	52	
5.4 Filling the tank	53	
5.5 Refilling	53	
6. Accessories	54	
6.1 Flow meter K24	54	
6.2 Flow meter K33	54	
7. Maintenance and inspection	55	
7.1 Safety measures	55	
7.2 Maintenance and inspection table	55	
7.3 Troubleshooting	55	
7.4 Explanations regarding recurring tests and inspections	56	
8. Decommissioning	57	
9. Warranty	57	
10. Test report	57	
11. Declaration of conformity	58	
		13. Additional tank for urea solution AUS 32 (PRO Hybrid COMBI)
		59
		13.1 Layout
		59
		13.2 Technical data
		59
		13.2.1 Additional tank for AUS 32
		59
		13.2.2 12 V pump
		59
		13.3 Electrical connection of the pump
		59
		13.4 Initial setup
		59
		13.5 Use
		59
		13.5.1 Filling of vehicles/containers
		59
		13.5.2 Environmental influences
		60
		13.6 Maintenance
		60
		13.6.1 Troubleshooting
		60
		13.6.2 Pump troubleshooting
		60
		13.6.3 Cleaning the filter
		60

1. General provisions

The mobile diesel filling station is state-of-the-art technology and complies with approved technical safety regulations.

The filling station bears the CE symbol, which demonstrates that the EU directives and harmonised standards of relevance to the filling station were applied during its design and production.

The filling station may only be used in a technically flawless condition in the form supplied by the manufacturer.

For safety reasons, the filling station must not be modified (except for the addition of accessories especially provided by the manufacturer).

1.1 Safety

Each filling station is tested for functionality and safety before dispatch.

The filling station is safe to operate when used correctly.

Protect the filling station from misuse.



Please note:

For the battery version, protect the battery from moisture.

Incorrect operation or misuse poses a risk to:

- life and limb of the operator,
- the filling station and other material assets belonging to the operator,
- the functionality of the station.

As operator of the filling station, you are responsible for ensuring that:

- all safety instructions are understood and observed.
- personal protection measures in accordance with the safety data sheet of the fuel used are complied with.
- only instructed persons operate the filling station (see section "Operating the filling station").

1.1.1 Maintenance and monitoring

The filling station must be regularly checked to ensure that it is in a safe condition.

In particular, this check includes:

- a visual inspection for leaks (seal integrity of filling hose and valves),
- a functional test,
- completeness/identifiability of the warning, mandatory and prohibitory signs on the station,
- the prescribed regular inspections (for details, see section "Maintenance and inspection").

1.1.2 Using original parts

Please only use original parts provided by the manufacturer or parts they have recommended. Also take note of all safety and usage information provided with these parts.

This applies to:

- spare parts and wearing parts,
- accessory parts.

1.1.3 Operating the filling station

In order to avoid any hazards due to incorrect operation, the filling station may only be operated by individuals who

- have read and understood the operating instructions,
- have proven their ability to operate the equipment,
- have been assigned to operate the equipment.



Important!

The operating instructions must be available at the filling station so that they are easily accessible to all users.

1.1.4 Warnings on the filling station

The warning signs on the station must always be affixed and legible.

Signs affixed by the manufacturer:



Fire, naked flames and smoking prohibited

Location:
on the rear side of the tank



Warning: possible hand injuries

Location:
on the underside of the hinged lid

1.2 Intended use

The DT-Mobil PRO Hybrid mobile diesel filling station is an approved IBC (Intermediate Bulk Container) in accordance with the ADR for hazardous goods in packaging group II + III (liquid, water-polluting substances).

The filling station is intended for use in different places in the open air.

It may only be filled or transported with valid inspection/testing. Repeat test two and a half years after date of manufacture in accordance with ADR 6.5.4.4.1 b) and 6.5.4.4.2.

Repeat test five years after date of manufacture in accordance with ADR 6.5.4.4.1 a) and 6.5.4.4.2.

Please note that the transport approval for all combination IBCs with a plastic inner tank for diesel is limited to 5 years. After this period, the inner tank for diesel must be replaced. We offer you this tank replacement service incl. test certificate in accordance with the ADR.

Regarding the DT-Mobil PRO Hybrid® ADR approval D/BAM 15151 with 8 years validity, see also "Availability of use". (section 12.2.1)

Please note: The tests are to be repeated at 5-year intervals.

In addition, the steel collection container meets the requirements for collection trays under StawaR [guidelines for steel trays] in terms of design, materials, and manufacturing, welding and testing methods. The regulations for fire prevention and operational safety must be observed.

Operating temperature range: -10°C to +40°C



Important!

Only clean media may be used.

Correct usage (preferably) involves the following liquids:

- Diesel fuel
- Fuel oil
- Biodiesel

For the facilitated transport of dangerous goods (<1000 points) the following is required according to the ADR:

- labelling (stickers) on the filling station
- mandatory equipment with fire extinguisher (2 kg)
- carrying an accompanying document (here, transport document – observe national exceptions) (no transport document in Germany – exception 18 S)
- observation of the "1000 point rule" according to table 1.1.3.6 ADR, i.e. total quantity of the transport unit < 1000 points

» Diesel fuel 1 l = 1 point

Repeat inspection 2½ years after date of manufacture by skilled and trained person required. The ADR approval expires after 5 years.



Important!

Be sure to read the relevant provisions of the ADR.

1.2.1 Summary

Any other use is considered inappropriate.

For safety reasons, the filling station must not be modified (except for the addition of accessories especially provided by the manufacturer) – see section 6. The intended use includes compliance with all the information in these operating instructions.

1.3 Inappropriate use



Important!

Inappropriate use also includes failure to comply with the directions in these operating instructions.

It also includes:

- failure to comply with the regulations of the ADR and applicable national regulations,
- storage and transport of liquids other than those stipulated under intended use, e.g.: petrol, bioethanol, chemicals, oils (lubricating oil, hydraulic oil, vegetable oil).

1.4 Product description of electric pump



Important!

Read and follow the separately enclosed operating and maintenance instructions with declaration of conformity from the pump manufacturer.

The 12 V, 24 V or 230 V self-priming electric pump is an electrically driven pump with a bypass valve used to pump and dispense diesel fuels and similar media from reservoir tanks.

When switched on with empty suction pipe and partially filled pump, the electric pump is able to suck in the liquid over a height difference not exceeding 2 metres (filling process approx. 1 minute).

The pump motor is equipped with thermal overload protection against overheating and a 12/24 V circuit fuse.

Permissible media temperature: -10°C to +40°C

Permissible operating time:

- 30 minutes at maximum back pressure.
- maximum 2 minutes under bypass conditions.



Important!

Prolonged dry operation can destroy the pump.



Important!

When connecting to the electricity supply, always use the correct voltage.

2. Technical data

2.1 Tank systems with electric pump

DT-Mobil PRO	Hybrid	Hybrid ⁸		Hybrid Combi	
	Basic	Basic	Premium	Basic	Premium
Nominal volume [l]:	997	978	978	887/98	887/98
Dimensions [cm]:					
- Length	136	136			
- Width	115	115			
- Height:	118	130			
Weight when empty [kg]:	315	356	378	392	414
Total weight when full [kg]:	1487	1506	1528	1551	1573

Environmental conditions:

Operating temperatures: -10°C to +40°C

2.2 Electric pump

For diesel fuel and similar media (for version see name plate)

Voltage (tolerance)	12 V DC (±5%)	24 V DC (±5%)	230 V AC (± 5%)
Fuse	50 A	30 A	16 A (on site)
performance	500 W	420 W	500 W
Flow rate (max)	85 l/min	70 l/min	72 l/min
Delivery pressure (max)	1.25 bar	1.5 bar	2 bar
Liquid temperature	-10°C to +40°C		

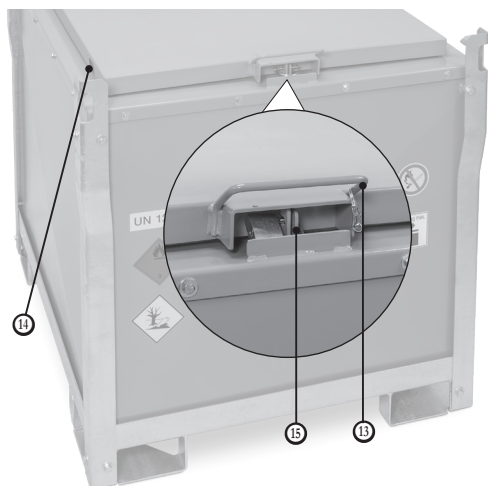
2.3 Delivery nozzle

Connection: 1" female thread with swivel joint

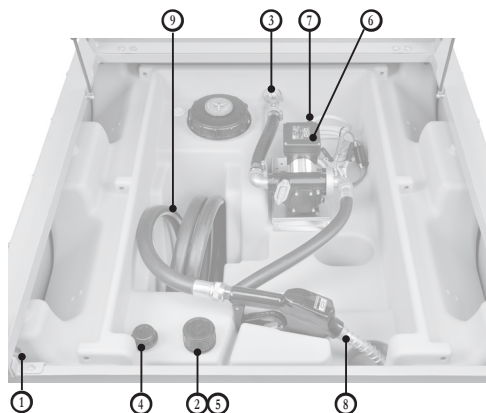
Delivery spout: Diameter 23 mm

Design: with automatic shut-off

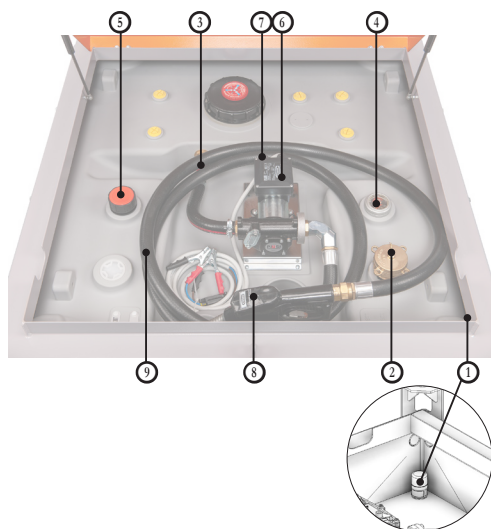
3. Layout



DT-Mobil PRO Hybrid 980 Basic



DT-Mobil PRO Hybrid® 980 Basic



DT-Mobil PRO Hybrid 980 Basic



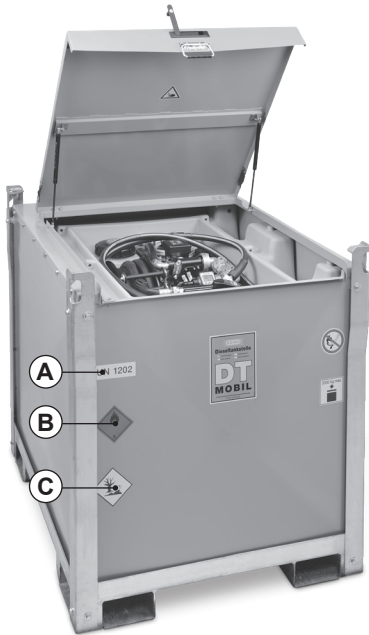
DT-Mobil PRO Hybrid® 980 Premium

- ① Leakage probe
- ② Filling opening
- ③ Ball valve on delivery line
- ④ Fill-level indicator
- ⑤ Aeration and ventilation
- ⑥ Electric pump
- ⑦ Electric pump switch
- ⑧ Automatic delivery nozzle
- ⑨ Delivery hose

- ⑩ Fork pockets
- ⑪ Crane eyes
- ⑫ Safety lock EMKA EK 333
- ⑬ Folding handle/ handle
- ⑭ Hose and cable feed-through
- ⑮ Tabs for padlock

4. Initial setup

1. Stick the stickers enclosed with the tank documents permanently and firmly to the tank.



Labelling DT-Mobil PRO Hybrid both sides (front and back)

(A)	UN 1202 for diesel
(B)	Hazard label (flame on red background)
(C)	Harmful to the environment (dead tree/dead fish symbol)

2. Fill the tank (see section 5.4). Unscrew the cap on filling nozzle b. Refill the container using a delivery nozzle with an automatic shut-off.
3. Perform a test filling as described in section 5.5, but hold the automatic delivery nozzle ③ in the still-open filling opening ②.
4. After completing the test filling, seal the filling opening tightly using the cap.
 - The filling station is now ready for operation.

5. Operation

5.1 Storage

During transportation and storage, do not expose the DT-Mobil to direct sunlight for an extended period of time. Excessive heating can lead to a reduction in the quality of the fuel. If overpressure occurs in the closed container as a result of heating, it is released via relief valve ⑤.

Suitable storage conditions:

- Ambient temperatures from -10°C to +40°C.
- Level surface.
- Cover for outdoor storage.

5.2 Loading the filling station



Risk of injury.

The lid must be closed.



Important!

Close the ball valve on delivery line ③

5.2.1 Moving with a lifting truck

The DT-Mobil can be moved with a lifting truck on a paved level floor. It is picked up between the fork pockets on the underside.



5.2.2 Loading with a forklift truck



Important!

For safe lifting with a forklift, use the fork pockets provided on the underside.



5.2.3 Loading with a crane



Danger!

Serious personal injury possible if a DT-Mobil falls.

Standing underneath the suspended load while the crane is being operated is prohibited.



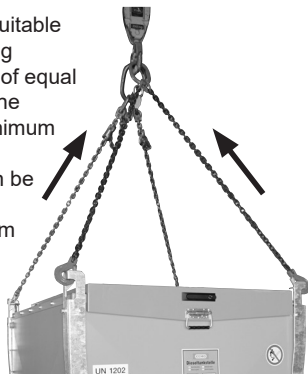
Important!

Do not damage the cover with the crane slings!

- For crane operation, the crane hangers attached to the top of the tank must be used.

- Attach four suitable load-handling attachments of equal length to crane hangers (minimum length 2 m).

- DT-Mobil can be loaded or unloaded from or onto the transport vehicle.



5.3 Transporting

During transport, observe the applicable regulations for transport and securing loads, in particular:

- the road traffic (licensing) regulations of the country concerned,
- CEN 12195 Parts 1 to 4 for calculation and lashing.

Use the crane hangers to attach the tension straps when fastening straps to the transport vehicle.



Important!

Form-fit before force-fit.

First and foremost, try to load the filling station so that it rests in a form-fit manner (e.g. by slinging to the side of the vehicle).

Recommendation:

Use a non-slip mat.

5.4 Filling the tank

Ensure that the tank is horizontal and adequately secured.



Fire, naked flames and smoking prohibited

1. Open the lid of the DT-Mobil.
2. Unscrew the cap on the filling connection ②.
3. The container is refilled with the automatically closing delivery nozzle at filling connection ②.
Optional: Refilling the container with fixed filling connection and limit value transmitter. For this, the limit value transmitter must be connected. Unscrew the cap on the filling connection ②. The container is refilled with the fixed filling connection at filling connection ②③.
4. Check the tank content with fill level indicator ④.
5. Tightly screw the cap back onto filling connection ②.
Optional: Screw the cap back onto filling connection ② tightly.
6. Immediately remove any contamination caused by refilling the tank with a dry cloth.
7. Close the lid of the DT-Mobil.

5.5 Refilling

Ensure that the tank is horizontal and adequately secured.



Fire, naked flames and smoking prohibited

Check the tank content with fill level indicator ④.



Important!

Danger of electric shock.

Ensure that electric cables/connections are clean and dry.



Important!

The electric pump has a thermal overload protection device to avoid risks caused by overloading. Interfering with this device will automatically shut down the pump but will not switch off the main switch. It is important to switch off the pump using its own switch. Once normal operating conditions have been re-established, the pump can be switched back on. If the emergency shut-off is triggered under normal operating conditions, please contact the Technical Service.

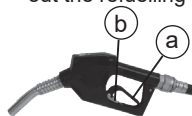


Important!

Set the switch of pump ① to 0 (off) before connecting the power source.

1. Open the lid of the DT-Mobil.
2. Connecting cable of the electric pump:
 - 2.1 At 12 V/24 V
black terminal clamp:
Connect at the negative (-) terminal of a suitable voltage source
red terminal clamp:
Connect at the positive (+) terminal of a suitable voltage source
 - 2.2 At 230 V, insert the plug into a suitable voltage source.
3. Open ball valve ③ on the delivery line.
4. Switch on electric pump ⑥ at switch ⑦.
5. Remove hose ⑨ and automatic delivery nozzle ⑧ from the DT-Mobil and fully insert the delivery spout into the container/tank to be filled.

6. Operate the automatic delivery nozzle (if necessary, lock with locking device) and carry out the refuelling operation.



- (a) Trigger for starting flow
- (b) Locking device

7. Close automatic delivery nozzle ⑧ and allow it to drain.
8. Switch off electric pump ⑥ at switch ⑦.
9. Completely disconnect the power source for the pump.
 - for 12/24 V, disconnect the terminal clamps in reverse order to connection
 - for 230 V, disconnect the plug
 - roll up cable
10. Roll up the hose and insert the delivery nozzle into the holder.
11. Close ball valve ③ on the delivery line.
12. Close the lid of the DT-Mobil.

6. Accessories

6.1 Flow meter K24

Order no. 10905



6.2 Flow meter K33

Order no. 11874



7. Maintenance and inspection

7.1 Safety measures



Important!

The operator must provide any protective clothing that may be required.
Who can carry out maintenance and inspection work?

» Normal maintenance work can be carried out by trained operating personnel.



Important!

Inspections of the filling station may only be carried out by an authorised, registered inspection agency with respect to the ADR approval.

7.2 Maintenance and inspection table

Interval	Assembly	Action
As required	Outside of filling station	Remove any adhering dirt and diesel fuel. Repair damage to the zinc coating by cold galvanising or repair damage to the paint with 2-component PU paint RAL 7036 "platinum grey".
Monthly	Container	Visual check for damage
	Line/hose system	Check hoses for cracks and porosity, check valves for leaks (replace defective parts).
Annually	Moving parts of the tank	Lubricate hinges and lock with a few drops of universal oil.
	Leakage probe	Visual and functional check as described in the LS-03 leakage probe operating instructions.
Every two and a half years	Filling station	Inspection according to ADR 6.5.4.4.1 b) and 6.5.4.4.2 • Documentation in the test report (see section 10) • If the test is successful - imprint on name plate (month/year)
Every five years	Filling station	Inspection according to ADR 6.5.4.4.1 a) and 6.5.4.4.2 • Documentation in the test report (see section 10) • If the test is successful - imprint on name plate (month/year)

7.3 Troubleshooting

Fault	Possible cause	Solution
The delivery nozzle does not switch off automatically or switches off too late	The delivery spout is not correctly inserted into the tank nozzle	Fully insert the delivery spout into the tank nozzle
Pump is running, but no output	Ball valve on delivery line closed	Open ball valve
Pump is running, but little output	Hoses are blocked or kinked	Check hoses
	Air bubbles in the liquid	Leave the tank to stand for a few minutes
	Filter clogged	Clean filter (see section 7.4)
Liquid in the nozzle pocket	Escaped liquid	Clean the nozzle pocket (see section 7.5)
Tank can only be filled to about halfway when refilling with automatic nozzle.	Incorrect filling connection used	Use filling nozzle under the 2" screw cap (brass).
When refilling with a fixed connection, the tank is not ventilated quickly enough	Filling volume flow too high	Reduce filling volume flow
	Insufficient ventilation	Unscrew aeration and ventilation plug

7.4 Explanations regarding recurring tests and inspections

Please note that the transport approval for all combination IBCs with a plastic inner tank for diesel is limited to 5 years. After this period, the inner tank for diesel must be replaced. We offer you this tank replacement service incl. test certificate in accordance with the ADR.

Regarding the DT-Mobil PRO Hybrid[®] ADR approval D/BAM 15151 with 8 years validity, see also "Availability of use". (section 12.2.1)

In addition, in accordance with ADR 6.5.4.4.1 b), the filling station must undergo inspection to the satisfaction of the responsible authority at intervals not exceeding **two and a half years** with regard to the external condition and proper functionality of the operating equipment.

In accordance with ADR 6.5.4.4.2, all metal IBCs for the transportation of liquids must be subjected to an initial leak test (i.e. before the IBC is first used for transport), after repair and at intervals not exceeding **two and a half years**.

8. Decommissioning

1. Drain the tank completely (by means of the pump via the delivery hose and delivery nozzle).
2. Dismantle the DT-Mobil down to its individual parts.
3. Sort according to material characteristics.
4. Dispose of in compliance with local regulations.



Danger

Environmental contamination due to residue in the tank.

Collect the residue separately and dispose of it in compliance with local environmental regulations.

9. Warranty

We guarantee that the filling station will be produced free from defects in materials, functionality or workmanship under our general sales terms.

These can be viewed at
<http://www.cemo.de/agb.html>

The warranty applies only under the condition that the above operating and maintenance instructions and all applicable regulations are closely followed. Any filling station modification carried out by the customer without consulting the manufacturer CEMO GmbH will invalidate any claims under the statutory warranty. CEMO GmbH also accepts no responsibility for damage caused by inappropriate use.

10. Test report

see reverse

11. Declaration of conformity

EC Declaration of Conformity in accordance with Machinery Directive 2006/42/EC

Appendix II 1.A

The manufacturer/distributor

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D-71384 Weinstadt, Germany



hereby declares that the following product

Product designation:	Mobile diesel filling station
Make:	CEMO
Type designation:	DT-Mobil PRO Hybrid and DT-Mobil PRO Hybrid COMBI
Serial numbers:	10787, 10789, 10792, 10794, 10807, 10809, 10812, 10814, 10797, 10799, 10802, 10804, 11668 - 11670, 138.1715.015

Description:

Mobile diesel filling station (IBC) with double-walled container (as per ADR provisions) and a capacity of 980 l or 850/100 l

complies with all relevant specifications from the above-named directive, including its amendments applicable at the time of the declaration.

The machine also complies with the protection targets of the Low Voltage Directive 2014/35/EU.

The following harmonised standards have been applied:

EN ISO 13854:2019	Safety of machinery - Minimum gaps to avoid crushing of parts of the human body
EN 60204-1:2018	Safety of machinery - Electrical equipment of machines - Part 1: General requirements (IEC 60204-1:2016 (modified))
EN 809:1998+A1:2009/AC:2010	Pumps and pump units for liquids - Common safety requirements
EN ISO 12100:2010	Safety of machinery - General principles of design - Risk assessment and risk reduction
EN ISO 13857:2019	Safety of machinery - Safety distances to prevent hazard zones being reached by upper and lower limbs (ISO 13857:2019)

Name and address of legal entity authorised to compile the technical documentation:

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
71384 Weinstadt, Germany

Location: D-71384 Weinstadt, Germany

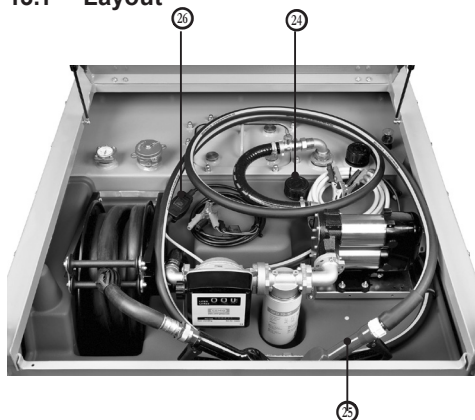
Date: 02/05/2023

(Signature)

Eberhard Manz, Managing Director

13. Additional tank for urea solution AUS 32 (PRO Hybrid COMBI)

13.1 Layout



24 Filling opening with valve

25 Delivery nozzle

26 Switch

13.2 Technical data

13.2.1 Additional tank for AUS 32

Dimensions L x W x H mm: 1068 x 712 x 505

Nominal volume: 200 L

13.2.2 12 V pump

Voltage: 12 VDC

Fuse: 25 A (at the pole terminal)

Power: 220 W

Delivery rate: approx. 25 l/min

max. delivery pressure: 1.1 bar

Liquid temperature: -5°C to +40°C

13.3 Electrical connection of the pump

see operating instructions for the pump, section 5

13.4 Initial setup

Unscrew the cap on filling opening 24. Check the interior of the container for contamination and clean it if necessary, e.g. with a vacuum cleaner. Refill the container using a delivery nozzle with an automatic shut-off. After refilling, screw the cap back on the filling opening.

Make sure that the pump is switched off. Connect the terminal clamps to a suitable voltage source and switch on the pump at the switch.

Please note:

Despite increased caution, contaminants may have entered the system during assembly of the individual parts. Due to the high purity requirements during setup, we therefore recommend that the first 5 litres, approximately, are not used to fill the vehicle, but are collected separately.

The filling station is now ready for operation.

13.5 Use

13.5.1 Filling of vehicles/containers

Take delivery nozzle 25 out of the holder and fully insert the delivery spout into the container/tank to be filled.

Connect the power supply and switch on the pump at switch 26.

To dispense urea solution, now pull the actuating lever of the delivery nozzle and, if necessary, slot the small flap below the lever into the tothing at the desired level. The delivery nozzle switches off automatically when the container/tank of the vehicle to be refuelled is full. If you wish to stop dispensing before the tank is full, pull the lever briefly to disengage and release it.

After the delivery spout has drained, remove the nozzle from the filler neck and roll up the hose. Place the delivery nozzle back in the holder. Shut off the pump.

Never let the pump run dry for a prolonged period of time if the container is empty. It can only be safely run dry on a limited basis and can be damaged by overheating.

Do not kink the delivery hose when refuelling and winding it onto the container.



Important:

The refuelling process must be supervised at all times.



Please note:

Container ventilation and pressure relief are performed automatically by integrated valve 24.

13.5.2 Environmental influences

The additional tank for AUS 32 should not be exposed to direct sunlight for a prolonged period of time, either during transport on a vehicle or during storage. The container is made of a high-quality opaque plastic. In direct sunlight it can heat up considerably, which has a negative effect on the quality of the urea solution and can also lead to deformation of the container.

Protect your filling station by covering it, for example. Deformations caused by heat do not constitute grounds for a complaint. Ideal storage conditions for the urea solution are in the temperature range from -5°C to +25°C. Above +25°C ammonia begins to outgas. In this case, ensure that the environment is sufficiently ventilated. Below -11°C the urea solution will freeze and the filling station can be damaged.

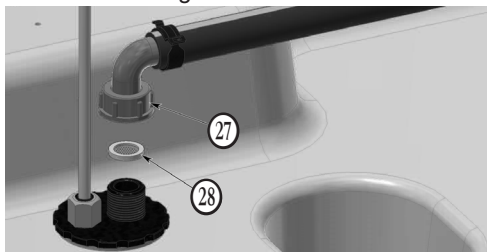
13.6.1 Troubleshooting

Fault	Possible cause	Solution
Delivery hose is leaking	Hose clamp loose	Re-tighten hose clamp with a screw-driver.
	Cracks in the hose	Shorten the delivery hose up to the leaking point or replace it completely.
The delivery nozzle does not switch off automatically or switches off too late	The delivery spout is not correctly inserted into the tank nozzle	Fully insert the delivery spout into the tank nozzle
Pump is running, but little output	Hoses are blocked or kinked	Check hoses
	Air bubbles in the liquid	Leave the tank to stand for a few minutes
	Filter clogged	Clean filter (see section 13.6.2)
White crystals or liquid in the nozzle pocket.	Escaped liquid (dripping liquid)	Clean the nozzle pocket (see section 7.5)

13.6.2 Pump troubleshooting

See operating instructions for the pump, section 10.

13.6.3 Cleaning the filter



- 27 Hose connection
- 28 Filter seal

13.6 Maintenance

Dripping and minor leaks cannot be avoided with urea solution. This leads to buildup of crystallised white urea. Clean the unit, especially the delivery nozzle, with lukewarm water if necessary. While doing so, do not allow drinking water to get into the container, as it does not meet the purity requirements.

Only demineralised water can be used to clean the inside of the container.

Maintenance of the pump, see operating instructions for the pump, section 9.

The container and the hoses should be visually inspected regularly, at least once a month, for damage and leaks. Defective parts must be replaced.

1. Unscrew hose connection 27
2. Remove, clean and reinsert filter seal 28
3. Mount hose connection 27

Manuel d'utilisation



- à remettre à l'utilisateur.
- à lire attentivement avant la mise en service
- à conserver dans un endroit sûr pour une utilisation ultérieure.

1. Généralités	62	Chère cliente, cher client,	
1.1 Sécurité	62	Nous vous remercions d'avoir choisi un produit de	
1.1.1 Maintenance et inspection	62	qualité de l'entreprise CEMO.	
1.1.2 Utilisation de pièces d'origine	62	Nos produits sont fabriqués selon des méthodes	
1.1.3 Utilisation de la station de ravi-	62	de production modernes et contrôlés au moyen de	
taillement		mesures d'assurance qualité. Nous faisons tout	
1.1.4 Avertissements apposés sur la	62	notre possible pour que notre produit puisse vous	
station de ravitaillement		satisfaire pleinement et être utilisé sans difficulté.	
1.2 Utilisation conforme	63	Si vous avez des questions concernant votre	
1.2.1 Résumé	64	produit, veuillez contacter votre revendeur ou vous	
1.3 Utilisation non conforme	64	adresser directement à notre service commercial.	
1.4 Description de produit de la pompe	64	Bien cordialement,	
électrique	65		
2. Données techniques	65	Eberhard Manz, Directeur	
2.1 Systèmes de réservoirs avec	65		
pompe électrique			
2.2 Pompe électrique	65		
2.3 Pistolet de distribution	65		
3. Structure	66	8. Arrêt définitif / démantèlement	73
4. Première mise en service	67	9. Garantie	73
5. Fonctionnement	67	10. Rapport de contrôle	73
5.1 Stockage	67	11. Déclaration de conformité	74
5.2 Chargement de la station de ravi-	67	13. Réservoir supplémentaire pour la	
taillement		solution d'urée AUS 32 (PRO Hybrid	
5.2.1 Déplacement avec un chariot	67	COMBI)	75
élévateur		13.1. Construction	75
5.2.2 Chargement avec un chariot éléva-	67	13.2 Données techniques	75
teur à fourche		13.2.1 Réservoir supplémentaire pour	
5.2.3 Chargement avec une grue	68	AUS 32	75
5.3 Transport	68	13.2.2 Pompe 12 V	75
5.4 Remplissage de la cuve	69	13.3 Raccordement électrique de la	
5.5 Ravitaillement	69	pompe	75
6. Accessoires	70	13.4. Première mise en service	75
6.1 Débitmètre K24	70	13.5 Fonctionnement	75
6.2 Débitmètre K33	70	13.5.1 Ravitaillement en carburant de	
7. Entretien et inspection	71	véhicules/contenants	75
7.1 Mesures de sécurité	71	13.5.2 Influences environnementales	76
7.2 Tableau d'entretien et d'inspection	71	13.6 Entretien	76
7.3 Pannes	71	13.6.1 Pannes	76
7.4 Explications sur les contrôles et	72	13.6.2 Pannes survenant sur la pompe	76
inspections périodiques		13.6.3 Nettoyage du filtre	76

1. Généralités

La station mobile de ravitaillement en gazole est conforme à l'état de la technique actuel et aux règles techniques de sécurité reconnues.

La station de ravitaillement porte la marque CE, ce qui signifie que les directives européennes et normes harmonisées pertinentes ont été appliquées lors de sa conception et de sa fabrication.

La station de ravitaillement ne doit être utilisée qu'en parfait état technique, dans la version livrée par le fabricant.

Pour des raisons de sécurité, il est interdit d'effectuer des transformations sur la station de ravitaillement (hormis le montage d'accessoires spécialement fournis par le fabricant).

1.1 Sécurité

Le fonctionnement et la sécurité de chaque station de ravitaillement sont contrôlés avant la livraison. L'utilisation de la station de ravitaillement est sûre si elle est effectuée de manière conforme. Protéger la station de ravitaillement de toute utilisation incorrecte.



Remarque :

Pour la version sur batterie, protéger la batterie de l'humidité.

Toute erreur de manipulation ou utilisation inappropriée comporte un risque pour

- la vie de l'utilisateur,
- la station de ravitaillement et les autres biens matériels de l'exploitant,
- le bon fonctionnement de l'installation.

En tant qu'exploitant de la station de ravitaillement, vous devez veiller à ce que :

- toutes les consignes de sécurité soient comprises et respectées,
- les mesures de protection individuelles, décrites dans la fiche de sécurité du carburant utilisé, soient respectées,
- seules des personnes formées utilisent la station de ravitaillement (voir chapitre « Utilisation de la station de ravitaillement »).

1.1.1 Maintenance et inspection

Il convient de contrôler régulièrement le bon état de fonctionnement de la station de ravitaillement. Ce contrôle comprend notamment

- un contrôle visuel des fuites éventuelles (étanchéité du tuyau de remplissage et de la robinetterie),
- un contrôle du fonctionnement,
- le contrôle de la présence et de la lisibilité de tous les panneaux d'avertissement, d'obligation et d'interdiction sur la station,
- la réalisation de toutes les inspections régulières prescrites (pour plus de détails, voir chapitre « Entretien et inspection »).

1.1.2 Utilisation de pièces d'origine

Utilisez uniquement les pièces d'origine du fabricant ou des pièces recommandées par ce dernier. Veuillez également respecter toutes les consignes de sécurité et d'utilisation jointes à ces pièces.

Ceci concerne

- les pièces de rechange et d'usure,
- les accessoires.

1.1.3 Utilisation de la station de ravitaillement

Pour éviter les dangers dus à une mauvaise utilisation, la station de ravitaillement ne doit être utilisée que par des personnes ayant

- lu et compris le manuel d'utilisation,
- démontré leurs capacités à utiliser le dispositif,
- été chargées de l'utiliser.



Important !

Le manuel d'utilisation se trouvant sur la station de ravitaillement doit être facilement accessible pour tout utilisateur.

1.1.4 Avertissements apposés sur la station de ravitaillement

Les panneaux d'avertissement doivent être constamment présents sur la station et lisibles.

Panneaux apposés par le fabricant :



Interdiction de fumer, feu et flammes nues interdits

Emplacement :
à l'arrière du réservoir



Avertissement relatif aux blessures aux mains

Emplacement :
sur la face inférieure du capot à charnière

1.2 Utilisation conforme

La station mobile de ravitaillement en gazole
Réservoir de générateur DT-Mobil PRO

Hybrid est un grand récipient pour vrac IBC
(Intermediate Bulk Container) conforme à
l'ADR pour les marchandises dangereuses des
groupes d'emballage II + III (substances liquides,
susceptibles de polluer les eaux).

La station de ravitaillement se destine à une
utilisation en extérieur et mobile sur différents sites.
Elle ne peut être remplie ou transportée qu'après
un contrôle / une inspection valide. Nouveau
contrôle requis deux ans et demi après la date
de fabrication selon les paragraphes 6.5.4.4.1 b)
et 6.5.4.4.2 de l'ADR.

Nouveau contrôle requis cinq ans après la date de
fabrication selon les paragraphes 6.5.4.4.1 a) et
6.5.4.4.2 de l'ADR.

Veuillez noter que l'autorisation de transport pour
tous les GRV combinés avec réservoir intérieur
de gazole en plastique est limitée dans le temps
à 5 ans. Passé ce délai, le réservoir intérieur de
gazole doit être renouvelé. Nous vous proposons
ce service de remplacement de citerne, y compris
le certificat de contrôle conforme à l'ADR.

Pour l'agrément ADR D/BAM 15151 du DT-
Mobil PRO Hybrid³, d'une validité de 8 ans, voir
également à ce sujet « Décision relative à la
durée d'utilisation ». (Chapitre 12.2.1)

Remarque : Les contrôles doivent être répétés
tous les 5 ans.

En outre, le bac de récupération en acier répond
aux exigences des bacs de récupération selon la
directive allemande relatives aux bacs en acier
(StawaR) en matière de conception, de matériaux,
de fabrication, de soudage et de méthodes
d'essai. Les réglementations relatives à la sécurité
opérationnelle et en matière de protection contre
les incendies doivent être respectées !

Température d'utilisation : de -10 °C à +40 °C



Important !

*Utiliser uniquement des fluides propres
avec la station.*

L'utilisation conforme implique (de préférence) les
liquides suivants :

- gazole
- fioul
- biodiesel

Pour un transport facile de marchandises
dangereuses (<1 000 points), les points suivants
doivent être respectés conformément à l'ADR :

- la station de ravitaillement doit être étiquetée
(autocollant),
- il est obligatoire de s'équiper d'un extincteur
(2 kg),
- un document d'accompagnement est
nécessaire. Dans ce cas, le document
de transport. Respectez les dérogations
nationales ! (pas de document de transport
nécessaire en Allemagne – dérogation 18 S)
- Respectez la « règle des 1 000 points »
conformément au tableau 1.1.3.6 de l'ADR,
c'est-à-dire que la quantité totale de l'unité de
transport ne doit pas excéder 1 000 points

» 1 l de gazole = 1 point

Nouveau contrôle effectué par des experts
requis 2 ans et demi après la date de fabrication.
L'homologation ADR expire après 5 ans.



Important !

*Lisez impérativement les dispositions
pertinentes de l'ADR.*

1.2.1 Résumé

Toute autre utilisation n'est pas conforme à l'usage prévu !

Pour des raisons de sécurité, il est interdit d'effectuer des transformations sur la station de ravitaillement (hormis le montage d'accessoires spécialement fournis par le fabricant), voir chapitre 6. L'utilisation conforme comprend le respect de toutes les instructions de ce manuel d'utilisation.

1.3 Utilisation non conforme



Important !

Le non-respect des consignes du présent manuel constitue également une utilisation non conforme.

Sont également considérés comme utilisation non conforme :

- le non-respect des réglementations ADR et des dispositions nationales applicables,
- le stockage et le transport d'autres liquides que ceux mentionnés dans l'utilisation conforme, par exemple : essence, bioéthanol, substances chimiques, huiles (huiles de graissage, hydrauliques, végétales).

1.4 Description de produit de la pompe électrique



Important !

Lisez et suivez les instructions d'utilisation et d'entretien fournies séparément, y compris la déclaration de conformité du fabricant de la pompe.

La pompe auto-amorçante 12 V, 24 V ou 230 V est une pompe électrique avec valve de dérivation, qui extrait et distribue les carburants et autres fluides similaires se trouvant dans des réservoirs.

Lorsqu'elle est mise en marche avec un tuyau d'aspiration vide et une pompe partiellement remplie, la pompe électrique est capable d'aspirer le liquide à une différence de hauteur de 2 mètres maximum (processus de remplissage env. 1 minute).

Le moteur de la pompe est équipé d'une protection thermique contre la surchauffe et d'un fusible de circuit à 12/24 V.

Température de fluide admissible : de -10 °C à +40 °C

Durée de fonctionnement admissible :

- à contre-pression maximale : 30 minutes
- dans des conditions de dérivation : 2 minutes maximum



Important !

Un fonctionnement à sec prolongé peut détruire la pompe.



Important !

Utilisez toujours la tension appropriée pour le branchement électrique.

2. Données techniques

2.1 Systèmes de réservoirs avec pompe électrique

DT-Mobil PRO	Hybrid	Hybrid ⁸		Hybrid Combi	
	Basic	Basic	Premium	Basic	Premium
Volume nominal [l] :	997	978	978	887/98	887/98
Dimensions [cm] :					
- Longueur	136	136			
- Largeur	115	115			
- Hauteur	118	130			
Poids à vide [kg] :	315	356	378	392	414
Poids total [kg] :	1487	1506	1528	1551	1573

Conditions ambiantes :

Température d'utilisation : de -10 °C à +40 °C

2.2 Pompe électrique

Pour le gazole et les fluides similaires (pour la conception, voir la plaque signalétique)

Tension (tolérance)	12 VDC (± 5 %)	24 VDC (± 5 %)	230 VAC (± 5 %)
Fusible	50 A	30 A	16 A (à fournir par le client)
Puissance	500 W	420 W	500 W
Débit de refoulement (max)	85 l/min	70 l/min	72 l/min
Pression de refoulement (max)	1,25 bar	1,5 bar	2 bar
Température du liquide	de -10 °C à +40 °C		

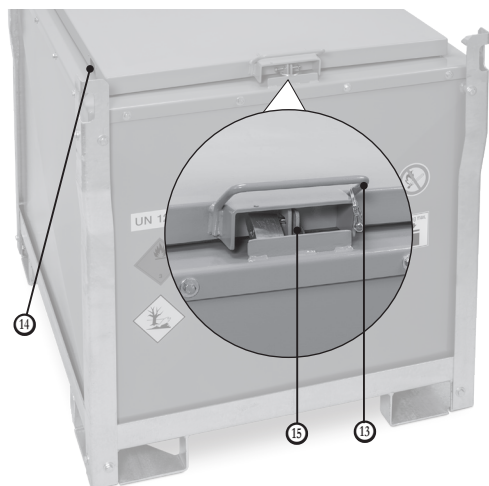
2.3 Pistolet de distribution

Raccordement : Filetage intérieur 1 po avec articulation

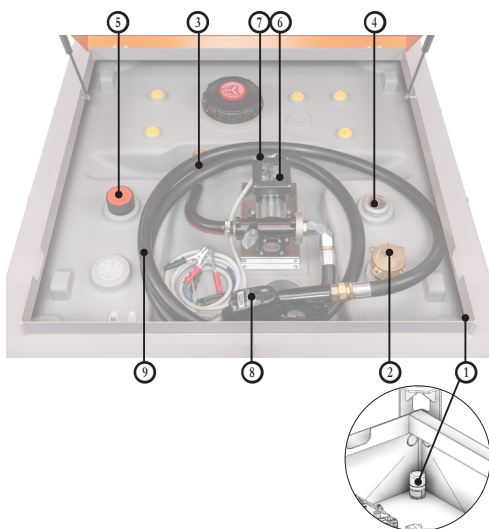
Tube d'écoulement : Ø 23 mm

Modèle : avec dispositif d'arrêt automatique

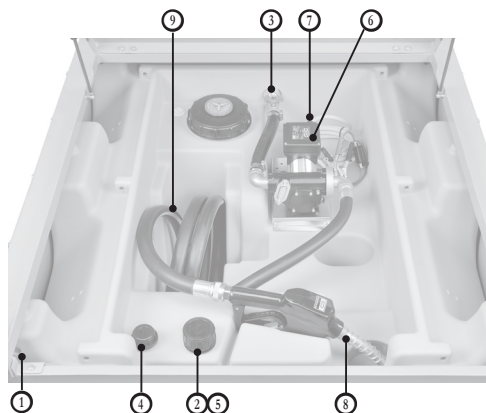
3. Structure



DT-Mobil PRO Hybrid 980 Basic



DT-Mobil PRO Hybrid 980 Basic



DT-Mobil PRO Hybrid® 980 Basic



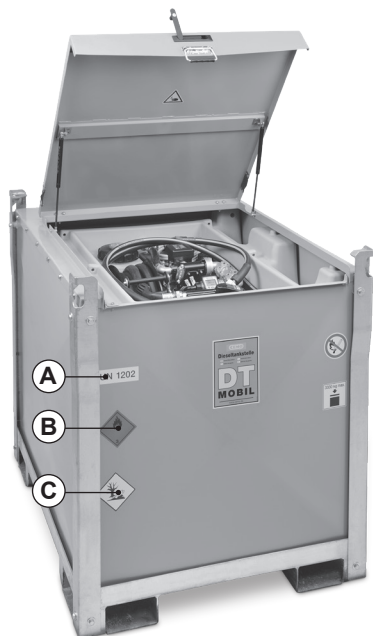
DT-Mobil PRO Hybrid® 980 Premium

- ① Sonde de contrôle de fuite
- ② Ouverture de remplissage
- ③ Robinet de la conduite de sortie
- ④ Indicateur de niveau
- ⑤ Aération et dégazage
- ⑥ Pompe électrique
- ⑦ Commutateur pompe électrique
- ⑧ Pistolet de distribution automatique
- ⑨ Tuyau de distribution

- ⑩ Évidements du chariot élévateur
- ⑪ Anneaux de levage
- ⑫ Serrure de sécurité EMKA EK 333
- ⑬ Poignée pliable / poignée
- ⑭ Passage de flexibles et de câbles
- ⑮ Attaches pour cadenas

4. Première mise en service

- Collez les autocollants fournis avec la documentation du réservoir de carburant de façon permanente sur le réservoir.



Étiquetage DT-Mobil PRO Hybrid sur les deux faces (avant et arrière)

A	UN 1202 pour le gazole
B	Étiquette danger (flamme sur fond rouge)
C	Dangereux pour l'environnement (arbre avec poisson)

- Remplissez le réservoir (voir chapitre 5.4). Dévissez le bouchon de la tubulure de remplissage b. Le ravitaillement du réservoir s'effectue au moyen d'un pistolet de distribution à fermeture automatique.
- Procédez à un essai de ravitaillement comme décrit au chapitre 5.5, mais maintenez le pistolet de distribution automatique ⑤ dans l'ouverture de remplissage ② encore ouverte.
- Une fois l'essai de ravitaillement terminé, refermez soigneusement l'ouverture de remplissage avec le bouchon.
► La station de ravitaillement est alors prête à fonctionner.

5. Fonctionnement

5.1 Stockage

N'exposez pas l'unité DT-Mobil directement aux rayons de soleil pendant une période prolongée, que ce soit durant le transport ou le stockage. Un réchauffement excessif peut détériorer la qualité du carburant.

Si un réchauffement génère une surpression dans le réservoir fermé, celle-ci est évacuée par la valve de sécurité ⑤.

Conditions de stockage appropriées :

- Températures ambiantes de -10 °C à +40 °C.
- Surface plane.
- Toiture pour le stockage à l'extérieur.

5.2 Chargement de la station de ravitaillement



Risque de blessure !

Le capot doit être fermé.



Important !

Fermer le robinet de la conduite de sortie ③

5.2.1 Déplacement avec un chariot élévateur

L'unité DT-Mobil peut être déplacée sur un sol dur et plan à l'aide d'un chariot élévateur. La prise s'effectue entre les évidements pour chariot élévateur sur la face inférieure.



5.2.2 Chargement avec un chariot élévateur à fourche



Important !

Pour un levage en toute sécurité à l'aide d'un chariot élévateur, placez la fourche dans les évidements pour chariot élévateur situés sur la face inférieure.



5.2.3 Chargement avec une grue



Danger !

Une chute de l'unité DT-Mobil peut provoquer des dommages corporels graves.

Si une grue est utilisée, il est interdit de se tenir sous la charge suspendue.



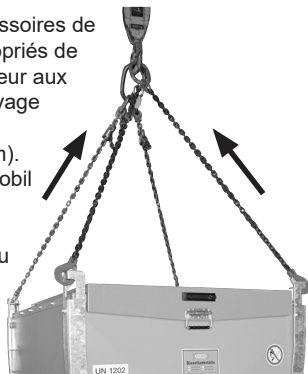
Important !

Ne pas endommager le couvercle avec les élingues de la grue !

- Si une grue est utilisée, utilisez les œilletons de levage situés en haut sur le réservoir.

- Fixez 4 accessoires de levage appropriés de même longueur aux œilletons de levage (longueur minimum 2 m).

- L'unité DT-Mobil peut être chargée ou déchargée du véhicule de transport.



5.3 Transport

Pour le transport, veillez à respecter les prescriptions en vigueur relatives au transport et à l'arrimage du chargement, notamment :

- les règles du code de la route du pays concerné,
- CEN 12195 sections 1 à 4 pour le calcul et l'arrimage.

Lors de l'arrimage sur le véhicule de transport, utilisez les œilletons de levage pour fixer les sangles de serrage.



Important !

Le blocage est préférable au serrage ! Essayez en priorité de transporter la station de ravitaillement en la bloquant (p. ex. en la calant contre les parois).

Conseil :

Utilisez un tapis antidérapant.

5.4 Remplissage de la cuve

Veillez à ce que le réservoir soit aligné horizontalement et correctement fixé !



Interdiction de fumer, feu et flammes nues interdits

1. Ouvrez le capot de l'unité DT-Mobil.
2. Dévissez le bouchon du raccord de remplissage ②.
3. Le ravitaillement en carburant du réservoir avec un pistolet de distribution à fermeture automatique s'effectue au niveau du raccord de remplissage ②.
En option : Remplissage du réservoir avec un raccord de remplissage fixe et un capteur de valeur limite. Pour cela, il faut raccorder le capteur de valeur limite. Dévissez le bouchon du raccord de remplissage ②. Le ravitaillement en carburant du réservoir avec raccord de remplissage fixe s'effectue au niveau du raccord de remplissage ②.
4. Contrôlez le contenu du réservoir sur l'indicateur de niveau ④.
5. Revissez bien le bouchon du raccord de remplissage ②.
En option : Revissez bien le bouchon du raccord de remplissage ②.
6. Éliminez immédiatement les souillures occasionnées lors du remplissage à l'aide d'un chiffon sec.
7. Fermez le capot de l'unité DT-Mobil.

5.5 Ravitaillement

Veillez à ce que le réservoir soit positionné à l'horizontale et correctement fixé pour le chargement !



Interdiction de fumer, feu et flammes nues interdits

Contrôlez le contenu du réservoir sur l'indicateur de niveau ④.



Attention !

Risque de choc électrique !

Assurez-vous que les câbles/ raccordements électriques sont propres et secs.



Important !

La pompe électrique est munie d'une protection thermique contre la surchauffe et d'une protection prévenant les risques de surcharge. L'activation de ces dispositifs entraîne l'arrêt automatique de la pompe, mais elle ne met pas hors tension l'interrupteur principal. Il est important de couper la pompe au moyen de l'interrupteur. Une fois les conditions normales de fonctionnement rétablies, la pompe peut être redémarrée. Si les dispositifs de protection se déclenchent dans les conditions normales de fonctionnement, veuillez contacter le service technique.

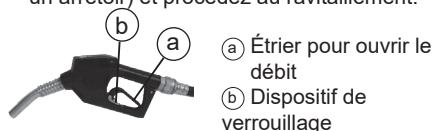


Important !

Réglez l'interrupteur de la pompe ⑦ sur 0 (arrêt) avant de brancher la source d'alimentation.

1. Ouvrez le capot de l'unité DT-Mobil.
2. Câble de raccordement de la pompe électrique :
 - 2.1 Pour 12 V / 24 V
pince à bornes noire :
brancher sur le pôle négatif (-) de la source de tension appropriée
pince à bornes rouge :
brancher sur le pôle positif (+) de la source de tension appropriée
 - 2.2 Pour 230 V, brancher la fiche dans la source de tension appropriée.
3. Ouvrez le robinet ③ de la conduite de sortie.
4. Allumez la pompe électrique ⑥ en actionnant l'interrupteur ⑦.
5. Retirez le tuyau ⑨ et le pistolet de distribution automatique ⑧ de l'unité DT-Mobil et insérez la buse complètement dans le contenant / réservoir à remplir.

6. Actionnez le pistolet de distribution automatique (le cas échéant, le bloquer avec un arrêtoir) et procédez au ravitaillement.



(a) Étrier pour ouvrir le débit

(b) Dispositif de verrouillage

7. Fermez le pistolet de distribution automatique (8) et laissez égoutter.
8. Éteignez la pompe électrique (9) à l'aide de l'interrupteur (7).
9. Débranchez complètement la source d'alimentation de la pompe.
- 12/24 V : retirez les pinces à bornes dans l'ordre inverse de la connexion
 - 230 V : retirez la fiche
 - Enroulez le câble
10. Enroulez le tuyau et insérez le pistolet de distribution dans le support.
11. Fermez le robinet (10) de la conduite de sortie.
12. Fermez le capot de l'unité DT-Mobil.

6. Accessoires

6.1 Débitmètre K24

réf. 10905



6.2 Débitmètre K33

réf. 11874



7. Entretien et inspection

7.1 Mesures de sécurité



Important !

Les vêtements de protection doivent être fournis par l'exploitant.

Qui a le droit d'effectuer des travaux d'entretien et d'inspection ?

» Les travaux d'entretien normaux peuvent être effectués par les opérateurs dûment formés.



Important !

Les inspections de la station de ravitaillement ne peuvent être effectuées que par un organisme de contrôle reconnu et enregistré conformément à l'homologation ADR.

7.2 Tableau d'entretien et d'inspection

Périodicité	Composant	Opération
Si nécessaire	Extérieur de la station	Éliminez les dépôts de saleté et de gazole. Réparez les dommages du revêtement de zinc par galvanisation à froid ou les dommages de peinture avec de la peinture PU 2K RAL 7036 « gris platine ».
Tous les mois	Réservoir Système de conduites	Vérifiez visuellement qu'il n'y a pas de dommages. Vérifiez que les tuyaux ne sont pas fendus ni poreux et que les robinets sont étanches (remplacer les pièces défectueuses).
Tous les ans	Pièces mobiles du réservoir Sonde de contrôle de fuite	Lubrifiez les charnières et le dispositif de fermeture avec quelques gouttes d'huile universelle. Effectuez un contrôle visuel et de fonctionnement comme décrit dans le manuel d'utilisation de la sonde de contrôle de fuite LS-03.
Tous les deux ans et demi	Station de ravitaillement	Inspection selon les paragraphes 6.5.4.4.1 b) et 6.5.4.4.2 de l'ADR • Documentation dans le rapport de contrôle (voir chapitre 10) • Si le contrôle est réussi, le marquer sur la plaque signalétique (mois/année)
Tous les cinq ans	Station de ravitaillement	Inspection selon les paragraphes 6.5.4.4.1 a) et 6.5.4.4.2 de l'ADR • Documentation dans le rapport de contrôle (voir chapitre 10) • Si le contrôle est réussi, le marquer sur la plaque signalétique (mois/année)

7.3 Pannes

Panne	Cause possible	Mesure à prendre
Le pistolet de distribution ne se désactive pas automatiquement ou se désactive trop tard	Buse mal insérée dans le goulot du réservoir	Insérer complètement la buse dans le goulot du réservoir
La pompe fonctionne mais rien n'est pompé	Robinet de la conduite de prélèvement fermé	Ouvrir le robinet
La pompe fonctionne, mais pompe peu	Tuyaux bloqués ou pliés	Contrôler les tuyaux
	Bulles d'air dans le liquide	Laisser le réservoir reposer quelques minutes
	Filtre bouché	Nettoyer le filtre (voir chapitre 7.4)
Liquide dans la poche du pistolet de distribution	Liquide échappé	Nettoyer la poche du pistolet de distribution (voir chapitre 7.5)
Lors du ravitaillement avec le pistolet automatique, le réservoir ne se remplit qu'à moitié.	Mauvais raccord de remplissage utilisé	Utiliser l'embout de remplissage sous le bouchon à vis 2" (laiton).
Lors du ravitaillement avec un raccord fixe, le réservoir n'est pas dégazé assez rapidement	Débit volumique de remplissage trop élevé	Réduire le débit volumique de remplissage
	Dégazage insuffisant	Dévisser le bouchon de ventilation et de dégazage

7.4 Explications sur les contrôles et inspections périodiques

Veuillez noter que l'autorisation de transport pour tous les GRV combinés avec réservoir intérieur de gazole en plastique est limitée dans le temps à 5 ans. Passé ce délai, le réservoir intérieur de gazole doit être renouvelé. Nous vous proposons ce service de remplacement de citerne, y compris le certificat de contrôle conforme à l'ADR.

Pour l'agrément ADR D/BAM 15151 du DT-Mobil PRO Hybrid[®], d'une validité de 8 ans, voir également à ce sujet « Décision relative à la durée d'utilisation ». (Chapitre 12.2.1)

En outre, conformément au paragraphe 6.5.4.4.1 b) de l'ADR, la station de ravitaillement doit être soumise à une inspection à des intervalles ne dépassant pas deux ans et demi, à la satisfaction de l'autorité compétente, en ce qui concerne l'état extérieur et le bon fonctionnement de l'équipement de service.

Conformément au paragraphe 6.5.4.4.2 de l'ADR, tous les GRV métalliques destinés au transport de liquides doivent être soumis à un contrôle initial d'étanchéité (soit avant que le GRV ne soit utilisé pour la première fois pour le transport), après réparation et à des intervalles ne dépassant pas deux ans et demi.

8. Arrêt définitif / démantèlement

1. Videz entièrement le réservoir (avec la pompe, au moyen du tuyau de distribution et du pistolet de distribution).
2. Démontez la station DT-Mobil.
3. Triez les pièces selon leurs matériaux.
4. Mettez-les au rebut conformément aux directives locales.



Danger

*de pollution par les résidus du réservoir.
Récupérez ces résidus séparément
et éliminez-les dans le respect de
l'environnement et des directives locales.*

9. Garantie

Nous assurons la garantie du fonctionnement de la station, de la résistance du matériel et d'une finition impeccable, conformément à nos conditions générales de vente.

Ces dernières sont consultables sur
<http://www.cemofrance.fr/cgv.html>

Condition d'application de la garantie : strict respect des instructions d'exploitation et d'entretien jointes ainsi que des directives en vigueur pour tous les points.

La garantie légale devient caduque en cas de modification de la station par le client sans l'accord du fabricant CEMO GmbH.

La société CEMO GmbH décline également toute responsabilité en cas de dommages résultant d'une utilisation inappropriée.

10. Rapport de contrôle

voir au verso

11. Déclaration de conformité

Déclaration de conformité CE selon la directive machines 2006/42/CE Annexe II 1.A

Le fabricant/responsable de la mise sur le marché

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D-71384 Weinstadt



déclare par la présente que le produit suivant

Désignation du produit :	Station mobile de ravitaillement en gazole
Fabricant :	CEMO
Désignation du type :	DT-Mobil PRO Hybrid et DT-Mobil PRO Hybrid COMBI
Numéros de fabrication :	10787, 10789, 10792, 10794, 10807, 10809, 10812, 10814, 10797, 10799, 10802, 10804, 11668 - 11670, 138.1715.015

Descriptif :

Station mobile de ravitaillement en gazole (GRV) avec réservoir à double paroi (conforme à l'homologation ADR) et une capacité de 980 l ou 850/100 l

satisfait à toutes les dispositions en vigueur de la directive susmentionnée, y compris de ses modifications applicables à l'instant de la déclaration.

La machine respecte en outre les objectifs de protection de la directive basse tension 2014/35/UE.

Les normes harmonisées suivantes ont été appliquées :

EN ISO 13854:2019	Sécurité des machines - Écartements minimaux pour prévenir les risques d'écrasement de parties du corps humain
EN 60204-1:2018	Sécurité des machines - Équipement électrique des machines - Partie 1 : Exigences générales (CEI 60204-1:2016 (modifiée))
EN 809:1998+A1:2009/AC:2010	Pompes et appareils de pompage pour liquides - Exigences techniques de sécurité générales
EN ISO 12100:2010	Sécurité des machines - Principes généraux de conception - Appréciation des risques et réduction des risques
EN ISO 13857:2019	Sécurité des machines - Distances de sécurité empêchant les membres supérieurs et inférieurs d'atteindre les zones dangereuses (ISO 13857:2019)

Nom et signature de la personne autorisée à établir les documents techniques :

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
71384 Weinstadt

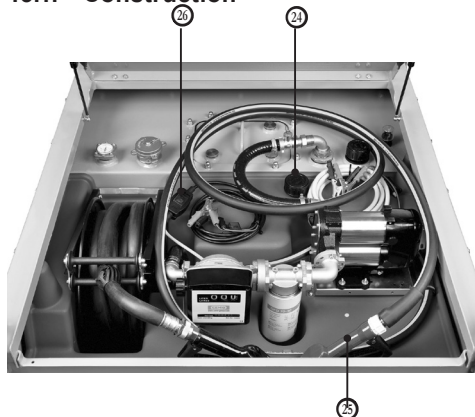
Lieu : D-71384 Weinstadt
Date : 02.05.2023

(Signature)

Eberhard Manz, Directeur

13. Réservoir supplémentaire pour la solution d'urée AUS 32 (PRO Hybrid COMBI)

13.1. Construction



- ②④ Ouverture de remplissage avec valve
- ②⑤ Pistolet de distribution
- ②⑥ Interrupteur

13.2 Données techniques

13.2.1 Réservoir supplémentaire pour AUS 32

Dimensions L x l x H (en mm) : 1 068 x 712 x 505
Volume nominal : 200 l

13.2.2 Pompe 12 V

Tension : 12 VDC
Fusible : 25 A (au niveau de la pince)
Puissance : 220 W
Débit : env. 25 l/min
Pression de refoulement max. : 1,1 bar
Température du liquide : de - 5 °C à +40 °C

13.3 Raccordement électrique de la pompe

voir les instructions d'utilisation de la pompe, chapitre 5

13.4. Première mise en service

Dévissez le bouchon de l'ouverture de remplissage ②④. Vérifiez l'absence de saleté à l'intérieur du réservoir et nettoyez-le si nécessaire, par exemple à l'aide d'un aspirateur. Le ravitaillement du réservoir s'effectue au moyen d'un pistolet de distribution à fermeture automatique. Après le ravitaillement, revissez le bouchon de l'ouverture de remplissage.

Assurez-vous que la pompe est éteinte. Connectez les pinces à bornes à une source de tension appropriée et mettez la pompe en marche en actionnant l'interrupteur.

Remarque :

Malgré tout le soin apporté, de la saleté peut avoir pénétré dans le système lors de l'assemblage des différentes pièces. Nous recommandons donc, lors de la mise en service, de ne pas verser les 5 premiers litres (environ) dans le véhicule, mais de les récupérer séparément pour le respect des exigences de propreté.

La station de ravitaillement est alors prête à fonctionner.

13.5 Fonctionnement

13.5.1 Ravitaillement en carburant de véhicules/contenants

Retirez le pistolet ②⑤ de son support et insérez la buse du pistolet complètement dans le contenant/réservoir à remplir.

Branchez l'alimentation électrique et mettez la pompe en marche en actionnant l'interrupteur ②⑥. Pour distribuer la solution d'urée, tirez maintenant le levier de commande du pistolet et, si nécessaire, engagez le petit clapet situé sous le levier sur la denture au niveau souhaité. Le pistolet s'arrête automatiquement lorsque le contenant/réservoir du véhicule à ravitailler est plein. Si la distribution doit être interrompue prématurément, désengagez le levier en le tirant brièvement et le relâcher.

Une fois la buse égouttée, retirez le pistolet du goulot de remplissage et enroulez le tuyau. Remplacez le pistolet dans son support. Arrêtez la pompe.

Ne laissez jamais la pompe fonctionner à sec pendant une longue période si le contenant est vide. Le fonctionnement à sec n'est sûr que dans certaines conditions et la pompe peut être endommagée par une surchauffe.

Ne pliez pas le tuyau de distribution pendant le ravitaillement et l'enroulement sur le contenant.



Attention :

L'opération de ravitaillement doit être surveillée en permanence.



Remarque :

La ventilation et la dépressurisation du réservoir s'effectuent automatiquement via la valve ②④ déjà montée.

13.5.2 Influences environnementales

Le réservoir supplémentaire pour AUS 32 ne doit pas être exposé à la lumière directe du soleil pendant une longue période, que ce soit pendant le transport sur un véhicule ou pendant le stockage. Le réservoir est fabriqué en plastique opaque de haute qualité. En plein soleil, il peut chauffer considérablement, ce qui a un effet négatif sur la qualité de la solution d'urée et peut également entraîner une déformation du réservoir. Protégez votre système en le couvrant, par exemple. Les déformations dues aux effets de la chaleur ne constituent pas un motif de réclamation. Les conditions idéales de stockage de la solution d'urée se situent dans la plage de température de - 5 °C à + 25 °C. Au-dessus de + 25 °C, l'ammoniac commence à dégager des gaz. Dans ce cas, assurez une ventilation suffisante de l'environnement. En dessous de - 11 °C, la solution d'urée est gelée et le système peut être endommagé.

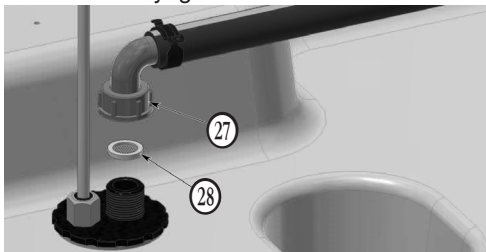
13.6.1 Pannes

Panne	Cause possible	Mesure à prendre
Le tuyau de distribution fuit	Collier de serrage desserré	Resserrer le collier de serrage à l'aide d'un tournevis.
	Fissures dans le tuyau	Raccourcir le tuyau de distribution jusqu'au point de fuite ou le remplacer complètement.
Le pistolet de distribution ne se désactive pas automatiquement ou se désactive trop tard	Buse mal insérée dans le goulot du réservoir	Insérer complètement la buse dans le goulot du réservoir
La pompe fonctionne, mais pompe peu	Tuyaux bloqués ou pliés	Contrôler les tuyaux
	Bulles d'air dans le liquide	Laisser le réservoir reposer quelques minutes
	Filtre bouché	Nettoyer le filtre (voir chapitre 13.6.2)
Cristaux blancs ou liquide dans la poche du pistolet	Liquide qui s'est échappé (liquide qui s'égoutte)	Nettoyer la poche du pistolet de distribution (voir chapitre 7.5)

13.6.2 Pannes survenant sur la pompe

Voir les instructions d'utilisation de la pompe, chapitre 10

13.6.3 Nettoyage du filtre



13.6 Entretien

Les gouttes et les petites fuites ne peuvent être évitées avec la solution d'urée. Cela entraîne une accumulation d'urée blanche cristallisée. Par conséquent, nettoyez l'appareil, en particulier le pistolet, à l'eau tiède si nécessaire. Ce faisant, ne laissez pas d'eau potable pénétrer dans le réservoir, car celle-ci ne répond pas aux exigences de pureté.

Seule l'eau déminéralisée est autorisée pour le nettoyage de l'intérieur du contenant.

Entretien de la pompe, voir le manuel d'utilisation de la pompe, chapitre 9.

Le contenant et les tuyaux doivent être contrôlés régulièrement, au moins une fois par mois, pour détecter les dommages et les fuites par inspection visuelle. Les pièces défectueuses doivent être remplacées.

27 Raccord du tuyau

28 Joint filtrant

1. Dévissez le raccord du tuyau 27
2. Retirez le joint filtrant, nettoyez-le et remettez-le en place
3. Montage du raccord de tuyau 27

Istruzioni per l'uso



- da consegnare all'operatore.
- da leggere attentamente prima della messa in funzione
- da conservare al sicuro per un uso successivo.

1. Informazioni generali	78	Gentile cliente,
1.1 Sicurezza	78	grazie per aver scelto un prodotto di qualità CEMO.
1.1.1 Manutenzione e controllo	78	I nostri prodotti sono realizzati con metodi di
1.1.2 Impiego di componenti originali	78	produzione moderni e l'applicazione di misure di
1.1.3 Uso dell'impianto di rifornimento	78	garanzia della qualità. Ci sforziamo di fare tutto
1.1.4 Avvertenze relative all'impianto di rifornimento	78	il possibile affinché siate soddisfatti del nostro
1.2 Uso previsto	79	prodotto e possiate usarlo senza problemi.
1.2.1 Riepilogo	80	Se avete domande sul prodotto, contattate il vostro
1.3 Impiego non conforme	80	rivenditore o rivolgetevi direttamente al nostro
1.4 Descrizione del prodotto elettro-	80	ufficio vendite.
pompa	80	
2. Dati tecnici	81	Cordiali saluti
2.1 Impianti di rifornimento con elettropompa	81	
2.2 Elettropompa	81	Eberhard Manz, Amministratore delegato
2.3 Pistola erogatrice	81	
3. Struttura	82	
4. Prima messa in funzione	83	
5. Uso	83	
5.1 Stoccaggio	83	8. Messa fuori servizio/smantellamento
5.2 Caricamento dell'impianto di rifornimento	83	9. Garanzia
5.2.1 Movimentazione con un carrello elevatore	83	10. Protocollo di controllo
5.2.2 Caricamento con carrello elevatore	83	11. Dichiarazioni di conformità
5.2.3 Caricamento con gru	84	13. Serbatoio aggiuntivo per soluzione di urea AUS 32 (PRO Hybrid COMBI)
5.3 Trasporto	84	13.1 Struttura
5.4 Riempimento del serbatoio	85	13.2 Dati tecnici
5.5 Rifornimento	85	13.2.1 Serbatoio aggiuntivo per AUS 32
6. Accessori	86	13.2.2 Pompa 12 V
6.1 Misuratore di portata K24	86	13.3 Collegamento elettrico della pompa
6.2 Misuratore di portata K33	86	13.4 Prima messa in funzione
7. Manutenzione e ispezione	86	13.5 Uso
7.1 Misure di sicurezza	86	13.5.1 Rifornimento di veicoli/serbatoi
7.2 Tabella di manutenzione e ispezione	87	13.5.2 Influenze ambientali
7.3 Guasti	87	13.6 Manutenzione
7.4 Spiegazioni sulle ispezioni e sui controlli periodici	88	13.6.1 Guasti
		13.6.2 Guasti alla pompa
		13.6.3 Pulizia del filtro

1. Informazioni generali

L'impianto mobile di rifornimento diesel corrisponde allo stato attuale della tecnica ed è conforme alle norme riconosciute sulla sicurezza tecnica.

L'impianto di rifornimento riporta la marcatura CE, la quale indica che in fase di costruzione e produzione dell'impianto sono state applicate le direttive UE e le norme armonizzate applicabili in materia.

L'impianto di rifornimento può essere utilizzato solo in condizioni tecniche ottimali nella configurazione fornita dal produttore.

Per ragioni di sicurezza, non è consentito effettuare modifiche all'impianto di rifornimento (salvo il montaggio di accessori predisposti specificamente da parte del produttore).

1.1 Sicurezza

Prima della consegna vengono verificati il corretto funzionamento e la sicurezza di ogni impianto di rifornimento.

Se impiegato conformemente all'uso previsto, l'impianto di rifornimento è da considerarsi sicuro. Proteggere l'impianto di rifornimento da un uso improprio.



Nota:

Per la versione con batteria, proteggere la batteria dall'umidità.

In caso di utilizzo errato o uso improprio, sussistono rischi per

- la vita e l'incolumità dell'operatore,
- l'impianto di rifornimento e altri beni materiali del gestore,
- il funzionamento dell'impianto.

Il gestore dell'impianto di rifornimento è responsabile affinché

- siano comprese e rispettate tutte le avvertenze di sicurezza,
- siano rispettate le misure di protezione individuale conformemente alla scheda di sicurezza del carburante utilizzato,
- solo le persone istruite utilizzino l'impianto di rifornimento (vedi capitolo "Uso dell'impianto di rifornimento").

1.1.1 Manutenzione e controllo

È necessario verificare periodicamente che lo stato dell'impianto di rifornimento sia sicuro.

Tale verifica comprende in particolare

- il controllo visivo di eventuali perdite (tenuta del tubo flessibile di riempimento e del valvolame),
- il controllo funzionale,
- la completezza/riconoscibilità delle targhette di avvertenza, obbligo e divieto sull'impianto,
- le ispezioni periodiche prescritte (per dettagli vedere il capitolo Manutenzione e ispezione).

1.1.2 Impiego di componenti originali

Utilizzare esclusivamente componenti originali del produttore o consigliati da quest'ultimo.

Prestare inoltre attenzione a tutte le avvertenze di sicurezza e alle indicazioni d'uso allegate a questi componenti.

Questo riguarda

- pezzi di ricambio e parti soggette a usura,
- parti accessorie.

1.1.3 Uso dell'impianto di rifornimento

Onde evitare rischi derivanti da un utilizzo improprio, l'impianto di rifornimento deve essere utilizzato esclusivamente da persone che

- abbiano letto e compreso le istruzioni per l'uso,
- abbiano dimostrato di possedere le capacità richieste per il suo utilizzo,
- siano state incaricate del suo utilizzo.



Importante!

Le istruzioni per l'uso devono essere facilmente accessibili a tutti gli utenti presso l'impianto di rifornimento.

1.1.4 Avvertenze relative all'impianto di rifornimento

Le targhette di avvertimento sull'impianto devono sempre essere affisse e leggibili.

Targhette applicate dal produttore:



Vietato fumare, accendere fuochi e usare fiamme libere

Ubicazione:
sul retro del serbatoio



Avvertenza: lesioni alle mani

Ubicazione:
sul lato inferiore del coperchio a cerniera

1.2 Uso previsto

L'impianto mobile di rifornimento diesel DT-Mobil PRO Hybrid è un contenitore di grosse dimensioni IBC (Intermediate Bulk Container) conforme alla norma ADR per materiali pericolosi del gruppo imballaggi II + III (sostanze liquide, inquinanti per le acque).

L'impianto di rifornimento è concepito per l'utilizzo in luoghi d'impiego variabili all'aperto.

Può essere riempito o trasportato solo con ispezione/controllo validi. Ripetizione del controllo due anni e mezzo dopo la data di produzione ai sensi del 6.5.4.4.1 b) e del 6.5.4.4.2 dell'ADR.

Controllo ripetuto dopo cinque anni dalla data di produzione, in conformità ad 6.5.4.4.1 a) e 6.5.4.4.2.

Tenere presente che l'omologazione per il trasporto di tutti gli IBC combinati con serbatoio interno in plastica per diesel è limitata a 5 anni. In seguito, il serbatoio interno per diesel deve essere sostituito. Vi offriamo questo servizio di sostituzione del serbatoio comprensivo della certificazione di controllo ai sensi dell'ADR.

Nel caso del DT-Mobil PRO Hybrid® omologazione ADR D/BAM 15151 con validità di 8 anni, vedere anche "Disponibilità per la durata di utilizzo". (Capitolo 12.2.1)

Nota: I controlli devono essere ripetuti ogni 5 anni.

Inoltre, il contenitore di raccolta in acciaio è conforme ai requisiti per i serbatoi di raccolta secondo StawaR nel design, nel materiale, nella fabbricazione, nella saldatura e nei metodi di prova. Devono essere rispettate le disposizioni per la protezione antincendio e la sicurezza di esercizio!

Temperatura di utilizzo: da - 10 °C a + 40 °C



Importante!

Utilizzare esclusivamente fluidi puliti.

L'uso previsto riguarda (preferibilmente) i seguenti liquidi:

- combustibile diesel
- olio combustibile
- biodiesel

Per il trasporto agevolato di merci pericolose (<1000 punti) è richiesto quanto segue ai sensi dell'ADR:

- etichettatura (adesivo) dell'impianto di rifornimento
- equipaggiamento obbligatorio con estintore (2 kg)
- possesso durante il trasporto di un documento di accompagnamento (qui documento di trasporto – osservare le deroghe nazionali) (nessun documento di trasporto in Germania – eccezione 18 S)
- Rispetto della cosiddetta "Regola dei 1000 punti" secondo la tabella 1.1.3.6 dell'ADR, vale a dire quantità totale per unità di trasporto <1000 punti

» Combustibile diesel 1l = 1 punto

richiesto nuovo controllo 2 anni e mezzo dopo la data di fabbricazione da parte di un esperto. L'omologazione ADR scade dopo 5 anni.



Importante!

Leggere assolutamente le norme ADR pertinenti.

1.2.1 Riepilogo

Qualsiasi altro impiego è da considerarsi non conforme all'uso previsto!

Per ragioni di sicurezza, non è consentito effettuare modifiche all'impianto di rifornimento (salvo il montaggio di accessori predisposti specificamente da parte del produttore) – vedere capitolo 6. L'uso previsto implica anche il rispetto di tutte le avvertenze contenute nelle presenti istruzioni per l'uso.

1.3 Impiego non conforme



Importante!

Anche la mancata osservanza delle avvertenze contenute nelle presenti istruzioni per l'uso costituisce un impiego non conforme all'uso previsto.

Inoltre:

- la mancata osservanza delle regolamentazioni delle norme ADR e delle disposizioni vigenti nel rispettivo Paese di utilizzo
- Lo stoccaggio e il trasporto di liquidi diversi da quelli indicati per l'uso previsto, ad es.: benzina, bioetanolo, prodotti chimici, oli (oli lubrificanti, oli idraulici, oli vegetali).

1.4 Descrizione del prodotto elettropompa



Importante!

Leggere e seguire le istruzioni per l'uso e la manutenzione allegate separatamente assieme alla dichiarazione di conformità del produttore della pompa.

L'elettropompa autoadescente 12 V, 24 V o 230 V è una pompa ad azionamento elettrico con valvola di bypass per la distribuzione e l'erogazione di combustibile diesel e sostanze simili da serbatoi di rifornimento.

Durante l'avvio con tubazione di aspirazione vuota e pompa parzialmente piena, l'elettropompa è in grado di aspirare il liquido con un dislivello massimo di 2 metri (procedura di riempimento ca. 1 minuto).

Il motore della pompa è dotato di una protezione termica contro il surriscaldamento e di un fusibile del circuito elettrico da 12/24 V.

Temperatura del fluido consentita: da - 10 °C a +40 °C

Durata di funzionamento consentita:

- 30 minuti con contropressione massima.
- in condizioni di bypass massimo 2 minuti.



Importante!

Il funzionamento a secco prolungato può distruggere la pompa.



Importante!

Utilizzare sempre la tensione corretta per il collegamento elettrico.

2. Dati tecnici

2.1 Impianti di rifornimento con elettropompa

DT-Mobil PRO	Hybrid	Hybrid ⁸		Hybrid Combi	
	Basic	Basic	Premium	Basic	Premium
Capacità nominale [l]:	997	978	978	887/98	887/98
Dimensioni [cm]:					
- Lunghezza	136	136			
- Larghezza	115	115			
- Altezza:	118	130			
Peso a vuoto [kg]:	315	356	378	392	414
Peso complessivo [kg]:	1487	1506	1528	1551	1573

Condizioni ambientali:

Temperature di esercizio: da - 10 °C a + 40 °C

2.2 Elettropompa

Per combustibile diesel e sostanze simili (per la versione vedere targhetta di identificazione)

Tensione (tolleranza)	12 VDC (±5 %)	24 VDC (±5 %)	230 VAC (±5 %)
Fusibile	50 A	30 A	16 A (in loco)
Potenza	500 W	420 W	500 W
Portata di erogazione (max)	85 l/min	70 l/min	72 l/min
Pressione di erogazione (max)	1,25 bar	1,5 bar	2 bar
Temperatura del liquido	da - 10 °C a + 40 °C		

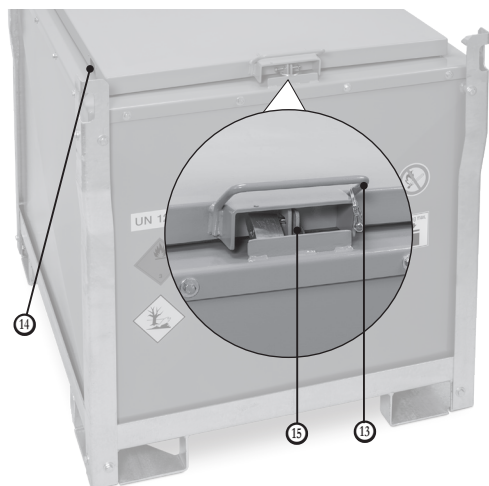
2.3 Pistola erogatrice

Collegamento: 1" Filettatura interna con giunto a cerniera

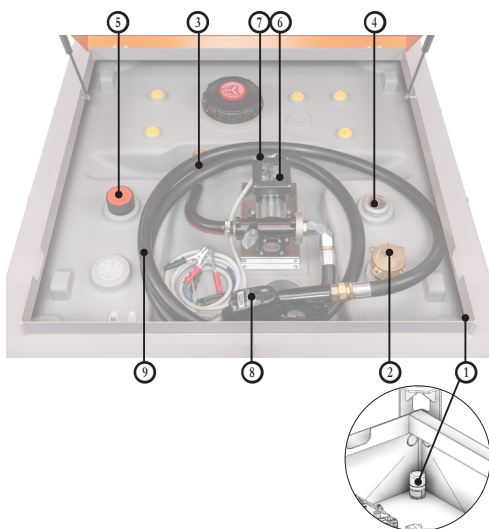
Bocchello di erogazione: Ø 23 mm

Configurazione: con dispositivo di spegnimento automatico

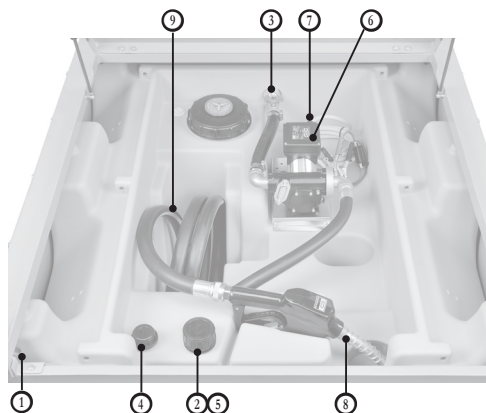
3. Struttura



DT-Mobil PRO Hybrid 980 Basic



DT-Mobil PRO Hybrid 980 Basic



DT-Mobil PRO Hybrid® 980 Basic



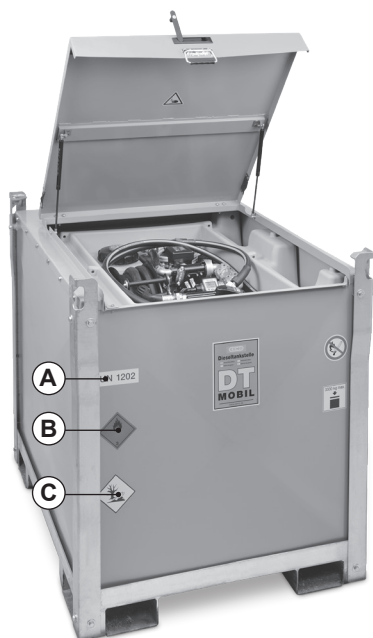
DT-Mobil PRO Hybrid® 980 Premium

- ① Sonda di perdita
- ② Apertura di riempimento
- ③ Valvola a sfera del tubo di prelievo
- ④ Indicatore di livello
- ⑤ Ventilazione e sfiato
- ⑥ Elettropompa
- ⑦ Interruttore elettropompa
- ⑧ Pistola erogatrice automatica
- ⑨ Tubo flessibile erogatore

- ⑩ Tasche carrello elevatore
- ⑪ Occhielli gru
- ⑫ Chiusura di sicurezza EMKA EK 333
- ⑬ Impugnatura pieghevole / impugnatura
- ⑭ Passaggio tubo flessibile e cavo
- ⑮ Linguette per il lucchetto

4. Prima messa in funzione

1. Incollare sul serbatoio, in modo permanente e ben fisso, gli adesivi allegati ai documenti del serbatoio.



Etichettatura DT-Mobil PRO Hybrid su entrambi i lati (davanti e dietro)

A	UN 1202 per diesel
B	Etichetta di pericolo (fiamma su sfondo rosso)
C	pericoloso per l'ambiente (albero - pesce)

2. Riempire il serbatoio (vedere il capitolo 5.4). Svitare il coperchio del bocchettone di riempimento b. Il rifornimento del serbatoio avviene tramite una pistola erogatrice a chiusura automatica.
3. Eseguire un rifornimento di prova, come descritto nel capitolo 5.5, tuttavia mantenere la pistola erogatrice automatica ③ nell'apertura di riempimento ② ancora aperta.
4. Una volta concluso il rifornimento di prova, chiudere ermeticamente l'apertura di riempimento con il tappo di chiusura.
► A questo punto, l'impianto di rifornimento è pronto per l'uso.

5. Uso

5.1 Stoccaggio

Non esporre il DT-Mobil alla luce solare diretta per un tempo prolungato né durante il trasporto né durante lo stoccaggio. L'eccessivo riscaldamento può causare un deterioramento della qualità del carburante.

Un'eventuale sovrappressione che viene a crearsi nel serbatoio chiuso a causa del riscaldamento viene scaricata tramite la valvola di sicurezza ⑤.

Condizioni ideali per lo stoccaggio:

- Temperature ambiente da - 10 °C a + 40 °C.
- Superficie piana.
- Tetto di copertura per lo stoccaggio all'aperto.

5.2 Caricamento dell'impianto di rifornimento



Pericolo di lesioni!

Il coperchio deve essere chiuso.



Importante!

Chiudere la valvola a sfera del tubo di prelievo ③

5.2.1 Movimentazione con un carrello elevatore

Il DT-Mobil può essere spostato con il carrello elevatore su pavimento solido piano. Il punto di alloggiamento si trova tra le tasche del carrello elevatore sul lato inferiore.



5.2.2 Caricamento con carrello elevatore



Importante!

Per il sollevamento sicuro con il carrello elevatore, utilizzare le tasche per il carrello elevatore previste come punti di alloggiamento sul lato inferiore.



5.2.3 Caricamento con gru



Pericolo!

Possibili gravi lesioni in caso di caduta di un impianto DT-Mobil.

Vietato sostare sotto un carico sospeso durante l'utilizzo della gru.



Importante!

Non danneggiare il coperchio con gli attrezzi di sollevamento della gru!

- Per il sollevamento con gru utilizzare le flange di attacco alla gru applicate in alto sul serbatoio.

- Fissare alle stecche delle gru 4 mezzi di sollevamento adatti di pari lunghezza (lunghezza minima 2 m).
- Il DT-Mobil può essere scaricato dal veicolo di trasporto o caricato sul veicolo di trasporto.



5.3 Trasporto

Durante il trasporto, rispettare le disposizioni di sicurezza vigenti relative al trasporto e alla sicurezza del carico, in particolare:

- il regolamento sulla messa in circolazione degli autoveicoli in vigore nel rispettivo Paese,
- CEN 12195 parte 1-4 per il calcolo e i sistemi di ancoraggio.

Utilizzare le flange di attacco alla gru per agganciare le cinghie di fissaggio sul veicolo trasportatore.



Importante!

Preferire l'accoppiamento geometrico all'accoppiamento di forza!

Provare innanzitutto a caricare l'impianto di rifornimento su un mezzo di trasporto sfruttandone la forma geometrica (ad esempio fissandolo alla sponda dell'automezzo).

Raccomandazione:

Utilizzare un tappetino antiscivolo.

5.4 Riempimento del serbatoio

Prestare attenzione all'allineamento orizzontale e all'adeguata sicurezza di carico del serbatoio!



Vietato fumare, accendere fuochi e usare fiamme libere

1. Aprire il coperchio del DT-Mobil.
2. Svitare il tappo del collegamento di riempimento ②.
3. Il rifornimento del serbatoio con pistola erogatrice a chiusura automatica avviene sul collegamento di riempimento ②. Opzionalmente: Rifornire il serbatoio con raccordo di riempimento fisso e trasduttore di valore limite. Durante questa operazione il trasduttore di valore limite deve essere collegato. Svitare il tappo del collegamento di riempimento ②. Il rifornimento del serbatoio con raccordo di riempimento fisso viene effettuato sul collegamento di riempimento ②.
4. Controllo del contenuto del serbatoio tramite l'indicatore di livello ④.
5. Dopo il rifornimento riavvitare ermeticamente il tappo del collegamento di riempimento ②. Opzionalmente: Dopo il rifornimento riavvitare ermeticamente il tappo del collegamento di riempimento ②.
6. Rimuovere immediatamente con un panno asciutto le impurità dovute al rifornimento.
7. Chiudere il coperchio del DT-Mobil.

5.5 Rifornimento

Prestare attenzione all'allineamento orizzontale e all'adeguata sicurezza di carico del serbatoio!



Vietato fumare, accendere fuochi e usare fiamme libere

Controllo del contenuto del serbatoio tramite l'indicatore di livello ④.



Attenzione!

Pericolo di folgorazione elettrica!

Controllare che i cavi e i collegamenti elettrici siano asciutti e puliti.



Importante!

L'elettropompa dispone di una protezione termica per prevenire i rischi da sovraccarico. L'intervento di tale dispositivo causa lo spegnimento automatico della pompa, ma non il disinserimento dell'interruttore principale. È importante spegnere la pompa mediante l'apposito interruttore. Una volta ripristinate le normali condizioni di funzionamento, è possibile riaccendere la pompa. Se lo spegnimento di protezione dovesse attivarsi in condizioni di funzionamento normali, contattare il servizio di assistenza tecnica.

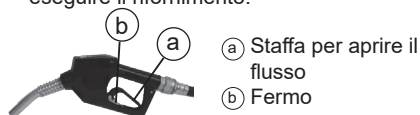


Importante!

Posizionare l'interruttore della pompa ① su 0 (spento) prima di collegare la fonte di alimentazione.

1. Aprire il coperchio del DT-Mobil.
2. Cavo di collegamento dell'elettropompa:
 - 2.1 A 12 V / 24 V
pinza di carica nera:
 collegare al polo negativo (-) della fonte di tensione adatta
pinza di carica rossa:
 collegare al polo positivo (+) della fonte di tensione adatta
 - 2.2 A 230 V inserire la spina in una fonte di tensione adatta.
3. Aprire la valvola a sfera ③ del tubo di prelievo.
4. Accendere l'elettropompa ④ sull'interruttore ②.
5. Rimuovere il tubo flessibile ⑤ e la pistola erogatrice automatica ⑥ dal DT-Mobil e inserire completamente il bocchello di erogazione nel contenitore/serbatoio da riempire.

6. Azionare la pistola erogatrice automatica (eventualmente bloccarla con il fermo) ed eseguire il rifornimento.



7. Chiudere la pistola erogatrice automatica ⑧ e farla sgocciolare.
8. Spegnerne l'elettropompa ⑥ sull'interruttore ⑦.
9. Scollegare completamente la fonte di alimentazione della pompa.
- a 12/24 V scollegare le pinze di carica nella sequenza inversa
 - a 230 V scollegare la spina
 - arrotolare il cavo
10. Arrotolare il tubo flessibile e inserire la pistola erogatrice nel supporto.
11. Chiudere la valvola a sfera ③ del tubo di prelievo.
12. Chiudere il coperchio del DT-Mobil.

6. Accessori

6.1 Misuratore di portata K24

N. ord. 10905



6.2 Misuratore di portata K33

N. ord. 11874



7. Manutenzione e ispezione

7.1 Misure di sicurezza



Importante!

*Gli indumenti protettivi devono essere messi a disposizione dal gestore.
Chi può effettuare i lavori di manutenzione e di ispezione?*

» I normali lavori di manutenzione devono essere effettuati da operatori addestrati.



Importante!

Le ispezioni dell'impianto di rifornimento in relazione all'omologazione ADR possono essere effettuate solo da un organismo di ispezione riconosciuto e registrato.

7.2 Tabella di manutenzione e ispezione

Intervallo	Gruppo	Operazione
all'occorrenza	Parte esterna impianto di rifornimento	Rimuovere lo sporco aderente e i residui di combustibile diesel. Riparare i danni al rivestimento zincato mediante zincatura a freddo oppure riparare i danni alla verniciatura con vernice 2K PU RAL 7036 "grigio platino".
mensilmente	Serbatoio	Controllo visivo della presenza di danni
	Sistema tubazioni	Controllo per escludere la presenza di crepe o porosità sui tubi flessibili e verifica di tenuta del valvolame (sostituzione di componenti difettosi).
annualmente	Parti mobili del serbatoio	Lubrificare le cerniere e il dispositivo di chiusura con alcune gocce di olio universale.
	Sonda perdite	Controllo visivo e funzionale come descritto nelle istruzioni per l'uso della sonda perdite LS-03.
ogni 2,5 anni	Impianto di rifornimento	Ispezione ai sensi del 6.5.4.4.1 b) e 6.5.4.4.2 dell'ADR - Documentazione nel protocollo di controllo (vedere capitolo 10) - Se il controllo è riuscito - marchiatura sulla targhetta di identificazione (mese/anno)
ogni 5 anni	Impianto di rifornimento	Ispezione ai sensi del 6.5.4.4.1 a) e 6.5.4.4.2 dell'ADR - Documentazione nel protocollo di controllo (vedere capitolo 10) - Se il controllo è riuscito - marchiatura sulla targhetta di identificazione (mese/anno)

7.3 Guasti

Guasto	Possibile causa	Misura
La pistola erogatrice non si spegne automaticamente o si spegne troppo tardi	Bocchello di erogazione non inserito correttamente nel bocchettone	Inserire completamente il bocchello di erogazione nel bocchettone
La pompa funziona, ma non c'è flusso	Valvola a sfera del tubo di prelievo chiusa	Aprire la valvola a sfera
La pompa è in funzione, ma eroga poco	I tubi flessibili sono bloccati o piegati	Controllare i tubi flessibili
	Bolle d'aria nel liquido	Lasciare fermo il serbatoio per alcuni minuti
	Filtro intasato	Pulire il filtro (vedere il capitolo 7.4)
Liquido nella tasca della pistola erogatrice	Perdita di liquido	Pulire la tasca della pistola erogatrice (vedere il capitolo 7.5)
Il serbatoio può essere riempito solo a metà quando si fa rifornimento con la pistola erogatrice automatica.	Raccordo di riempimento errato	Utilizzare il bocchettone sotto il tappo a vite da 2" (ottone).
Quando si fa rifornimento con un raccordo fisso, il serbatoio non viene sfiato abbastanza rapidamente	Flusso del volume di riempimento troppo alto	Ridurre il flusso del volume di riempimento
	Sfiato insufficiente	Svitare il tappo di ventilazione e sfiato

7.4 Spiegazioni sulle ispezioni e sui controlli periodici

Tenere presente che l'omologazione per il trasporto di tutti gli IBC combinati con serbatoio interno in plastica per diesel è limitata a 5 anni. In seguito, il serbatoio interno per diesel deve essere sostituito. Vi offriamo questo servizio di sostituzione del serbatoio comprensivo della certificazione di controllo ai sensi dell'ADR.

Nel caso del DT-Mobil PRO Hybrid⁸ omologazione ADR D/BAM 15151 con validità di 8 anni, vedere anche "Disponibilità per la durata di utilizzo". (Capitolo 12.2.1)

Inoltre, ai sensi del 6.5.4.4.1.b) dell'ADR, l'impianto di rifornimento deve essere sottoposto a un'ispezione soddisfacente da parte dell'autorità competente a intervalli non superiori ai **due anni e mezzo**, in merito allo stato esterno e al corretto funzionamento dell'equipaggiamento di servizio.

Ai sensi del 6.5.4.4.2 dell'ADR, tutti gli IBC metallici per il trasporto di sostanze liquide devono essere sottoposti a un primo controllo (ovvero prima del primo utilizzo dell'IBC per il trasporto), dopo una riparazione e a intervalli non superiori a **due anni e mezzo** al controllo della tenuta.

8. Messa fuori servizio/ smantellamento

1. Vuotare completamente il serbatoio (utilizzando la pompa mediante il tubo flessibile erogatore e la pistola erogatrice).
2. Scomporre il DT-Mobil nei singoli componenti.
3. Suddividere in base alla composizione del materiale.
4. Smaltire in base alle normative locali.



Pericolo

di contaminazione dell'ambiente a causa di residui del contenuto del serbatoio.

Raccogliere e smaltire separatamente i residui nel rispetto dell'ambiente secondo le norme locali.

9. Garanzia

La garanzia copre il funzionamento della stazione di rifornimento, la resistenza del materiale e la fabbricazione a regola d'arte secondo le nostre condizioni generali di contratto.

Queste sono disponibili all'indirizzo
<http://www.cemo.de/agb.html>

Presupposto per la garanzia è la rigorosa osservanza delle presenti istruzioni per l'uso e la manutenzione, nonché l'osservanza di tutti i punti riportati nelle disposizioni vigenti.

In caso di modifiche alla stazione di rifornimento da parte del cliente senza previa consultazione del produttore CEMO GmbH, decade il diritto di garanzia previsto per legge.

Inoltre, l'azienda "CEMO GmbH" non è responsabile per danni causati da uso improprio.

10. Protocollo di controllo

vedi retro

11. Dichiarazioni di conformità

Dichiarazione di conformità CE secondo la Direttiva Macchine 2006/42/CE Allegato II 1.A

Il produttore/distributore
CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D-71384 Weinstadt



dichiara con la presente che il seguente prodotto

Denominazione del prodotto:	Impianto mobile di rifornimento diesel
Marchio del prodotto:	CEMO
Denominazione del modello:	DT-Mobil PRO Hybrid e DT-Mobil PRO Hybrid COMBI
N. di matricola:	10787, 10789, 10792, 10794, 10807, 10809, 10812, 10814, 10797, 10799, 10802, 10804, 11668 - 11670, 138.1715.015

Descrizione:

Impianto mobile di rifornimento Diesel (IBC) con serbatoio a doppia parete (secondo le disposizioni ADR) e una capacità del serbatoio di 980l o 850/100l

corrisponde a tutte le disposizioni pertinenti della direttiva sopra citata, incluse le relative modifiche in vigore al momento della dichiarazione.

La macchina risponde inoltre agli obiettivi di protezione della direttiva 2014/35/UE sulla bassa tensione.

Sono state applicate le seguenti norme armonizzate:

EN ISO 13854:2019	Sicurezza del macchinario - Distanze minime per evitare lo schiacciamento di parti del corpo
EN 60204-1:2018	Sicurezza del macchinario - Attrezzatura elettrica di macchinari - Parte 1: Requisiti generali (IEC 60204-1:2016 (modificata))
EN 809:1998+A1:2009/AC:2010	Pompe e gruppi di pompaggio per liquidi - Requisiti generali di sicurezza tecnica
EN ISO 12100:2010	Sicurezza del macchinario - Principi generali di progettazione - Valutazione e riduzione del rischio
EN ISO 13857:2019	Sicurezza del macchinario - Distanze di sicurezza per impedire l'accesso a zone pericolose con gli arti superiori e inferiori (ISO 13857:2019)

Nome e indirizzo della persona autorizzata a compilare la documentazione tecnica:

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
71384 Weinstadt

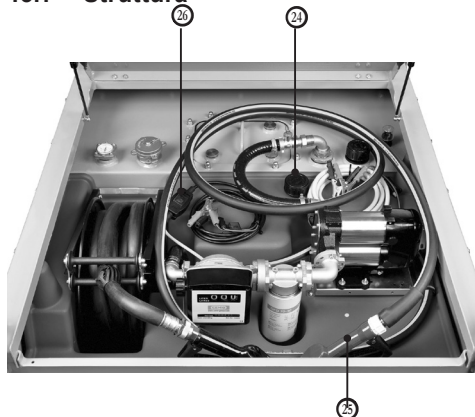
Città: D-71384 Weinstadt
Data: 02/05/2023

(Firma)

Eberhard Manz, Amministratore delegato

13. Serbatoio addizionale per soluzione di urea AUS 32 (PRO Hybrid COMBI)

13.1 Struttura



- 24 Apertura di riempimento con valvola
- 25 Pistola erogatrice
- 26 Interruttore

13.2 Dati tecnici

13.2.1 Serbatoio addizionale per AUS 32

Dimensioni L x L x H mm: 1068 x 712 x 505
Volume nominale: 200 l

13.2.2 Pompa 12 V

Tensione: 12 VDC
Fusibile: 25 A (sul morsetto)
Potenza: 220 W
Portata di erogazione: circa 25 l/min
Pressione di erogazione max: 1,1 bar
Temperatura del liquido: da -5 °C a +40 °C

13.3 Collegamento elettrico della pompa

vedere le istruzioni per l'uso della pompa, capitolo 5

13.4 Prima messa in funzione

Svitare il tappo dell'apertura di riempimento 24. Controllare che l'interno del serbatoio non sia contaminato e pulirlo se necessario, ad esempio con un aspirapolvere. Il rifornimento del serbatoio avviene tramite una pistola erogatrice a chiusura automatica. Dopo il rifornimento, riavvitare il tappo dell'apertura di riempimento.

Assicurarsi che la pompa sia spenta. Collegare i morsetti a un'adeguata fonte di tensione e accendere la pompa tramite l'interruttore.

Avviso:

Nonostante la maggiore cautela, è possibile che le impurità siano penetrate nel sistema durante l'assemblaggio delle singole parti. A causa delle elevate esigenze di pulizia durante la messa in funzione, si raccomanda quindi di non riempire il veicolo con i primi 5 litri circa, ma di raccogliergli separatamente.

A questo punto, l'impianto di rifornimento è pronto per l'uso.

13.5 Uso

13.5.1 Rifornimento di veicoli/serbatoi

Estrarre la pistola erogatrice 25 dal supporto e inserire completamente il bocchello di erogazione nel contenitore/serbatoio da rifornire. Collegare l'alimentazione e accendere la pompa tramite l'interruttore 26.

Per erogare la soluzione di urea, tirare ora la leva di azionamento della pistola erogatrice e, se necessario, innestare la piccola aletta sotto la leva sulla dentatura nella fase desiderata. La pistola erogatrice si spegne automaticamente quando il contenitore/serbatoio del veicolo da rifornire è pieno. Se l'erogazione deve essere interrotta prematuramente, disinnestare la leva tirando brevemente e rilasciare.

Dopo che la pistola erogatrice si è svuotata, rimuovere la pistola dal bocchettone e arrotolare il tubo. Rimettere la pistola erogatrice nel supporto. Spegnerla la pompa.

Non lasciare mai la pompa a secco per un lungo periodo di tempo se il contenitore è vuoto. Il funzionamento a secco è sicuro solo a determinate condizioni e può comportare danni dovuti al surriscaldamento.

Non piegare il tubo flessibile erogatore durante il rifornimento e l'avvolgimento sul contenitore.



Attenzione:

la procedura di rifornimento deve essere costantemente controllata.



Nota:

La valvola 24 integrata consente l'aerazione e la decompressione automatiche del contenitore.

13.5.2 Influenze ambientali

Il serbatoio addizionale per AUS 32 non deve essere esposto alla luce diretta del sole per un periodo di tempo prolungato, né durante il trasporto su un veicolo né durante lo stoccaggio. Il serbatoio è fatto di una plastica opaca di alta qualità. Alla luce diretta del sole può riscaldarsi notevolmente, il che ha un effetto negativo sulla qualità della soluzione di urea e può anche portare alla deformazione del serbatoio. Proteggere l'impianto, ad esempio, coprendolo. Le deformazioni dovute agli effetti del calore non costituiscono motivo di reclamo. Le condizioni di conservazione ideali per la soluzione di urea sono comprese nel range di temperatura tra -5°C e +25°C. Al di sopra di +25°C l'ammoniaca comincia a produrre gas. In tal caso, garantire una sufficiente ventilazione all'ambiente. Sotto i -11°C la soluzione di urea è congelata e l'impianto può riportare danni.

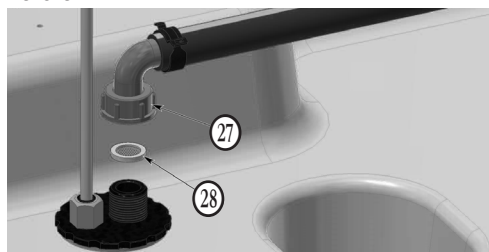
13.6.1 Guasti

Guasto	Possibile causa	Misura
Il tubo di erogazione perde	Fascetta stringitubo allentata	Stringere di nuovo la fascetta stringitubo con un cacciavite.
	Crepe nel tubo	Accorciare il tubo di erogazione fino al punto di perdita o sostituirlo completamente.
La pistola erogatrice non si spegne automaticamente o si spegne troppo tardi	Bocchello di erogazione non inserito correttamente nel bocchettone	Inserire completamente il bocchello di erogazione nel bocchettone
La pompa è in funzione, ma eroga poco	I tubi flessibili sono bloccati o piegati	Controllare i tubi flessibili
	Bolle d'aria nel liquido	Lasciare fermo il serbatoio per alcuni minuti
	Filtro intasato	Pulire il filtro (vedere il capitolo 13.6.2)
Cristalli bianchi o liquido nella tasca della pistola erogatrice	Perdita di liquido (liquido che gocciola)	Pulire la tasca della pistola erogatrice (vedere il capitolo 7.5)

13.6.2 Guasti alla pompa

vedere le istruzioni per l'uso della pompa al capitolo 10.

13.6.3 Pulizia del filtro



13.6 Manutenzione

Gocciolamenti e piccole perdite non possono essere evitati con la soluzione di urea. Questo comporta la formazione di depositi di urea bianca cristallizzata. Pertanto, pulire all'occorrenza l'apparecchio, in particolare la pistola erogatrice, con acqua tiepida, facendo attenzione che l'acqua potabile non penetri nel serbatoio poiché non soddisfa i requisiti di purezza. Per la pulizia dell'interno del serbatoio è consentita solo acqua demineralizzata.

Per la manutenzione della pompa, vedere le istruzioni per l'uso della pompa al capitolo 9.

Controllare regolarmente (almeno una volta al mese) tramite ispezione visiva che il serbatoio e i tubi non presentino danni e perdite. Sostituire le parti difettose.

27 Attacco del tubo flessibile 28 Guarnizione del filtro

1. Svitare l'attacco del tubo flessibile 27
2. Rimuovere, pulire e rimontare la guarnizione del filtro 28
3. Montare l'attacco del tubo flessibile 27

Manual de instrucciones



- entregar al usuario;
- leer atentamente antes de la puesta en servicio;
- guardar de forma segura para su uso posterior.

1. Información general	94	Estimado cliente:
1.1 Seguridad	94	
1.1.1 Conservación y monitorización	94	Le damos las gracias por haber adquirido un artículo de calidad de la empresa CEMO.
1.1.2 Uso de piezas originales	94	
1.1.3 Manejo del sistema de depósito	94	Nuestros productos se fabrican mediante modernos métodos de producción y aplicando estrictas medidas de aseguramiento de la calidad.
1.1.4 Indicaciones de advertencia en el sistema de depósito	94	Ponemos todo nuestro empeño en que quede satisfecho con nuestro producto y en que pueda utilizarlo sin inconvenientes.
1.2 Uso previsto	95	
1.2.1 Resumen	96	
1.3 Uso inadecuado	96	
1.4 Descripción del producto "bomba eléctrica"	96	Si tiene alguna pregunta acerca de su producto, le rogamos que se ponga en contacto con su distribuidor o directamente con nuestro departamento de ventas.
2. Datos técnicos	97	
2.1 Sistemas de depósito con bomba eléctrica	97	Cordialmente,
2.2 Bomba eléctrica	97	
2.3 Boquerel	97	Eberhard Manz, gerente
3. Estructura	98	
4. Primera puesta en servicio	99	8. Puesta fuera de servicio/desmantelamiento 105
5. Funcionamiento	99	9. Garantía 105
5.1 Almacenamiento	99	10. Protocolo de revisión 105
5.2 Carga del sistema de depósito	99	11. Declaración de conformidad 106
5.2.1 Traslado con transpaleta	99	13. Depósito adicional para la solución de urea AUS 32 (PRO Hybrid COMBI) 107
5.2.2 Carga con carretilla elevadora	99	13.1 Estructura 107
5.2.3 Carga con grúa	100	13.2. Datos técnicos 107
5.3 Transportar	100	13.2.1 Depósito adicional para AUS 32
5.4 Llenar el depósito	101	13.2.2 Bomba de 12 V
5.5 Repostar	101	13.3 Conexión eléctrica de la bomba 107
6. Accesorios	102	13.4. Primera puesta en servicio 107
6.1 Caudalímetro K24	102	13.5. Funcionamiento 107
6.2 Caudalímetro K33	102	13.5.1 Repostaje de vehículos/contenedores
7. Mantenimiento e inspección	102	13.5.2 Influencias ambientales
7.1 Medidas de seguridad	102	13.6 Mantenimiento 108
7.2 Tabla de mantenimiento e inspección	103	13.6.1 Fallos
7.3 Fallos de funcionamiento	103	13.6.2 Fallos en la bomba
7.4 Explicaciones sobre las comprobaciones e inspecciones periódicas	104	13.6.3 Limpieza del filtro

1. Información general

El sistema de depósito móvil para diésel está fabricado con la tecnología más actual y de acuerdo con las reglas técnicas de seguridad reconocidas.

El sistema de depósito lleva el marcado CE, es decir, en su construcción y fabricación se han aplicado las directivas europeas y las normas armonizadas relevantes.

El sistema de depósito solo debe utilizarse en un estado técnico impecable y en la versión suministrada por el fabricante.

Por motivos de seguridad, no está permitido realizar modificaciones en el sistema de depósito (excepto el montaje de accesorios específicamente suministrados por el fabricante).

1.1 Seguridad

Antes de entregar cualquier sistema de depósito, se comprueban su funcionamiento y su seguridad. Si se usa de acuerdo con lo previsto, el sistema de depósito es seguro.

Proteja el sistema de depósito de modo que no se le pueda dar un uso inadecuado.



Nota:

En la versión con batería, se debe proteger la batería de la humedad.

Si se utiliza incorrectamente o con fines no previstos, existe riesgo de que:

- el usuario sufra lesiones que podrían ser mortales;
- el sistema de depósito y otros bienes del titular sufran daños materiales;
- el sistema no funcione correctamente.

Como titular del sistema de depósito, es su responsabilidad que:

- se comprendan y cumplan todas las indicaciones de seguridad;
- se cumplan las medidas de protección personal de acuerdo con la hoja de datos de seguridad del combustible utilizado;
- solo personas instruidas manejen el sistema de depósito (véase el capítulo "Manejo del sistema de depósito").

1.1.1 Conservación y monitorización

El estado seguro del sistema de depósito debe comprobarse periódicamente.

Esta comprobación debe incluir, especialmente:

- comprobación visual de fugas (estanqueidad de la manguera de llenado y de la valvulería);
- comprobación del funcionamiento;
- comprobación de la integridad/legibilidad de las indicaciones de advertencia, obligación y prohibición del sistema;
- realización de las inspecciones periódicas prescritas (más detalles en el capítulo "Mantenimiento e inspección").

1.1.2 Uso de piezas originales

Utilice solo piezas originales del fabricante o recomendadas por él. Tenga en cuenta también todas las indicaciones de seguridad y de uso que se adjuntan con estas piezas.

Esto afecta a:

- piezas de repuesto y desgaste,
- accesorios.

1.1.3 Manejo del sistema de depósito

Para evitar peligros derivados de un manejo incorrecto, el sistema de depósito solo debe ser manejado por personas que:

- hayan leído y comprendido el manual de instrucciones;
- hayan acreditado su capacidad para el manejo;
- hayan recibido el encargo de utilizar el dispositivo.



Importante

El manual de instrucciones debe estar disponible junto al sistema de depósito, de manera que todos los usuarios puedan acceder a él fácilmente.

1.1.4 Indicaciones de advertencia en el sistema de depósito

En el sistema deben estar colocados los rótulos de advertencia de modo que sean legibles.

Rótulos colocados por el fabricante:



Prohibido fumar, encender fuego y acercar llamas abiertas.

Colocación:

en la parte trasera del depósito



Advertencia de lesiones en las manos

Colocación:

en la parte inferior de la tapa abatible

1.2 Uso previsto

El sistema de depósito móvil para diésel DT-Mobil PRO Hybrid es un contenedor para mercancías a granel IBC (Intermediate Bulk Container) homologado conforme al Acuerdo ADR sobre transporte de mercancías peligrosas del grupo de embalaje II + III (sustancias líquidas o contaminantes del agua).

El sistema de depósito está previsto para su uso en ubicaciones cambiantes en exteriores.

Solo se debe llenar o transportar previa inspección o revisión válidas. Repetición de la revisión dos años y medio después de la fecha de fabricación de acuerdo con ADR 6.5.4.4.1 b) y 6.5.4.4.2.

Repetición de la revisión cinco años después de la fecha de fabricación de acuerdo con ADR 6.5.4.4.1 a) y 6.5.4.4.2.

Tenga en cuenta que la homologación de transporte para todos los IBC combinados con depósito interior de plástico para diésel está limitada a 5 años. Pasado este tiempo, será necesario renovar el depósito interior. Nosotros le ofrecemos este servicio de sustitución de depósitos, que incluye el certificado de prueba según ADR.

Para consultar información sobre la homologación ADR D/BAM 15151 de 8 años del DT-Mobil PRO Hybrid®, véase también "Disposición sobre la duración de uso" (capítulo 12.2.1).

Nota: Las revisiones deben repetirse cada 5 años.

Además, el depósito colector de acero cumple los requisitos para depósitos colectores según StawaR en cuanto a diseño, material, fabricación, soldadura y métodos de prueba. Se deben respetar las normativas sobre protección contra incendios y seguridad operacional.

Temperatura de servicio: de -10 °C a +40 °C



Importante

Solo está permitido bombear fluidos limpios.

El uso previsto incluye (preferentemente) los siguientes líquidos:

- combustible diésel,
- gasóleo de calefacción,
- biodiésel.

Para facilitar el transporte de mercancías peligrosas (<1000 puntos) ADR establece los siguientes requisitos:

- etiquetado (adhesivos) del sistema de depósito;
- equipamiento con extintor (2 kg) obligatorio;
- llevar un documento de envío (en este caso, documento de transporte; obsérvense las regulaciones de excepción del país) (en Alemania no hay documento de transporte; excepción: 18 S);
- tener en cuenta la llamada "regla de los 1000 puntos" según la tabla 1.1.3.6 ADR, es decir, la cantidad total de la unidad de transporte <1000 puntos.

» combustible diésel 1 l = 1 punto

Un experto debe repetir la comprobación transcurridos 2 años y medio desde la fecha de fabricación. La homologación ADR expira después de 5 años.



Importante

Asegúrese de leer las disposiciones ADR pertinentes.

1.2.1 Resumen

Cualquier otro uso se considera inadecuado.

Por motivos de seguridad, no está permitido hacer modificaciones en el sistema de depósito (excepto el montaje de accesorios específicamente suministrados por el fabricante); véase el capítulo 6. El uso previsto implica cumplir todas las indicaciones de este manual de instrucciones.

1.3 Uso inadecuado



Importante

El incumplimiento de las indicaciones de este manual de instrucciones también se considera un uso inadecuado.

Además:

- El incumplimiento de las normas ADR y de las normativas nacionales aplicables en cada caso.
- El almacenamiento y transporte de líquidos no indicados en el apartado "Uso previsto", por ejemplo: gasolina, bioetanol, sustancias químicas, aceites (aceite lubricante, hidráulico, vegetal).

1.4 Descripción del producto "bomba eléctrica"



Importante

Lea y siga las instrucciones de manejo y mantenimiento adjuntas con la declaración de conformidad del fabricante de la bomba.

La bomba eléctrica autoaspirante de 12 V, 24 V o 230 V es una bomba de accionamiento eléctrico con válvula de bypass para bombear y suministrar combustibles diésel y otros fluidos similares desde recipientes de almacenamiento.

Si se enciende con la línea de aspiración vacía y la bomba parcialmente llena, la bomba eléctrica puede aspirar el líquido superando una diferencia de altura máxima de 2 metros (el proceso de llenado dura aprox. 1 minuto).

El motor de la bomba está equipado con una protección contra la sobrecarga térmica para evitar recalentamientos, así como un fusible de circuito eléctrico para 12/24 V.

Temperatura del fluido permitida: de -10 °C a +40 °C

Tiempo de funcionamiento permitido:

- 30 minutos con contrapresión máxima
- en condiciones de bypass, 2 minutos como máximo



Importante

Un funcionamiento prolongado en seco puede destruir la bomba.



Importante

Utilice siempre la tensión adecuada para la conexión eléctrica.

2. Datos técnicos

2.1 Sistemas de depósito con bomba eléctrica

DT-Mobil PRO	Hybrid	Hybrid ⁸		Hybrid Combi	
	Basic	Basic	Premium	Basic	Premium
Volumen nominal [l]:	997	978	978	887/98	887/98
Dimensiones [cm]:					
- Longitud	136	136			
- Anchura	115	115			
- Altura:	118	130			
Peso sin carga [kg]:	315	356	378	392	414
Peso total [kg]:	1487	1506	1528	1551	1573

Condiciones ambientales:

Temperaturas de servicio: de -10 °C a +40 °C

2.2 Bomba eléctrica

Para combustible diésel y fluidos similares (para consultar la versión, véase la placa de características)

Tensión (tolerancia)	12 V CC (±5 %)	24 V CC (±5 %)	230 V CA (±5 %)
Fusible	50 A	30 A	16 A (<i>in situ</i>)
Potencia	500 W	420 W	500 W
Caudal de bombeo (máx.)	85 l/min	70 l/min	72 l/min
Presión de bombeo (máx.)	1,25 bar	1,5 bar	2 bar
Temperatura del líquido	de -10 °C a +40 °C		

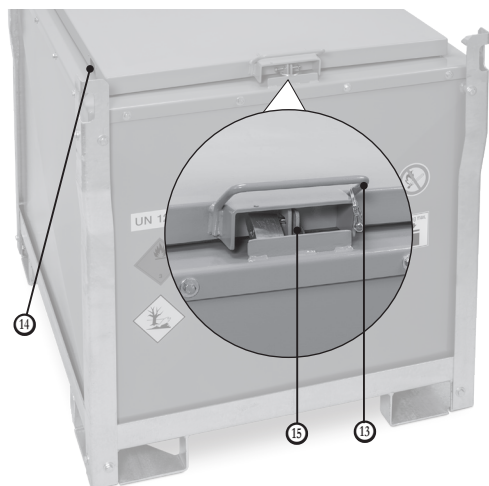
2.3 Boquerel

Conexión: Rosca interior de 1" con articulación giratoria

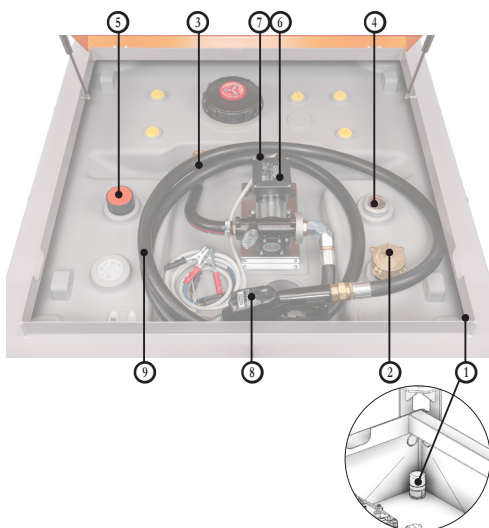
Boca de repostaje: 23 mm de diámetro

Versión: con desconexión automática

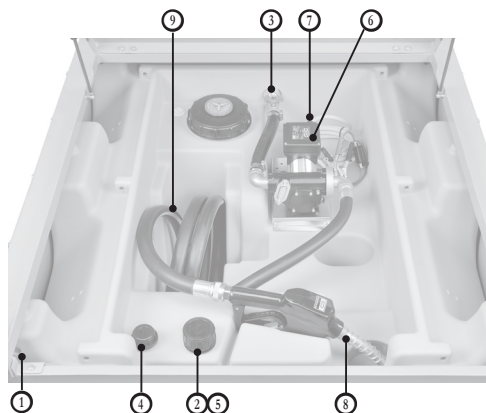
3. Estructura



DT-Mobil PRO Hybrid 980 Basic



DT-Mobil PRO Hybrid 980 Basic



DT-Mobil PRO Hybrid® 980 Basic



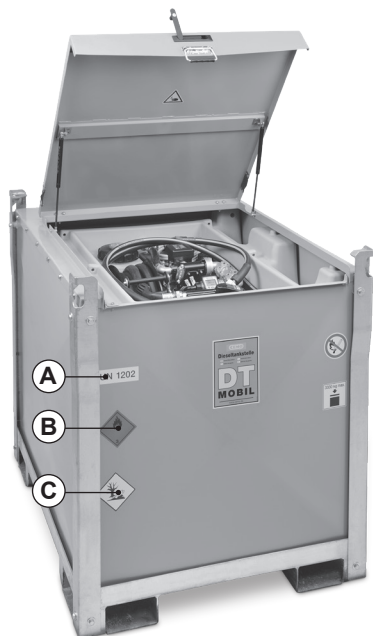
DT-Mobil PRO Hybrid® 980 Premium

- ① Sonda de fugas
- ② Boca de llenado
- ③ Llave esférica del conducto de salida
- ④ Indicador de nivel de llenado
- ⑤ Ventilación y desaireación
- ⑥ Bomba eléctrica
- ⑦ Interruptor de la bomba eléctrica
- ⑧ Boquerel automático
- ⑨ Manguera de repostaje

- ⑩ Alojamiento para carretilla elevadora
- ⑪ Ojales para grúa
- ⑫ Cerradura de seguridad EMKA EK 333
- ⑬ Mango/empuñadura plegable
- ⑭ Guía para manguera y cable
- ⑮ Pestañas para el candado

4. Primera puesta en servicio

1. Los adhesivos que se suministran junto con la documentación se deben pegar en el depósito de forma permanente.



Etiquetado DT-Mobil PRO Hybrid en ambos lados (partes delantera y trasera).

A	UN 1202 para diésel
B	Etiqueta de peligro (llama sobre fondo rojo)
C	Peligroso para el medioambiente (árbol - pez)

2. Llenar el depósito (véase el apartado 5.4).
Desenrosque el tapón de la boquilla de llenado b. El contenedor se llena con el boquerel de repostaje de cierre automático.
3. Realice un repostaje de prueba tal como se describe en el capítulo 5.5, pero manteniendo el boquerel automático ③ en la boca de llenado ② aún abierta.
4. Tras realizar el repostaje de prueba, cierre herméticamente la boca de llenado con el tapón.
► Con ello, el sistema de depósito queda listo para el funcionamiento.

5. Funcionamiento

5.1 Almacenamiento

No deje el DT-Mobil expuesto mucho tiempo a la luz directa del sol ni durante el transporte ni durante el almacenamiento. Un calentamiento excesivo puede reducir la calidad del combustible. Si en el contenedor cerrado se genera sobrepresión a causa del calentamiento, esta se descarga mediante la válvula de seguridad ④.

Condiciones de almacenamiento adecuadas:

- temperaturas ambientales de -10 °C a +40 °C,
- superficie de apoyo plana,
- marquesina para el almacenamiento al aire libre.

5.2 Carga del sistema de depósito

Peligro de lesiones

La tapa debe estar cerrada.



Importante

Cierre la llave esférica del conducto de salida ⑤.

5.2.1 Traslado con transpaleta

El DT-Mobil se puede trasladar con la transpaleta sobre un suelo pavimentado y nivelado. Se debe sujetar por los alojamientos para carretilla elevadora situados en la parte inferior.



5.2.2 Carga con carretilla elevadora



Importante

Para una elevación segura con carretilla elevadora, utilice como soportes los alojamientos para carretilla elevadora que hay en la parte inferior.



5.2.3 Carga con grúa



Peligro

Riesgo de daños personales graves en caso de caída de un DT-Mobil.

Mientras se utiliza la grúa, está prohibido que haya personas bajo la carga suspendida.

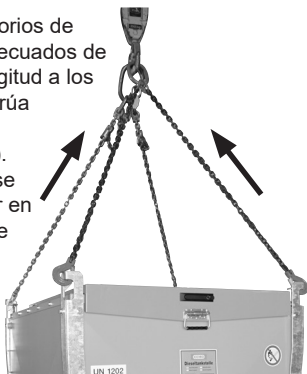


Importante

No dañe la tapa con las eslingas de la grúa.

- Para el desplazamiento con grúa, se deben utilizar los ojeles montados en la parte superior del depósito.

- Fijar 4 accesorios de elevación adecuados de la misma longitud a los ojeles para grúa (longitud mínima: 2 m).
- El DT-Mobil se puede cargar en el vehículo de transporte y descargarse al contrario.



5.3 Transportar

Para el transporte, tenga en cuenta la normativa aplicable sobre transporte y aseguramiento de cargas, especialmente:

- el código de circulación del país correspondiente,
- la norma CEN 12195 Parte 1-4 sobre cálculo y medios de fijación.

Utilice los ojeles para grúa para enganchar las correas de sujeción cuando fije el equipo al vehículo de transporte.



Importante

Priorice la unión geométrica sobre la unión de fuerza

Intente siempre en primer lugar cargar el sistema de depósito en unión geométrica (por ejemplo, enganchándolo por el costado).

Recomendación:

Utilice una alfombrilla antideslizante.

5.4 Llenar el depósito

Asegúrese de que el depósito esté nivelado en horizontal y suficientemente asegurado.



Prohibido fumar, encender fuego y acercar llamas abiertas.

1. Abra la tapa del DT-Mobil.
2. Desenrosque el tapón de la conexión de llenado ②.
3. El repostaje del contenedor con boquedel de cierre automático se realiza en la conexión de llenado ②.
Opcional: Repostaje del contenedor con conexión de llenado fija e indicador de valor límite. Para ello, el transmisor de valores límite debe estar conectado. Desenrosque el tapón de la conexión de llenado ②. El repostaje del contenedor con conexión de llenado fija se realiza en la conexión de llenado ②.
4. Control del contenido del depósito a través del indicador de nivel de llenado ④.
5. Vuelva a enroscar firmemente el tapón de la conexión de llenado ②.
Opcional: Vuelva a enroscar firmemente el tapón de la conexión de llenado ②.
6. Limpie inmediatamente con un paño seco la suciedad que haya quedado tras el repostaje.
7. Cierre la tapa del DT-Mobil.

5.5 Repostar

Asegúrese de que el depósito esté nivelado en horizontal y suficientemente asegurado.



Prohibido fumar, encender fuego y acercar llamas abiertas.

Control del contenido del depósito a través del indicador de nivel de llenado ④.



Atención

Peligro de descarga eléctrica

Asegúrese de que las conexiones y los cables eléctricos estén secos y limpios.



Importante

La bomba eléctrica dispone de una protección contra la sobrecarga térmica para evitar riesgos por sobrecarga. Cuando este dispositivo interviene, se desconecta automáticamente la bomba, pero no el interruptor principal. Es importante desconectar la bomba con su interruptor. Cuando se vuelvan a dar las condiciones de servicio normales, se podrá volver a conectar la bomba. Si la desconexión de protección se activa en condiciones de servicio normales, póngase en contacto con el servicio técnico.



Importante

Ajuste el interruptor de la bomba ⑦ a 0 (apagado) antes de conectar la fuente de corriente.

1. Abra la tapa del DT-Mobil.
2. Cable de conexión de la bomba eléctrica:
 - 2.1 Para 12/24 V

Pinza para polos negra:

Conéctela al polo negativo (-) de la fuente de tensión adecuada.

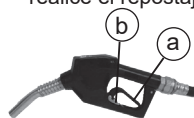
Pinza para polos roja:

Conéctela al polo positivo (+) de la fuente de tensión adecuada.

- 2.2 Para 230 V, conecte el enchufe a una fuente de tensión adecuada.

3. Abra la llave esférica ③ del conducto de salida.
4. Encienda la bomba eléctrica ⑥ con el interruptor ⑦.
5. Extraiga la manguera ⑤ y el boquedel automático ⑧ del DT-Mobil e inserte totalmente la boca de repostaje en el contenedor o depósito que vaya a llenar.

6. Accione el boquerel automático (si es necesario, bloquéelo con el enclavamiento) y realice el repostaje.



- (a) Gatillo para abrir el flujo
(b) Enclavamiento

7. Cierre el boquerel automático ⑧ y deje que gotee.
 8. Apague la bomba eléctrica ⑥ con el interruptor ⑦.
 9. Desconecte completamente la fuente de corriente de la bomba.
 - Con 12/24 V, retire las pinzas en sentido inverso al de la conexión.
 - Con 230 V, desconecte el enchufe.
 - Enrole el cable.
 10. Enrole la manguera y coloque el boquerel en el soporte.
 11. Cierre la llave esférica ③ del conducto de salida.
 12. Cierre la tapa del DT-Mobil.

6. Accesorios

6.1 Caudalímetro K24

N.º de pedido 10905



6.2 Caudalímetro K33

N.º de pedido 11874



7. Mantenimiento e inspección

7.1 Medidas de seguridad



Importante

El titular debe suministrar ropa de protección.

¿Quién debe realizar los trabajos de mantenimiento e inspección?

» Los trabajos de mantenimiento normales puede realizarlos el personal operador instruido.



Importante

Las inspecciones del sistema de depósito relacionadas con la homologación ADR debe realizarlas siempre un organismo de inspección reconocido y registrado.

7.2 Tabla de mantenimiento e inspección

Intervalo	Grupo constructivo	Actividad
Quando sea necesario	Parte exterior del sistema de depósito	Limpieza de la suciedad adherida y el combustible diésel. Reparación de daños en el galvanizado mediante galvanizado en frío o reparación de daños en la pintura con pintura PU 2K RAL 7036 "gris platino".
Una vez al mes	Contenedor	Inspección visual de posibles daños
	Sistema de conductos	Comprobación de grietas y porosidad en las mangueras o fugas en la valvulería (sustitución de piezas defectuosas).
Una vez al año	Piezas móviles del depósito	Lubricación de las bisagras y el cierre con unas gotas de aceite universal.
	Sonda de fugas	Comprobación visual y del funcionamiento tal como se describe en el manual de instrucciones de la sonda de fugas LS-03.
Cada 2,5 años	Sistema de depósito	Inspección según ADR 6.5.4.4.1 b) y 6.5.4.4.2 • Documentación en el protocolo de comprobación (véase el capítulo 10) • En caso de comprobación satisfactoria: impresión en la placa de características (mes/año)
Cada 5 años	Sistema de depósito	Inspección según ADR 6.5.4.4.1 a) y 6.5.4.4.2 • Documentación en el protocolo de comprobación (véase el capítulo 10) • En caso de comprobación satisfactoria: impresión en la placa de características (mes/año)

7.3 Fallos de funcionamiento

Fallo	Causa posible	Medida
El boquerel no se apaga automáticamente o se apaga demasiado tarde	La boca de repostaje no se ha introducido correctamente en la boquilla del depósito	Inserte la boca de repostaje por completo en la boquilla del depósito
La bomba está en marcha pero no bombea	Llave esférica del conducto de salida cerrada	Abra la llave esférica
La bomba funciona pero bombea poco	Las mangueras están bloqueadas o dobladas	Compruebe las mangueras
	Burbujas de aire en el líquido	Deje que el depósito repose unos minutos
	Filtro obstruido	Limpie el filtro (véase el capítulo 7.4)
Líquido en el alojamiento del boquerel	Fuga de líquido	Limpie el alojamiento del boquerel (véase el capítulo 7.5)
El depósito solo puede llenarse hasta la mitad cuando se reposta con un boquerel automático	Se ha utilizado una conexión de llenado incorrecta	Utilice la boquilla de llenado bajo el tapón de rosca de 2" (latón)
Al repostar con una conexión fija, el depósito no se purga con la suficiente rapidez	Flujo de volumen de llenado demasiado alto	Reduzca el flujo de volumen de llenado
	Desaireación insuficiente	Desenrosque el tapón de ventilación y desaireación

7.4 Explicaciones sobre las comprobaciones e inspecciones periódicas

Tenga en cuenta que la homologación de transporte para todos los IBC combinados con depósito interior de plástico para diésel está limitada a 5 años. Pasado este tiempo, será necesario renovar el depósito interior. Nosotros le ofrecemos este servicio de sustitución de depósitos, que incluye el certificado de prueba según ADR.

Para consultar información sobre la homologación ADR D/BAM 15151 de 8 años del DT-Mobil PRO Hybrid®, véase también "Disposición sobre la duración de uso" (capítulo 12.2.1).

Además, de conformidad con ADR 6.5.4.4.1 b), el sistema de depósito debe ser sometido a una inspección satisfactoria por una autoridad competente a intervalos no superiores a **dos años y medio** para verificar el estado exterior y el perfecto funcionamiento del equipo de manejo.

Conforme a ADR 6.5.4.4.2, todos los IBC metálicos para el transporte de sustancias líquidas se deben someter a una prueba de fugas inicial (es decir, antes de que el IBC se utilice por primera vez para el transporte), así como tras una reparación y, en cualquier caso, a intervalos no superiores a **dos años y medio**.

8. Puesta fuera de servicio/ desmantelamiento

1. Vacíe el depósito por completo (utilizando la bomba con la manguera de repostaje y el boquero).
2. Desmonte el DT-Mobil en componentes individuales.
3. Sepárelos por materiales.
4. Deseche los componentes según la normativa local.



Peligro

Contaminación del medioambiente con restos del contenido del depósito.

Recoja los restos por separado y deséchelos de manera respetuosa con el medioambiente según las disposiciones locales.

9. Garantía

La garantía cubre el correcto funcionamiento del depósito surtidor, la resistencia de los materiales y la fabricación libre de defectos del dispositivo, de acuerdo con nuestras condiciones generales de venta.

Estas pueden consultarse en:

<https://www.cemo-group.es/agb/>

Para hacer uso de la garantía, se deben cumplir exactamente todos los puntos del presente manual de instrucciones y mantenimiento, así como todas las normativas aplicables.

Si el cliente modifica el depósito surtidor sin consultar al fabricante CEMO GmbH, el derecho legal de reclamación de garantía perderá su validez.

La empresa "CEMO GmbH" tampoco se hace responsable de los daños causados por un uso inadecuado.

10. Protocolo de revisión

Véase el reverso.

11. Declaración de conformidad

Declaración CE de conformidad según la Directiva de máquinas 2006/42/CE, anexo II 1.A

El fabricante/comercializador

CEMO GmbH

In den Backenländern 5

D-71384 Weinstadt (Alemania)



declara por la presente que el siguiente producto

Denominación del producto: Sistema de depósito móvil para diésel

Marca: CEMO

Denominación de tipo: DT-Mobil PRO Hybrid y DT-Mobil PRO Hybrid COMBI

Números de fabricación: 10787, 10789, 10792, 10794, 10807, 10809, 10812, 10814, 10797, 10799, 10802, 10804, 11668 - 11670, 138.1715.015

Descripción:

Sistema de depósito móvil para diésel (IBC) con recipiente de doble pared (según especificaciones ADR) y capacidad de 980 l o 850/100 l

cumple todas las disposiciones vigentes de la directiva anteriormente mencionada, incluidas las modificaciones aplicables en el momento de la declaración.

Además, la máquina cumple los objetivos de protección de la Directiva de baja tensión 2014/35/UE.

Se han aplicado las siguientes normas armonizadas:

EN ISO 13854:2019	Seguridad de las máquinas. Espacios mínimos para evitar el aplastamiento de partes del cuerpo humano
EN 60204-1:2018	Seguridad de las máquinas. Equipo eléctrico de las máquinas. Parte 1: Requisitos generales (IEC 60204-1:2016 [modificada])
EN 809:1998+A1:2009/AC:2010	Bombas y grupos motobombas para líquidos. Requisitos comunes de seguridad
EN ISO 12100:2010	Seguridad de las máquinas. Principios generales para el diseño. Evaluación del riesgo y reducción del riesgo
EN ISO 13857:2019	Seguridad de las máquinas - Distancias de seguridad para impedir que se alcancen zonas peligrosas con los miembros superiores e inferiores (ISO 13857:2019)

Nombre y dirección de la persona facultada para elaborar el expediente técnico:

CEMO GmbH

In den Backenländern 5

71384 Weinstadt

Lugar: D-71384 Weinstadt (Alemania)

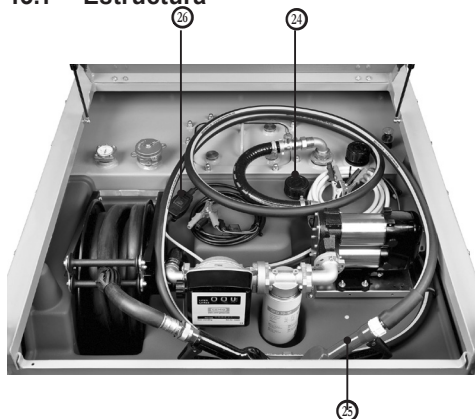
Fecha: 02/05/2023

(Firma)

Eberhard Manz, gerente

13. Depósito adicional para la solución de urea AUS 32 (PRO Hybrid COMBI)

13.1 Estructura



24 Boca de llenado con válvula

25 Boquerel

26 Interruptor

13.2. Datos técnicos

13.2.1 Depósito adicional para AUS 32

Dimensiones l. x an. x al. mm: 1068 x 712 x 505

Volumen nominal: 200 l

13.2.2 Bomba de 12 V

Tensión: 12 V CC

Fusible: 25 A (en el borne)

Potencia: 220 W

Caudal de bombeo: aprox. 25 l/min

Presión de bombeo máxima: 1,1 bar

Temperatura del líquido: de -5 °C a +40 °C

13.3 Conexión eléctrica de la bomba

Véase el manual de instrucciones de la bomba, capítulo 5.

13.4. Primera puesta en servicio

Desenrosque el tapón de la boca de llenado 24.

Compruebe si el interior del contenedor está sucio y límpielo si fuera necesario, por ejemplo, con un aspirador.

El contenedor se debe llenar con una pistola de repostaje de cierre automático. Después de repostar, vuelva a enroscar el tapón de la boca de llenado.

Asegúrese de que la bomba está desconectada. Conecte las pinzas para polos a una fuente de tensión adecuada y encienda la bomba con el interruptor.

Tenga en cuenta lo siguiente:

Aunque se haya procedido con la mayor precaución, es posible que hayan entrado impurezas en el sistema durante el montaje de las distintas piezas. Por lo tanto, debido a los elevados requisitos de pureza de la puesta en servicio, recomendamos no repostar los primeros 5 litros en el vehículo, sino recogerlos en un recipiente separado.

Con ello, el sistema de depósito queda listo para el funcionamiento.

13.5. Funcionamiento

13.5.1 Repostaje de vehículos/contenedores

Saque el boquerel 25 del soporte e introduzca la boca de repostaje completa en el contenedor/depósito que vaya a repostar.

Conecte la fuente de alimentación y encienda la bomba con el interruptor 26.

Para dispensar la solución de urea, apriete ahora el gatillo del boquerel y, si fuera necesario, enganche en el nivel deseado del dentado la pequeña trampilla situada debajo del gatillo. El boquerel se desconecta automáticamente cuando el contenedor/depósito del vehículo que se quiere repostar está lleno. Si quiere terminar la dispensación antes de tiempo, desenganche el gatillo apretándolo brevemente y suéltelo.

Una vez que la boca de repostaje haya dejado de gotear, retire la pistola de la boquilla de llenado y enrolle la manguera. Vuelva a colocar el boquerel en su soporte. Apague la bomba.

Nunca deje que la bomba funcione en seco durante un periodo de tiempo prolongado si el contenedor está vacío. El funcionamiento en seco solo es seguro hasta cierto punto; el sobrecalentamiento puede provocar daños en la bomba.

No doble la manguera durante el repostaje, ni la enrolle en el contenedor.



Atención:

El proceso de repostaje debe ser supervisado en todo momento.



Nota:

Con la válvula integrada 24 se airea y despresuriza el contenedor automáticamente.

13.5.2 Influencias ambientales

El depósito adicional para el AUS 32 no se debe exponer a la luz solar directa durante un periodo de tiempo prolongado, ni durante el transporte en un vehículo ni durante el almacenamiento. El contenedor está fabricado con un plástico opaco de alta calidad. Si se expone directamente a la luz del sol, puede calentarse considerablemente, lo que tendrá un efecto negativo en la calidad de la solución de urea y puede provocar también deformaciones en el contenedor.

Proteja su sistema, por ejemplo, cubriéndolo. Las deformaciones provocadas por el calor no son motivo de reclamación.

Las condiciones ideales de almacenamiento de la solución de urea se encuentran en el rango de temperatura de -5 °C a +25 °C. Por encima de +25 °C, el amoníaco comienza a desprenderse en forma de gas. En este caso, asegúrese de que el entorno está suficientemente ventilado. Por debajo de -11 °C, la solución de urea se congela y el sistema puede resultar dañado.

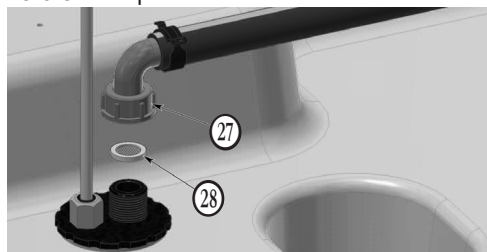
13.6.1 Fallos

Fallo	Causa posible	Medida
La manguera de repostaje tiene una fuga	La abrazadera de la manguera está suelta	Vuelva a apretar la abrazadera de la manguera con un destornillador
	Grietas en la manguera	Acorte la manguera de repostaje hasta el punto de fuga o sustitúyala por completo
El boquerel no se apaga automáticamente o se apaga demasiado tarde	La boca de repostaje no se ha introducido correctamente en la boquilla del depósito	Inserte la boca de repostaje por completo en la boquilla del depósito
La bomba funciona pero bombea poco	Las mangueras están bloqueadas o dobladas	Compruebe las mangueras
	Burbujas de aire en el líquido	Deje que el depósito repose unos minutos
	Filtro obstruido	Limpie el filtro (véase el capítulo 13.6.2)
Cristales blancos o líquido en el alojamiento del boquerel	Fuga de líquido (goteo de líquido)	Limpie el alojamiento del boquerel (véase el capítulo 7.5)

13.6.2 Fallos en la bomba

Véase el manual de instrucciones de la bomba, capítulo 10.

13.6.3 Limpieza del filtro



13.6 Mantenimiento

El goteo y las pequeñas fugas no pueden evitarse con la solución de urea. Como consecuencia, se produce la acumulación de urea blanca cristalizada. Por lo tanto, limpie la unidad con agua tibia si es necesario, especialmente el boquerel. Al hacerlo, no deje que entre agua potable en el contenedor, ya que en tal caso no se cumplirán los requisitos de pureza.

Para limpiar el interior del contenedor solo está permitido usar agua desmineralizada.

Mantenimiento de la bomba: véase el manual de instrucciones de la bomba, capítulo 9.

El contenedor y las mangueras deben inspeccionarse regularmente, al menos una vez al mes, para detectar daños y fugas mediante una inspección visual. Las piezas defectuosas deben sustituirse.

27 Conexión de la manguera

28 Junta de filtro

1. Desenrosque la conexión de la manguera 27.
2. Retire la junta de filtro 28 límpiela y vuelva a colocarla.
3. Monte la conexión de la manguera 27.

Návod k obsluze



- předějte obsluze.
- si před uvedením do provozu pozorně přečtete.
- bezpečně uchovejte pro pozdější použití.

1. Všeobecné informace	110
1.1 Bezpečnost	110
1.1.1 Údržba a kontroly	110
1.1.2 Použití originálních dílů	110
1.1.3 Obsluha nádrže	110
1.1.4 Výstražné pokyny na nádrži	110
1.2 Použití v souladu s určením	111
1.2.1 Shrnutí	112
1.3 Použití v rozporu s určením	112
1.4 Popis výrobku – elektrické čerpadlo	112
2. Technické údaje	113
2.1 Nádrže s elektrickým čerpadlem	113
2.2 Elektrické čerpadlo	113
2.3 Čerpací pistole	113
3 Uspořádání	114
4. První uvedení do provozu	115
5. Provoz	115
5.1 Skladování	115
5.2 Nakládání nádrže	115
5.2.1 Přesun pomocí vysokozdvizného vozíku	115
5.2.2 Nakládání vysokozdvizným vozíkem	115
5.2.3 Nakládání jeřábem	116
5.3 Přeprava	116
5.4 Plnění nádrže	117
5.5 Tankování	117
6. Příslušenství	118
6.1 Průtokoměr K24	118
6.2 Průtokoměr K33	118
7. Údržba a inspekce	119
7.1 Bezpečnostní opatření	119
7.2 Tabulka údržby a kontrol	119
7.3 Poruchy	119
7.4 Vysvětlení k periodickým zkouškám a kontrolám	120
8. Odstavení / vyřazení z provozu	121
9. Záruka	121

Vážená zákaznice, vážený zákazník,

děkujeme vám, že jste se rozhodli pro kvalitní výrobek od firmy CEMO.

Naše produkty jsou vyráběny pomocí moderních výrobních postupů a opatření pro zajištění kvality. Snažíme se udělat vše pro to, abyste byli s naším výrobkem spokojeni a mohli jej bez problémů používat.

Máte-li jakékoli dotazy týkající se vašeho produktu, kontaktujte prosím svého prodejce nebo přímo náš oddělení.

S přátelským pozdravem

Eberhard Manz, jednatel

10. Protokol o kontrole	121
11. Prohlášení o shodě	122
13. Přídavná nádrž na roztok močovin	123
AUS 32 (PRO Hybrid COMBI)	123
13.1 Uspořádání	123
13.2 Technické údaje	123
13.2.1 Přídavná nádrž pro AUS 32	123
13.2.2 Čerpadlo 12 V	123
13.3 Elektrické připojení čerpadla	123
13.4 První uvedení do provozu	123
13.5 Provoz	123
13.5.1 Tankování vozidel / plnění nádob	123
13.5.2 Vlivy okolního prostředí	124
13.6 Údržba	124
13.6.1 Poruchy	124
13.6.2 Poruchy čerpadla	124
13.6.3 Čištění filtru	124

1. Všeobecné informace

Mobilní nádrž na naftu odpovídá aktuálnímu stavu techniky a obecně uznávaným bezpečnostně-technickým pravidlům.

Nádrž je označena značkou CE, tzn. že při navrhování a výrobě byly použity směrnice EU a harmonizované normy platné pro tuto nádrž. Nádrž smí být používána pouze v bezvadném technickém stavu v provedení dodaném výrobcem. Z bezpečnostních důvodů nejsou přípustné žádné modifikace zařízení (kromě instalace speciálního příslušenství poskytnutého výrobcem).

1.1 Bezpečnost

Každá nádrž je před dodáním zkontrolována z hlediska funkčnosti a bezpečnosti.

Při použití v souladu s určením je nádrž bezpečná pro provoz.

Zajistěte ochranu nádrže před zneužitím.



Upozornění:

U verze s akumulátorem chraňte akumulátor před vlhkostí.

Při nesprávné obsluze nebo zneužití dochází k ohrožení

- života a zdraví uživatele;
- nádrže a dalšího majetku provozovatele;
- funkčnosti zařízení.

Jako provozovatelé nádrže jste zodpovědní za to, že

- jsou všechny bezpečnostní pokyny srozumitelné a jsou dodržovány.
- jsou dodržována osobní ochranná opatření podle bezpečnostního listu použitého paliva.
- nádrž obsluhují pouze vyškolené osoby (viz kapitola Obsluha nádrže).

1.1.1 Údržba a kontroly

Nádrž musí být pravidelně kontrolována z hlediska bezpečného stavu.

Tato kontrola zahrnuje zejména:

- vizuální kontrolu potenciálních úniků (těsnosti plnicí hadice a armatur);
- kontrolu funkčnosti;
- kontrolu úplnosti a viditelnosti výstražných, příkazových a zákazových štítků umístěných na zařízení;
- předepsané pravidelné inspekce (podrobnosti viz kapitola Údržba a inspekce).

1.1.2 Použití originálních dílů

Používejte prosím pouze originální díly od výrobce nebo jím doporučené díly. Dodržujte i všechny bezpečnostní pokyny a instrukce ohledně používání, které jsou k těmto dílům přiloženy.

To platí pro:

- náhradní díly a spotřební materiál;
- díly příslušenství.

1.1.3 Obsluha nádrže

Aby se předešlo nebezpečím plynoucím z nesprávné obsluhy, smí tuto nádrž obsluhovat pouze osoby,

- které si přečetly návod k obsluze a porozuměly mu;
- které prokázaly své schopnosti obsluhovat nádrž;
- které byly pověřeny používáním.



Důležité!

Návod k obsluze musí být u nádrže umístěn tak, aby byl dobře přístupný všem uživatelům nádrže.

1.1.4 Výstražné pokyny na nádrži

Výstražné štítky na zařízení musí být stále na svém místě a čitelné.

Štítky nalepené výrobcem:



Zákaz kouření a manipulace s otevřeným ohněm

*Umístění:
na zadní straně nádrže*



Varování před poraněním rukou

*Umístění:
na spodní straně sklopného víka*

1.2 Použití v souladu s určením

Mobilní nádrž na naftu DT-Mobil PRO Hybrid je schváleným velkoobjemovým kontejnerem IBC (Intermediate Bulk Container) podle ADR pro nebezpečné látky obalové skupiny II + III (kapalné, vodu znečišťující látky).

Nádrž je určena pro použití na různých venkovních místech.

Lze ji plnit nebo transportovat pouze s platnou inspekci / zkouškou. Opakovaná zkouška po dvou a půl letech od data výroby podle ADR 6.5.4.4.1 b) a 6.5.4.4.2.

Opakovaná zkouška po pěti letech od data výroby podle ADR 6.5.4.4.1 a) a 6.5.4.4.2.

Upozorňujeme, že přepravní povolení pro všechny kombinované IBC nádoby s plastovou vložkou je pro naftu omezeno na 5 let. Poté je nutné vyměnit vložku na naftu. Nabízíme vám tuto službu výměny nádrže včetně zkušebního certifikátu v souladu s ADR.

U registrace ADR D/BAM 15151 pro DT-Mobil PRO Hybrid® s 8letou platností, viz rovněž „Nařízení o době používání“. (kapitola 12.2.1)

Upozornění: Zkoušky se musí opakovat každých 5 let.

Kromě toho splňuje ocelová sběrná nádrž požadavky na zachytne vany dle StawaR, pokud jde o konstrukční, materiálové, výrobní, svařovací a zkušební postupy. Je nutné dodržovat předpisy protipožární ochrany a provozní bezpečnosti!

Provozní teplota: -10 °C až +40 °C



Důležité!

Čerpat se smí pouze čisté médium.

Použití v souladu s určením předpokládá použití (zejména) následujících kapalin:

- motorová nafta
- topný olej
- bionafta

Pro snadnější přepravu nebezpečných látek (<1000 bodů) je podle ADR požadováno:

- Označení (nálepka) na nádrži
- Povinné vybavení hasicím přístrojem (2 kg)
- Vozit s sebou průvodní doklad (zde přepravní doklad – dodržujte národní výjimky) (žádný přepravní doklad v Německu - výjimka 18 S)
- Dodržovat takzvané „pravidlo 1000 bodů“ dle tabulky 1.1.3.6 ADR, tzn. celkové množství přepravní jednotky <1000 bodů

» Motorová nafta 1 l = 1 bod

Opakovaná kontrola prováděná odborníkem 2½ roku od data výroby. Certifikát ADR vyprší po 5 letech.



Důležité!

Bezpodmínečně si přečtěte příslušné předpisy ADR.

1.2.1 Shrnutí

Jakékoliv jiné použití je v rozporu s určením!

Z bezpečnostních důvodů nejsou přípustné žádné modifikace zařízení (kromě instalace speciálního příslušenství poskytnutého výrobcem) – viz kapitola 6. Používání v souladu s určením zahrnuje dodržování všech pokynů uvedených v tomto návodu k obsluze.

1.3 Použití v rozporu s určením



Důležité!

Použitím v rozporu s určením je také nedodržování pokynů uvedených v tomto návodu k obsluze.

A dále pak:

- Nedodržování předpisů ADR a příslušných národních předpisů.
- Skladování a přeprava jiných kapalin než těch, které jsou uvedeny v oddílu pro použití v souladu s určením, např.: benzínu, bioethanolu, chemikálií, olejů (mazacích, hydraulických a rostlinných olejů).

1.4 Popis výrobku – elektrické čerpadlo



Důležité!

Přečtěte si a dodržujte samostatně přiložený návod k obsluze a údržbě s prohlášením výrobce čerpadla o shodě.

Samonasávací elektrické čerpadlo 12 V, 24 V nebo 230 V je elektricky poháněné čerpadlo s obtokovým ventilem určené k čerpání a výdeji motorové nafty a podobných médií ze zásobních nádrží. Při spuštění s prázdným sacím potrubím a částečně naplněným čerpadlem je elektrické čerpadlo schopno nasávat kapalinu až do výškového rozdílu maximálně 2 metry (proces plnění cca 1 minuta). Motor čerpadla je vybaven tepelnou ochranou proti přehřátí a pojistkou elektrického obvodu při 12/24 V.

Přípustná teplota média:

-10 °C až +40 °C

Přípustná doba provozu:

- při maximálním protitlaku 30 minut.
- při podmínkách s obtokem maximálně 2 minuty.



Důležité!

Dlouhodobý chod na sucho může zničit čerpadlo.



Důležité!

Vždy použijte správné napětí pro elektrické připojení.

2. Technické údaje

2.1 Nádrže s elektrickým čerpadlem

DT-Mobil PRO	Hybrid	Hybrid ⁸		Hybrid Combi	
	Basic	Basic	Premium	Basic	Premium
Jmenovitý objem [l]:	997	978	978	887/98	887/98
Rozměry [cm]:					
- délka	136	136			
- šířka	115	115			
- výška:	118	130			
Hmotnost prázdného čerpadla [kg]:	315	356	378	392	414
Celková hmotnost [kg]:	1487	1506	1528	1551	1573

Okolní podmínky:

Provozní teploty: -10 °C až +40 °C

2.2 Elektrické čerpadlo

Pro motorovou naftu a podobná média (provedení viz typový štítek)

Napětí (tolerance)	12 VDC (±5 %)	24 VDC (±5 %)	230 VAC (±5 %)
Pojistka	50 A	30 A	16 A (na místě instalace)
Výkon	500 W	420 W	500 W
Průtok (max.)	85 l/min	70 l/min	72 l/min
Výstupní tlak (max)	1,25 bar	1,5 bar	2 bar
Teplota kapaliny	-10 °C až +40 °C		

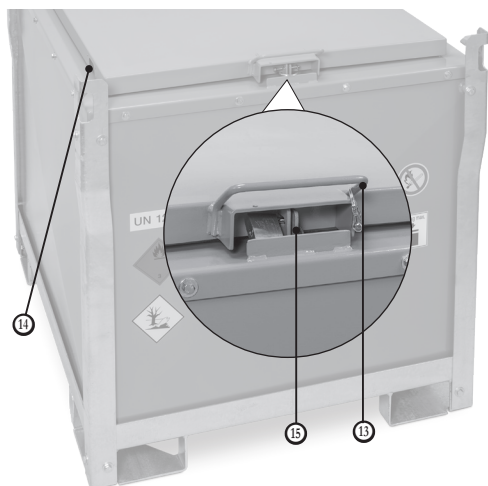
2.3 Čerpací pistole

Připojení: 1" vnitřní závit s otočným kloubem

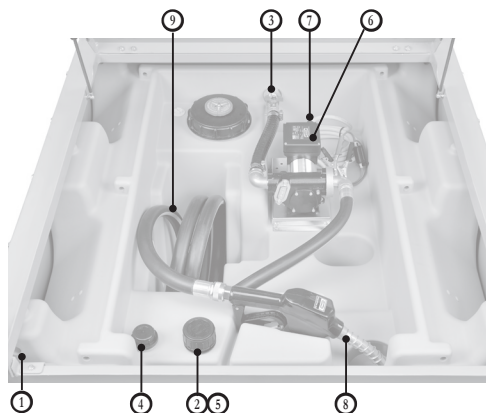
Výdejní nástavec: Ø 23 mm

Provedení: s automatickým vypínáním

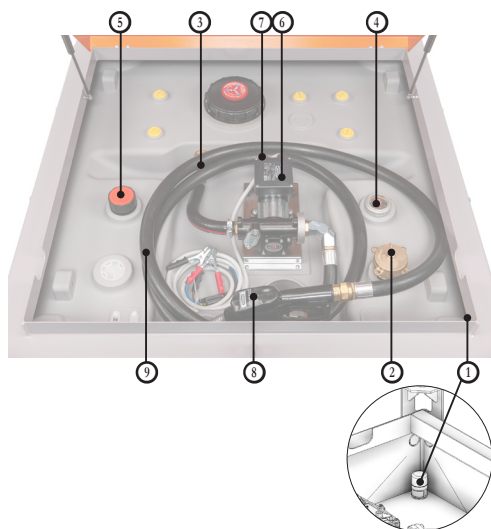
3 Uspořádání



DT-Mobil PRO Hybrid 980 Basic



DT-Mobil PRO Hybrid[®] 980 Basic



DT-Mobil PRO Hybrid 980 Basic

- ① Úniková sonda
- ② Plnicí otvor
- ③ Kulový ventil odběrného potrubí
- ④ Ukazatel hladiny
- ⑤ Ventilace a odvětrání
- ⑥ Elektrické čerpadlo
- ⑦ Spínač elektrického čerpadla
- ⑧ Automatická čerpací pistole
- ⑨ Čerpací hadice

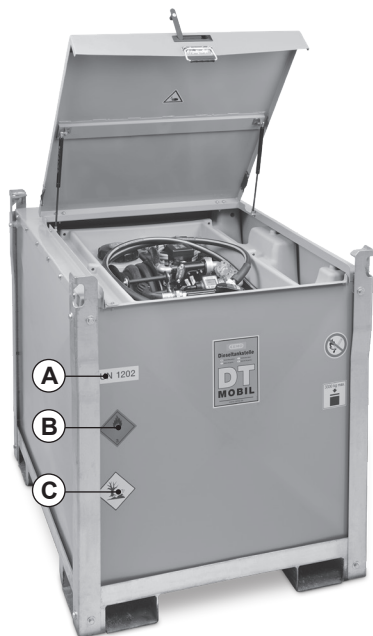


DT-Mobil PRO Hybrid[®] 980 Premium

- ⑩ Kapsy pro vidlice vysokozdvížného vozíku
- ⑪ Jeřábová oka
- ⑫ Bezpečnostní zámek EMKA EK 333
- ⑬ Sklopná rukojeť / rukojeť
- ⑭ Hadicová a kabelová průchodka
- ⑮ Výstupky pro visací zámek

4. První uvedení do provozu

1. Nálepku přibalenou k dokladům k nádrži pevně nalepte na trvalo na nádrž.



Označení DT-Mobil PRO Hybrid oboustranné (přední a zadní strana)

(A)	UN 1202 pro naftu
(B)	Výstražný štítek (plamen na červeném pozadí)
(C)	Upozornění na nebezpečnost pro životní prostředí (symbol se stromem a rybou)

2. Naplnění nádrže (viz kapitola 5.4). Odšroubujte víčko na plnicím hrdle B. K plnění nádrže se používá čerpací pistole s automatickým vypnutím.
3. Provedte testovací tankování, jak je popsáno v kapitole 5.5, automatickou čerpací pistolí ⑤ však podržte v plnicím otvoru ②, který je ještě otevřený.
4. Po dokončení testovacího tankování uzavřete plnicí otvor uzávěrem.
► Nádrž je nyní připravena k použití.

5. Provoz

5.1 Skladování

Nádrž DT-Mobil nevystavujte při přepravě ani při skladování po delší dobu přímému slunečnímu záření. Přílišné zahřívání může mít nepříznivý vliv na kvalitu paliva.

Pokud se v uzavřené nádrži vytvoří vlivem zahřátí přetlak, zajistí bezpečnostní ventil ③ jeho vyrovnání.

Vhodné skladovací podmínky:

- Okolní teplota od -10 °C až do +40 °C.
- Rovný podklad.
- Zastřešení pro venkovní skladování.

5.2 Nakládání nádrže



Nebezpečí úrazu!

Víko musí být zavřené.



Důležité!

Zavřete kulový kohout odběrného potrubí ③.

5.2.1 Přesun pomocí vysokozdvížného vozíku

Nádrž DT-Mobil lze na rovném a pevném podkladu přemísťovat pomocí zvedacího vozíku. K podepření slouží mezera mezi kapsami na vidlici vysokozdvížného vozíku dole.



5.2.2 Nakládání vysokozdvížným vozíkem



Důležité!

Pro bezpečné zvedání pomocí vysokozdvížného vozíku používejte kapsy na spodní straně k zasunutí vidlice.



5.2.3 Nakládání jeřábem



Nebezpečí!

Při pádu nádrže DT-Mobil může dojít k těžkému úrazu.

Při provozu jeřábu je zakázáno zdržovat se pod visícím břemenem.



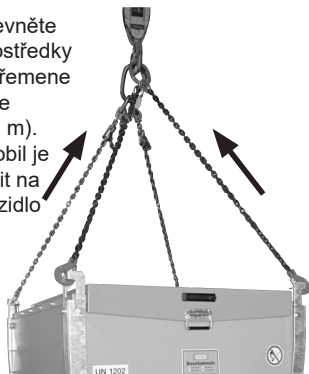
Důležité!

Dávejte pozor, aby jeřábový závěs nepoškodil víko!

- Při zvedání jeřábem použijte oka, která se nacházejí na horní straně nádrže.

- K okům připevněte 4 vhodné prostředky k zavěšení břemene o stejné délce (min. délka 2 m).

- Nádrž DT-Mobil je možné naložit na přepravní vozidlo nebo ji z něj složit dolů.



5.3 Přeprava

Při přepravě dodržujte příslušné předpisy pro přepravu a zajištění nákladu, zejména:

- pravidla silničního provozu (registrace) příslušné země,
- CEN 12195 část 1-4 pro výpočet zajišťovacích sil a přivazovacích prostředků.

K upevnění na přepravní vozidlo použijte upínací pásy, provlečené jeřábovými oky.



Důležité!

Přednost tvarového styku před silový stykem!

V první řadě se nádrž pokuste naložit s tvarovým stykem (např. posunout na doraz k bočnici).

Doporučení:

Použijte protiskluzovou podložku.

5.4 Plnění nádrže

Dbejte na horizontální vyrovnaní a dostatečné zajištění nádrže!



Zákaz kouření a manipulace s otevřeným ohněm

1. Otevřete víko nádrže DT-Mobil.
2. Odšroubujte krytku plnicího otvoru ②.
3. Nádrž se doplňuje samozavírací čerpací pistolí na plnicí přípojce ②Ⓢ. Volitelně: Doplňování nádrže pomocí pevné přípojky a snímače mezní hodnoty. Snímač mezní hodnoty musí být připojen. Odšroubujte krytku plnicího otvoru ②. Nádrž s pevnou přípojkou pro plnění se doplňuje na plnicí přípojce ②Ⓢ.
4. Kontrola obsahu nádrže pomocí ukazatele hladiny ④.
5. Krytku plnicího otvoru ② opět pevně zašroubujte.
Volitelně: Krytku plnicího otvoru ② opět pevně zašroubujte.
6. Znečištění po tankování okamžitě otřete suchým hadříkem.
7. Zavřete víko nádrže DT-Mobil.

5.5 Tankování

Dbejte na horizontální vyrovnaní a dostatečné zajištění nádrže!



Zákaz kouření a manipulace s otevřeným ohněm

Kontrola obsahu nádrže pomocí ukazatele hladiny ④.



Pozor!
Nebezpečí úrazu elektrickým proudem!

Dbejte na to, aby byly elektrické kabely/přípojky suché a čisté.



Důležité!

Elektrické čerpadlo je vybaveno tepelnou ochranou proti přehřátí, aby se zabránilo rizikům v důsledku přetížení. Zásah tohoto zařízení způsobí automatické vypnutí čerpadla, ale nedojde k vypnutí hlavního vypínače. Proto je důležité čerpadlo vypnout pomocí vlastního vypínače. Po obnovení normálních provozních podmínek lze čerpadlo znovu zapnout. Pokud ochranné vypnutí zasáhne za normálních provozních podmínek, kontaktujte technickou službu.

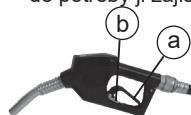


Důležité!

Před připojením zdroje napájení nastavte přepínač čerpadla ① na 0 (vyp).

1. Otevřete víko nádrže DT-Mobil.
2. Připojovací kabel elektrického čerpadla:
 - 2.1 Při 12 V / 24 V
černá pólová svorka:
Připojte k zápornému pólu (-) vhodného zdroje napětí
červená pólová svorka:
Připojte ke kladnému pólu (+) vhodného zdroje napětí
 - 2.2 Při 230 V konektor zasuňte do vhodného napájecího zdroje.
3. Otevřete kulový kohout ③ odběrného potrubí.
4. Zapněte elektrické čerpadlo ⑥ na spínači ⑦.
5. Vyjměte hadici ⑧ a automatickou čerpací pistolí ⑨ z DT-Mobil a výdejní nástavec zasuňte úplně do nádoby/nádrže, která se má naplnit.

6. Stiskněte automatickou čerpací pistoli (v případě potřeby ji zajistěte aretací) a natankujte.



- (a) Otevřete páčku pro průtok
(b) Západka

7. Vypněte automatickou čerpací pistoli (a) a nechte ji odkapat.
8. Vypněte elektrické čerpadlo (b) na spínači (c).
9. Zcela odpojte zdroj elektrického napájení čerpadla.
- u 12/24 V pólové svorky k připojení odeberte v opačném pořadí
- u 230 V vytáhněte konektor
- kabel srolujte
10. Naviňte hadici a čerpací pistoli zasuňte do držáku.
11. Zavřete kulový kohout (d) odběrného potrubí.
12. Zavřete víko nádrže DT-Mobil.

6. Příslušenství

6.1 Průtokoměr K24

Objednací č. 10905



6.2 Průtokoměr K33

Objednací č. 11874



7. Údržba a inspekce

7.1 Bezpečnostní opatření



Důležité!

*Ochranný oděv musí poskytnout provozovatel.
Kdo smí provádět údržbářské a inspekční práce?*

» Běžné údržbářské práce smí provádět vyškolený obsluhující personál.



Důležité!

Inspekce nádrže vztahující se k certifikátu ADR smí provádět pouze uznaná registrovaná organizace provádějící příslušné inspekce.

7.2 Tabulka údržby a kontrol

Interval	Konstrukční celek	Činnost
v případě potřeby	Vnější strana nádrže	Vyčistěte od ulpívajících nečistot a motorové nafty. Poškození zinkování opravte studeným zinkováním nebo poškození laku barvou 2K PU RAL 7036 „platinově šedá“.
měsíčně	Nádoba Systém vedení	Vizuální kontrola ohledně známek poškození Zkontrolujte případné praskliny a porézności hadic, těsnosti armatur (vyměňte vadné části).
ročně	Pohyblivé díly nádrže Úniková sonda	Namažte závěsy a uzávěr několika kapkami univerzálního oleje. Proveďte vizuální kontrolu a kontrolu funkčnosti, jak je popsáno v provozním návodu k únikové sondě LS-03.
Každého 2,5 roku	Nádrž	Inspekce podle ADR 6.5.4.4.1 b) a 6.5.4.4.2 • Dokumentace v protokolu o kontrole (viz kapitola 10) • V případě úspěšné kontroly – vyražení na typový štítek (měsíc/rok)
Každých 5 let	Nádrž	Inspekce podle ADR 6.5.4.4.1 a) a 6.5.4.4.2 • Dokumentace v protokolu o kontrole (viz kapitola 10) • V případě úspěšné kontroly – vyražení na typový štítek (měsíc/rok)

7.3 Poruchy

Porucha	Možná příčina	Opatření
Nefunguje automatické vypnutí čerpací pistole, příp. se pistole vypíná příliš pozdě.	Výdejní nástavec není správně zasunutý do plnicího hrdla.	Do hrdla nádrže zasuňte celý výdejní nástavec
Čerpadlo je v chodu, neprobíhá čerpání	Zavřený kulový kohout od-běžného potrubí	Otevřete kulový kohout
Čerpadlo sice běží, ale čerpá jen malé množství.	Hadice jsou ucpané nebo zalomené.	Zkontrolujte hadice.
	Vzduchové bubliny v kapalině	Nechte nádrž několik minut ustát.
	Ucpaný filtr	Vyčistěte filtr (viz kapitola 7.4)
Kapalina v kapse čerpací pistole	Unikající kapalina	Vyčistěte kapsu čerpací pistole (viz kapitola 7.5)
Nádrž lze při doplňování automatickou čerpací pistolí naplnit pouze z poloviny.	Byla použita chybná plnicí přípojka	Použijte plnicí hrdlo pod 2" šroubovacím uzávěrem (mosaz).
Při doplňování paliva s pevným připojením se nádrž dostatečně rychle neodvzdušňuje	Příliš vysoký průtok plnicího objemu	Snižte průtok plnicího objemu
	Nedostatečné odvzdušnění	Odšroubujte větrací a odvzdušňovací zátku

7.4 Vysvětlení k periodickým zkouškám a kontrolám

Upozorňujeme, že přepravní povolení pro všechny kombinované IBC nádoby s plastovou vložkou je pro naftu omezeno na 5 let. Poté je nutné vyměnit vložku na naftu. Nabízíme vám tuto službu výměny nádrže včetně zkušebního certifikátu v souladu s ADR.

U registrace ADR D/BAM 15151 pro DT-Mobil PRO Hybrid[®] s 8letou platností, viz rovněž „Nařízení o době používání“. (kapitola 12.2.1)

Podle ADR 6.5.4.4.1 b) musí být navíc nádrž podrobena nanejvýš každého **dva a půl roku** inspekci provedené příslušným orgánem s uspokojivým výsledkem ohledně vnitřního a vnějšího stavu a bezvadné funkce ovládacího zařízení.

Podle ADR 6.5.4.4.2 musí být všechny kovové kontejnery IBC pro přepravu kapalných látek podrobeny počátečnímu testu (tj. před prvním použitím IBC pro přepravu), po opravě a v intervalech maximálně **dva a půl roku** zkoušce těsnosti.

8. Odstavení / vyřazení z provozu

1. Zcela vyprázdněte nádrž (pomocí čerpadla prostřednictvím čerpací hadice a čerpací pistole).
2. Rozeberte DT-Mobil na jednotlivé díly.
3. Roztřídte je podle druhu materiálu.
4. Zlikvidujte je v souladu s místními předpisy.



Nebezpečí

Znečištění životního prostředí zbytky obsahu nádrže.

Zbytky sbírejte odděleně a zlikvidujte je způsobem šetrným k životnímu prostředí v souladu s místními předpisy.

9. Záruka

Za funkci čerpací stanice, stálost materiálu a bezvadné zpracování přebíráme záruku v souladu s našimi všeobecnými obchodními podmínkami.

Ty si můžete prohlédnout na
<http://www.cemo.de/agb.html>

Předpokladem záruky je přesné dodržování tohoto návodu k obsluze a údržbě a platných předpisů ve všech bodech.

Pokud bude čerpací stanice upravena zákazníkem bez předchozí dohody s výrobcem CEMO GmbH, zaniká zákonný nárok na záruku.

Společnost „CEMO GmbH“ rovněž neodpovídá za škody způsobené nesprávným použitím.

10. Protokol o kontrole

viz zadní strana

11. Prohlášení o shodě

Prohlášení o shodě ES dle směrnice o strojních zařízeních 2006/42/ES dodatek II 1.A

Výrobce/společnost uvádějící výrobek do oběhu

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D-71384 Weinstadt



tímto prohlašuje, že následující výrobek

Označení výrobku:	Mobilní nádrž na naftu
Tovární výrobek:	CEMO
Označení typu:	DT-Mobil PRO Hybrid a DT-Mobil PRO Hybrid COMBI
Výrobní čísla:	10787, 10789, 10792, 10794, 10807, 10809, 10812, 10814, 10797, 10799, 10802, 10804, 11668 - 11670, 138.1715.015

Popis:

Mobilní nádrž na naftu (IBC) s dvojitou stěnou nádrže (v souladu s předpisy ADR) a kapacitou 980 l nebo 850/100 l.

splňuje všechna platná ustanovení výše uvedené směrnice – včetně změn platných k datu uvedení prohlášení.

Zařízení navíc splňuje ochranné cíle nízkonapěťové směrnice 2014/35/EU.

Použity byly následující harmonizované normy:

EN ISO 13854:2019	Bezpečnost strojních zařízení – Nejmenší mezery k zamezení stlačení částí lidského těla
EN 60204-1:2018	Bezpečnost strojních zařízení – Elektrická zařízení strojů – Část 1: Všeobecné požadavky (IEC 60204-1:2016 (modifikované))
EN 809:1998+A1:2009/AC:2010	Kapalinová čerpadla a čerpací soustrojí – Všeobecné bezpečnostní požadavky
EN ISO 12100:2010	Bezpečnost strojních zařízení - Všeobecné zásady pro konstrukci – Posouzení rizika a snižování rizika
EN ISO 13857:2019	Bezpečnost strojních zařízení - Bezpečné vzdálenosti k zamezení dosahu do nebezpečných prostor horními a dolními končetinami (ISO 13857:2019)

Jméno a adresa osoby oprávněné k sestavení technické dokumentace:

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
71384 Weinstadt

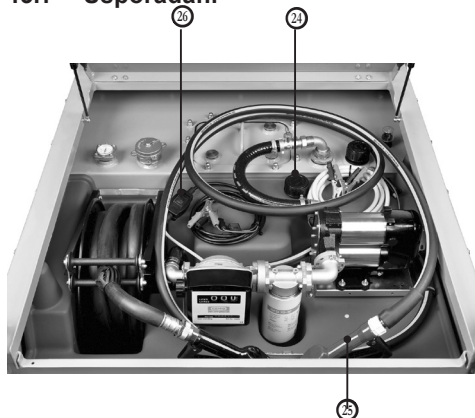
Místo: D-71384 Weinstadt
Datum: 2.5.2023

(podpis)

Eberhard Manz, jednatel

13. Přídavná nádrž na roztok močoviny AUS 32 (PRO Hybrid COMBI)

13.1 Uspořádání



24 Plnicí otvor s ventilem

25 Čerpací pistole

26 Spínač

13.2 Technické údaje

13.2.1 Přídavná nádrž pro AUS 32

Rozměry D x Š x V (mm): 1068 x 712 x 505

Jmenovitý objem: 200 l

13.2.2 Čerpadlo 12 V

Napětí: 12 V DC

Pojistka: 25 A (na pólové svorce)

Výkon: 220 W

Čerpací výkon: cca 25 l/min

Max. dopravní tlak: 1,1 bar

Teplota kapaliny: -5 °C až +40 °C

13.3 Elektrické připojení čerpadla

Viz návod k obsluze čerpadla, kap. 5.

13.4 První uvedení do provozu

Odšroubujte uzávěr plnicího otvoru 24. Zkontrolujte, zda vnitřek nádrže neobsahuje nečistoty a v případě potřeby jej vyčistěte např. vysavačem. K plnění nádrže je nutné použít čerpací pistoli s automatickým vypnutím. Po dotankování uzávěr plnicího otvoru opět zašroubujte. Ujistěte se, že je čerpadlo vypnuté. Pólové svorky připevněte k vhodnému napájecímu zdroji a zapněte čerpadlo vypínačem.

Upozornění:

Při instalaci jednotlivých dílů mohou do systému i přes veškerou opatrnost proniknout nečistoty. Kvůli vysokým požadavkům na čistotu proto doporučujeme, abyste při uvedení do provozu netankovali prvních přibližně 5 litrů do vozidla, ale toto množství odpustili do nějaké jiné nádoby.

Nádrž je nyní připravena k použití.

13.5 Provoz

13.5.1 Tankování vozidel / plnění nádob

Vyjmete z držáku čerpací pistoli 25 a celý výdejný nástavec zasuněte do plněné nádoby či nádrže.

Zajistěte napájení a zapněte čerpadlo vypínačem 26.

Spusťte čerpání močoviny zatažením za páčku na pistoli, příp. můžete malou západkou pod touto páčkou zajistit ozubení v požadované poloze. Při plně nádobě či nádrži tankovaného vozidla se čerpací pistole automaticky vypne. Budete-li chtít tankování ukončit ještě před tím, uvolněte páčku pistole krátkým zatažením.

Nechte výdejný nástavec odkapat a pak jej vytáhněte z plnicího hrdla a srolujte hadici. Čerpací pistoli vložte zpět do držáku. Vypněte čerpadlo. Čerpadlo nikdy nenechávejte běžet delší dobu nasucho, když je nádrž prázdná. Provoz nasucho snáší jen v omezené míře a může se poškodit přehřátím.

Čerpací hadici při tankování a navíjení na držáku nezalamujte.



Pozor:

Na tankování je třeba po celou dobu dohlížet.



Upozornění:

Vestavěný ventil 24 automaticky zajišťuje přívod vzduchu a uvolnění tlaku v nádrži.

13.5.2 Vlivy okolního prostředí

Přídavnou nádrž pro AUS 32 nevystavujte při přepravě na vozidle ani při skladování po delší dobu přímému slunečnímu záření. Nádrž je vyrobena z kvalitního neprůsvitného plastu. Vlivem přímého slunečního záření se může silně zahřívat, což má nepříznivý vliv na kvalitu močoviny a může to také vést k deformaci nádrže.

Zařízení proto chráňte například zakrytím. Deformaci způsobenou teplem nelze reklamovat.

Ideální teplota pro skladování močoviny se pohybuje v rozmezí -5 °C až +25 °C. Při teplotách nad +25 °C se z ní začíná uvolňovat čpavek. V takovém případě je třeba zajistit dostatečné větrání okolních prostor. Při teplotách pod -11 °C močovina zamrzá a může dojít k poškození nádrže.

13.6 Údržba

Při zacházení s roztokem močoviny dochází nevyhnutelně k občasnému ukápnutí nebo drobnému úniku. To vede k usazování krystalicky bílé močoviny. Zařízení (a zejména pak čerpací pistoli) proto podle potřeby čistěte vlažnou vodou. Při tom se však do nádrže nesmí dostat žádná pitná voda, protože nesplňuje vysoké nároky na čistotu. K čištění vnitřku nádrže používejte pouze demineralizovanou vodu.

Pokyny ohledně údržby čerpadla, viz kapitola 9 návodu k obsluze čerpadla.

Nádobu a hadice je třeba pravidelně (alespoň jednou měsíčně) vizuálně zkontrolovat, zda u nich nejsou patrné známky poškození nebo netěsností. Defektní díly je nutné vyměnit.

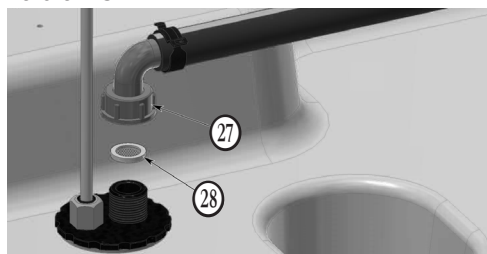
13.6.1 Poruchy

Porucha	Možná příčina	Opatření
Čerpací hadice netěsní	Volná objímka hadice	Objímku hadice dotáhněte šroubovákem.
	Praskliny na hadici	Čerpací hadici zkraťte až po netěsné místo nebo ji celou vyměňte.
Nefunguje automatické vypnutí čerpací pistole, příp. se pistole vypíná příliš pozdě.	Výdejný nástavec není správně zasunutý do plnicího hrdla.	Do hrdla nádrže zasuňte celý výdejný nástavec
Čerpadlo sice běží, ale čerpá jen malé množství.	Hadice jsou ucpané nebo zalomené.	Zkontrolujte hadice.
	Vzduchové bubliny v kapalině	Nechte nádrž několik minut ustát.
	Ucpaný filtr	Vyčistěte filtr (viz kapitola 13.6.2.)
Bílé krystaly, resp. kapalina v kapse čerpací pistole	Uniklá (odkapaná) kapalina	Vyčistěte kapsu čerpací pistole (viz kapitola 7.5)

13.6.2 Poruchy čerpadla

Viz návod k obsluze čerpadla, kapitola 10.

13.6.3 Čištění filtru



27 Přípojka hadice

28 Těsnění filtru

1. Odšroubujte přípojku hadice 27.
2. Vyměňte těsnění filtru, vyčistěte ho a vraťte jej na místo
3. Namontujte přípojku hadice 27.

Instrukcja obsługi



- wręczyć osobie obsługującej.
- Przeczytać uważnie przed pierwszym uruchomieniem
- Przechować bezpiecznie do późniejszego użycia.

1. Informacje ogólne	126
1.1 Bezpieczeństwo	126
1.1.1 Utrzymanie i nadzór	126
1.1.2 Stosowanie oryginalnych części	126
1.1.3 Obsługa zbiornika na paliwo	126
1.1.4 Ostrzeżenia na zbiorniku na paliwo	126
1.2 Zastosowanie zgodne z przeznaczeniem	127
1.2.1 Podsumowanie	128
1.3 Zastosowanie niezgodne z przeznaczeniem	128
1.4 Opis produktu – pompa elektryczna	128
2. Dane techniczne	129
2.1 Systemy zbiorników z pompą elektryczną	129
2.2 Pompa elektryczna	129
2.3 Pistolet do tankowania	129
3. Budowa	130
4. Pierwsze uruchomienie	131
5. Eksploatacja	131
5.1 Przechowywanie	131
5.2 Załadunek zbiornika na paliwo	131
5.2.1 Przewożenie wózkiem widłowym	131
5.2.2 Załadunek za pomocą wózka widłowego	131
5.2.3 Załadunek za pomocą dźwigu	132
5.3 Transport	132
5.4 Napełnianie zbiornika	133
5.5 Tankowanie	133
6. Wyposażenie dodatkowe	134
6.1 Licznik przepływowy K24	134
6.2 Licznik przepływowy K33	134
7. Konserwacja i przeglądy	135
7.1 Środki bezpieczeństwa	135
7.2 Lista prac konserwacyjnych i przeglądów	135
7.3 Usterki	135
7.4 Objasnienia dotyczące powtarzających się kontroli i inspekcji	136
8. Wyłączenie z eksploatacji / likwidacja	137

Szanowni Państwo,

dziękujemy Państwu za wybranie wysokiej jakości produktu firmy CEMO.

Nasze produkty są wytwarzane przy użyciu nowoczesnych metod produkcji oraz z zastosowaniem działań mających na celu zapewnienie jakości. Dokładamy wszelkich starań, aby byli Państwo zadowoleni z naszego produktu i aby mogli Państwo posługiwać się nim w bezproblemowy sposób.

Jeśli mają Państwo pytania dotyczące zakupionego produktu, prosimy zwrócić się do sprzedawcy lub też bezpośrednio do naszego działu handlowego.

Z poważaniem

Eberhard Manz, Prezes

9. Gwarancja	137
10. Protokół kontrolny	137
11. Deklaracja zgodności	138
13. Dodatkowy zbiornik na roztwór mocznika AUS 32 (PRO Hybrid COMBI)	139
13.1 Budowa	139
13.2 Dane techniczne	139
13.2.1 Zbiornik dodatkowy do AUS 32	139
13.2.2 Pompa 12 V	139
13.3 Podłączanie elektryczne pompy	139
13.4 Pierwsze uruchomienie	139
13.5 Eksploatacja	139
13.5.1 Tankowanie pojazdów/zbiorników	139
13.5.2 Wpływy otoczenia	140
13.6 Konserwacja	140
13.6.1 Usterki	140
13.6.2 Usterki pompy	140
13.6.3 Czyszczenie filtra	140

1. Informacje ogólne

Mobilny zbiornik na olej napędowy jest skonstruowany zgodnie ze stanem techniki i uznanymi przepisami bezpieczeństwa.

Zbiornik posiada znak CE, tzn. przy jego projektowaniu i produkcji uwzględniono właściwe dyrektywy UE i normy zharmonizowane.

Zbiornik może być używany tylko w nienagannym stanie technicznym w wersji dostarczonej przez producenta.

Ze względów bezpieczeństwa nie jest dozwolone dokonywanie modyfikacji w zbiorniku (poza montażem wyposażenia dodatkowego zapewnionego specjalnie przez producenta).

1.1 Bezpieczeństwo

Każdy zbiornik jest przed dostawą testowany pod względem działania i bezpieczeństwa.

W przypadku użytkowania zgodnie z przeznaczeniem zbiornik jest bezpieczny w eksploatacji.

Chronić zbiornik przed nieprawidłowym użyciem.



Wskazówka:

W przypadku wersji akumulatorowej chronić akumulator przed wilgocią.

W przypadku nieprawidłowej obsługi lub niewłaściwego użytkowania mogą wystąpić zagrożenia dla

- zdrowia i życia osoby obsługującej,
- zbiornika na paliwo i innych dóbr materialnych użytkownika,
- działania zbiornika.

Użytkownik zbiornika na paliwo jest odpowiedzialny za

- zrozumienie i przestrzeganie wszystkich instrukcji bezpieczeństwa,
- przestrzeganie obowiązku stosowania środków ochrony indywidualnej zgodnie z kartą charakterystyki stosowanego paliwa,
- dopuszczenie do obsługi zbiornika na paliwo przeszkolonych osób (patrz rozdz. Obsługa zbiornika na paliwo).

1.1.1 Utrzymanie i nadzór

Należy regularnie sprawdzać, czy zbiornik na paliwo jest w bezpiecznym stanie.

Kontrola ta obejmuje zwłaszcza

- kontrolę wzrokową pod względem wycieków (szczelność węży napełniającego i armatur),
- kontrolę działania,
- kontrolę kompletności/czytelności tabliczek ostrzegawczych, nakazu i zakazu na zbiorniku,
- przepisowe okresowe przeglądy (szczegółowe informacje – patrz rozdz. Konserwacja i przeglądy).

1.1.2 Stosowanie oryginalnych części

Należy stosować wyłącznie oryginalne części producenta lub części przez niego rekomendowane.

Należy przestrzegać również wszystkich instrukcji bezpieczeństwa i stosowania dołączonych do tych części.

Dotyczy to

- części zamiennych i eksploatacyjnych,
- akcesoriów.

1.1.3 Obsługa zbiornika na paliwo

Aby uniknąć zagrożenia w następstwie nieprawidłowej obsługi, zbiornik na paliwo powinny obsługiwać tylko osoby, które

- przeczytały i zrozumiały instrukcję obsługi,
- potwierdziły swoje umiejętności w zakresie obsługi,
- otrzymały upoważnienie do korzystania ze zbiornika.



Ważne!

Instrukcja obsługi musi być wyłożona przy zbiorniku na paliwo i być łatwo dostępna dla wszystkich użytkowników.

1.1.4 Ostrzeżenia na zbiorniku na paliwo

Tabliczki ostrzegawcze na zbiorniku muszą być przymocowane i czytelne.

Tabliczki przymocowane przez producenta:



Zakaz palenia oraz używania ognia i otwartych źródeł światła

*Lokalizacja:
tylna strona zbiornika*



Ostrzeżenie przed urazami rąk

*Lokalizacja:
na spodniej stronie pokrywy*

1.2 Zastosowanie zgodne z przeznaczeniem

Mobilny zbiornik na olej napędowy DT-Mobil PRO Hybrid jest zatwierdzonym kontenerem IBC (Intermediate Bulk Container) według ADR do towarów niebezpiecznych z grupy pakowania II + III (ciekłe substancje niebezpieczne dla wody).

Zbiornik jest przeznaczony do stosowania w zmieniających się lokalizacjach na zewnątrz.

Może być napełniany lub transportowany tylko po przeprowadzeniu inspekcji/kontroli. Powtórzyć inspekcję dwa i pół roku od daty produkcji zgodnie z ADR 6.5.4.4.1 b) i 6.5.4.4.2.

Powtórzyć inspekcję po pięciu latach od daty produkcji zgodnie z ADR 6.5.4.4.1 a) i 6.5.4.4.2.

Należy pamiętać, że zatwierdzenie transportu dla wszystkich kompozytowych IBC z tworzywa sztucznego wewnętrznego zbiornika oleju napędowego jest ograniczone do 5 lat. Następnie należy wymienić zbiornik wewnętrzny na olej napędowy. Oferujemy Państwu tę usługę wymiany zbiornika wraz z certyfikatem kontrolnym zgodnie z ADR.

W przypadku homologacji ADR DT-Mobil PRO Hybrid[®] D/BAM 15151 z 8-letnim okresem ważności, patrz także „Dostępność do użytkowania”. (Rozdział 12.2.1)

Wskazówka: Kontrole muszą być powtarzane w odstępach 5 lat.

Ponadto stalowy zbiornik zbiorczy spełnia wymagania dla wariantów zbiorczych StawaR w zakresie projektowania, materiału, produkcji, spawania i metod badawczych. Należy przestrzegać przepisów dotyczących ochrony przeciwpożarowej i bezpieczeństwa pracy!

Temperatura eksploatacji: –10°C do +40°C



Ważne!

Przetłaczać wolno wyłącznie czyste medium.

Zastosowanie zgodne z przeznaczeniem obejmuje (w szczególności) następujące ciecze:

- olej napędowy
- olej opałowy
- biodiesel

Do ułatwionego transportu towarów niebezpiecznych (<1000 punktów) według ADR konieczne są:

- Etykieta (naklejka) na zbiorniku
- Obowiązek wyposażenia w gaśnicę (2 kg)
- Posiadanie dokumentu towarzyszącego (tutaj dokument przewozowy – należy stosować się do regulacji krajowych) (brak dokumentu przewozowego w Niemczech – wyjątek 18 S)
- Przestrzeganie tzw. „zasady 1000 punktów” zgodnie z tabelą 1.1.3.6 ADR, tzn. całkowita ilość jednostki transportowej <1000 punktów

olej napędowy 1 l = 1 punkt

konieczne powtórzenie kontroli przez rzeczoznawcę po upływie 2,5 roku od daty produkcji. Certyfikat ADR wygasa po 5 latach.



Ważne!

Należy koniecznie przeczytać właściwe przepisy ADR.

1.2.1 Podsumowanie

Inne zastosowanie jest niezgodne z przeznaczeniem!

Ze względów bezpieczeństwa nie jest dozwolone dokonywanie modyfikacji w zbiorniku na paliwo (poza montażem wyposażenia dodatkowego, zapewnionego specjalnie przez producenta) – patrz rozdział 6. Zastosowanie zgodne z przeznaczeniem obejmuje również przestrzeganie wszystkich wskazówek zamieszczonych w niniejszej instrukcji obsługi.

1.3 Zastosowanie niezgodne z przeznaczeniem



Ważne!

Zastosowaniem niezgodnym z przeznaczeniem jest również nieprzestrzeganie wskazówek zamieszczonych w niniejszej instrukcji obsługi.

Ponadto:

- Nieprzestrzeganie przepisów ADR i właściwych przepisów krajowych.
- Magazynowanie i transport cieczy innych niż wymienione w punkcie dotyczącym zastosowania zgodnego z przeznaczeniem, np.: benzyny, bioetanolu, chemikaliów, olejów (oleju smarowego, hydraulicznego, roślinnego).

1.4 Opis produktu – pompa elektryczna



Ważne!

Przeczytać i przestrzegać dołączonej instrukcji obsługi i konserwacji wraz z deklaracją zgodności producenta pompy.

Samozasysająca pompa elektryczna 12 V, 24 V lub 230 V to elektrycznie napędzana pompa z zaworem obejściowym do przetłaczania i dystrybucji oleju napędowego oraz podobnych mediów ze zbiorników magazynowych.

W przypadku włączenia z pustą rurą ssawną i częściowo napełnioną pompą pompa elektryczna jest w stanie zassać ciecz przy różnicy wysokości wynoszącej maksymalnie 2 metry (proces napełniania ok. 1 minuta).

Silnik pompy jest wyposażony w termiczne zabezpieczenie przeciążeniowe przed przegrzaniem oraz bezpiecznik obwodu prądowego przy 12/24 V.

Dopuszczalna temperatura mediów:
–10°C do +40°C

Dopuszczalny czas pracy:

- Przy maksymalnym przeciwcisnieniu 30 minut.
- W warunkach obejścia maksymalnie 2 minuty.



Ważne!

Ciągła praca na sucho może prowadzić do zniszczenia pompy.



Ważne!

Zawsze stosować napięcie właściwe dla połączenia elektrycznego.

2. Dane techniczne

2.1 Systemy zbiorników z pompą elektryczną

DT-Mobil PRO	Hybrid	Hybrid ⁸		Hybrid Combi	
	Basic	Basic	Premium	Basic	Premium
Pojemność znamionowa [l]:	997	978	978	887/98	887/98
Wymiary [cm]:					
– długość	136	136			
– szerokość	115	115			
– wysokość:	118	130			
Masa własna [kg]:	315	356	378	392	414
Masa całkowita [kg]:	1487	1506	1528	1551	1573

Warunki otoczenia:

Temperatura eksploatacji: –10°C do +40°C

2.2 Pompa elektryczna

W przypadku oleju napędowego i podobnych mediów (wersja patrz tabliczka znamionowa)

Napięcie (tolerancja)	12 V DC (±5%)	24 V DC (±5%)	230 V AC (±5%)
Bezpiecznik	50 A	30 A	16 A (na miejscu)
Moc	500 W	420 W	500 W
Natężenie przepływu (maks.)	85 l/min	70 l/min	72 l/min
Ciśnienie tłoczenia (maks.)	1,25 bar	1,5 bar	2 bar
Temperatura cieczy	–10°C do 40°C		

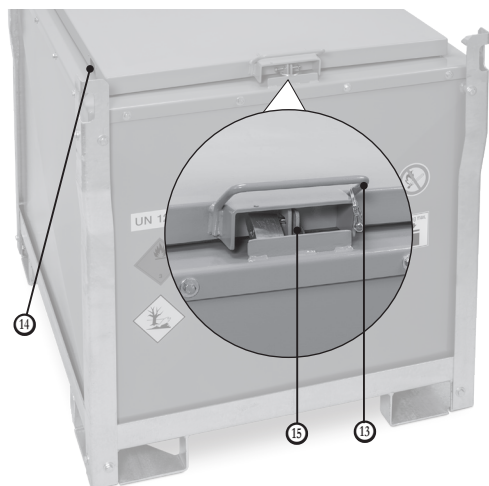
2.3 Pistolet do tankowania

Przyłącze: gwint wewnętrzny 1" z przegubem obrotowym

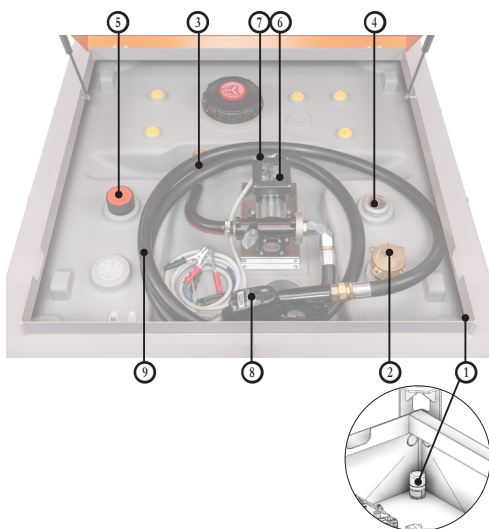
Wylewka pistoletu: Ø 23 mm

Wersja: z automatycznym wyłączaniem

3. Budowa

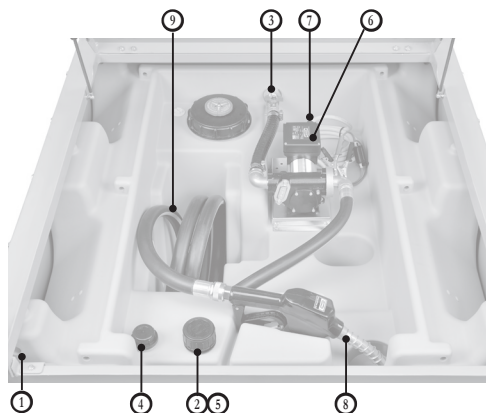


DT-Mobil PRO Hybrid 980 Basic



DT-Mobil PRO Hybrid 980 Basic

- ① Sonda przeciekowa
- ② Otwór wlewowy
- ③ Zawór kulowy przewodu upustowego
- ④ Wskaźniki poziomu
- ⑤ Wentylacja i odpowietrzanie
- ⑥ Pompa elektryczna
- ⑦ Przełącznik pompy elektrycznej
- ⑧ Automatyczny pistolet do tankowania
- ⑨ Elastyczny przewód dozujący



DT-Mobil PRO Hybrid[®] 980 Basic

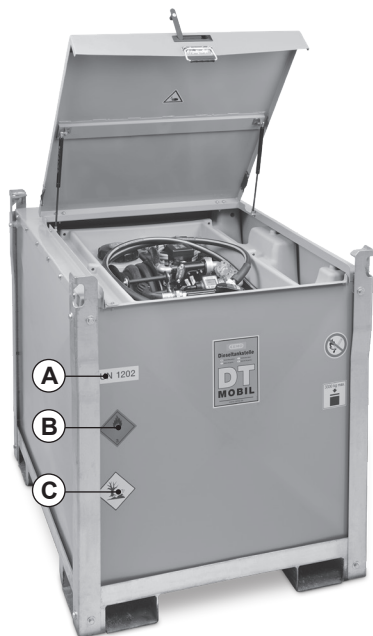


DT-Mobil PRO Hybrid[®] 980 Premium

- ⑩ Kieszonka wózka widłowego
- ⑪ Zaczepy dźwigu
- ⑫ Zamek zabezpieczający EMKA EK 333
- ⑬ Uchwyt składany / uchwyt
- ⑭ Przepust węzowy i kablowy
- ⑮ Zatrzaski klódki

4. Pierwsze uruchomienie

1. Nakleić na stałe na zbiornik naklejki dostarczone z dokumentacją zbiornika.



Oznaczenie DT-Mobil PRO Hybrid po obu stronach (przód i tył)

(A)	UN 1202 dla oleju napędowego
(B)	Etykieta ostrzegawcza (płomień na czerwonym tle)
(C)	Zagrożenie dla środowiska (drzewo – ryba)

2. Napełnić zbiornik (patrz rozdz. 5.4). Odkręcić korek na króćcu napełniającym b. Tankowanie zbiornika odbywa się przy użyciu zamykającego się samoczynnie pistoletu do tankowania.
3. Wykonać próbne tankowanie w sposób opisany w rozdz. 5.5, ale trzymając automatyczny pistolet do tankowania ③ w otwartym jeszcze otworze wlewowym ②.
4. Po zakończeniu próbnego tankowania szczelnie zamknąć otwór wlewowy korkiem.
► Zbiornik na paliwo jest gotowy do pracy.

5. Eksploatacja

5.1 Przechowywanie

Zbiornik DT-Mobil nie może być narażony na bezpośrednie działanie promieni słonecznych przez dłuższy czas, ani w czasie transportu, ani w czasie magazynowania. Zbyt silne rozgrzanie może doprowadzić do obniżenia jakości paliwa.

Jeśli w wyniku rozgrzania w zamkniętym zbiorniku powstanie nadciśnienie, jest ono niwelowane za pośrednictwem zaworu bezpieczeństwa ⑤.

Odpowiednie warunki przechowywania:

- Temperatura otoczenia od -10°C do $+40^{\circ}\text{C}$.
- Równe podłoże.
- Zadaszenia przy przechowywaniu na zewnątrz.

5.2 Załadunek zbiornika na paliwo



Niebezpieczeństwo odniesienia obrażeń!

Pokrywa musi być zamknięta.



Ważne!

Zamknąć zawór kulowy przewodu upustowego ③

5.2.1 Przewożenie wózkiem widłowym

Zbiornik DT-Mobil można przemieszczać przy użyciu wózka widłowego na utwardzonym, równym podłożu. Podnoszenie należy wykonać przy użyciu kieszeni wjazdowych na spodzie zbiornika.



5.2.2 Załadunek za pomocą wózka widłowego



Ważne!

Do bezpiecznego podnoszenia za pomocą wózka widłowego używać kieszeni wjazdowych, które znajdują się na spodzie zbiornika.



5.2.3 Załadunek za pomocą dźwigu



Niebezpieczeństwo!

Możliwe ciężkie obrażenia osób w razie upadku zbiornika DT-Mobil.

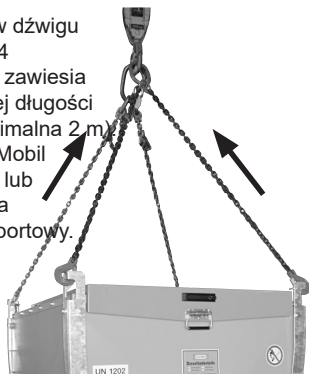
Podczas eksploatacji dźwigu zabrania się przebywania pod podwieszonym ładunkiem.



Ważne!

Uważać, aby nie uszkodzić pokrywy zawieszami dźwigu!

- Do transportu przy użyciu dźwigu należy użyć zamocowanych na górze zbiornika zaczepów dźwigu.
- Do zaczepów dźwigu zamocować 4 odpowiednie zawiesia o takiej samej długości (długość minimalna 2 m).
- Zbiornik DT-Mobil można zdjąć lub załadować na pojazd transportowy.



5.3 Transport

Podczas transportu przestrzegać odpowiednich przepisów dotyczących transportu i zabezpieczenia ładunku, w szczególności:

- przepisów o dopuszczeniu do ruchu drogowego danego kraju,
- CEN 12195 część 1–4 do obliczania środków mocujących.

Podczas mocowania na pojeździe transportowym korzystać z zaczepów dźwigu do zaczepienia pasów mocujących.



Ważne!

Mocowanie odpowiednio do kształtu przed mocowaniem na siłę!

W pierwszej linii postarać się załadować zbiornik, biorąc pod uwagę jego kształt (np. mocując do ściany bocznej).

Zalecenie:

Stosować matę antypoślizgową.

5.4 Napełnianie zbiornika

Upewnić się, że zbiornik jest ustawiony poziomo i odpowiednio zabezpieczony!



Zakaz palenia oraz używania ognia i otwartych źródeł światła

1. Otworzyć pokrywę zbiornika DT-Mobil.
2. Odkręcić korek na przyłączy do napełniania ②.
3. Zbiornik jest uzupełniany za pomocą pistoletu automatycznie zamykającego się na złączu napełniania ②.
Opcjonalnie: Tankowanie zbiornika ze stałym przyłączem napełniającym i czujnikiem wartości granicznej. Czujnik wartości granicznej musi być podłączony. Odkręcić korek na przyłączy do napełniania ②. Zbiornik jest napełniany stałym połączeniem do napełniania na złączu napełniającym ②.
4. Kontrola zawartości zbiornika na podstawie wskaźnika poziomu napełnienia ④.
5. Wkręcić ponownie szczelnie korek przy przyłączy napełniającym ②.
Opcjonalnie: Wkręcić ponownie szczelnie korek przy przyłączy napełniającym ②.
6. Natychmiast usunąć suchą szmatkę wszelkie zanieczyszczenia powstałe podczas tankowania.
7. Zamknąć pokrywę zbiornika DT-Mobil.

5.5 Tankowanie

Upewnić się, że zbiornik jest ustawiony poziomo i odpowiednio zabezpieczony!



Zakaz palenia oraz używania ognia i otwartych źródeł światła

Kontrola zawartości zbiornika na podstawie wskaźnika poziomu napełnienia ④.



Uwaga!

Niebezpieczeństwo porażenia prądem elektrycznym!

Upewnić się, że przewody i przyłącza elektryczne są suche i czyste.



Ważne!

Pompa elektryczna posiada zabezpieczenie termiczne przed przeciążeniem, aby uniknąć ryzyka związanego z przeciążeniem. Zadziałanie tego urządzenia powoduje automatyczne wyłączenie pompy, ale nie powoduje wyłączenia wyłącznika głównego. Ważne jest, aby wyłączyć pompę za pomocą wyłącznika. Po przywróceniu normalnych warunków pracy pompę można ponownie włączyć. W przypadku zadziałania wyłącznika ochronnego w normalnych warunkach pracy należy skontaktować się z serwisem technicznym.



Ważne!

Zanim zostanie podłączone źródło zasilania, ustawić przełącznik pompy ⑦ na 0 (wyłączona).

1. Otworzyć pokrywę zbiornika DT-Mobil.
2. Przewód połączeniowy pompy elektrycznej:

2.1 Przy 12 V/24 V

czarne szczytce biegunowe:

podłączyć do bieguna ujemnego (–) odpowiedniego źródła napięcia

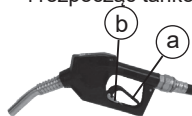
czerwone szczytce biegunowe:

Podłączyć do zacisku dodatniego (+) odpowiedniego źródła napięcia

2.2 Włożyć wtyczkę 230 V do odpowiedniego źródła napięcia.

3. Otworzyć zawór kulowy ③ przewodu upustowego.
4. Włączyć pompę elektryczną ⑥ za pomocą przełącznika ⑦.
5. Zdjąć wąż ⑨ i automatyczny pistolet do tankowania ⑤ z DT-Mobil i całkowicie włożyć wylewkę pistoletu do zbiornika.

6. Uruchomić automatyczny pistolet do tankowania (ewent. ustalić za pomocą blokady) i rozpocząć tankowanie.



- (a) Otworzyć pałąk, aby umożliwić przepływ
(b) Ustalać

7. Zamknąć automatyczny pistolet do tankowania i odczekać, aż ocieknie.
8. Wyłączyć pompę elektryczną ⑥ za pomocą przełącznika ⑦.
9. Odłączyć całkowicie źródło zasilania pompy.
– przy 12/24 V szczypce biegunowe w odwrotnej kolejności zdjąć z przyłącza
– przy 230 V odłączyć wtyczkę
– zwinąć przewód
10. Zwinąć wąż i włożyć pistolet do tankowania w mocowanie.
11. Zamknąć zawór kulowy ③ przewodu upustowego.
12. Zamknąć pokrywę zbiornika DT-Mobil.

6. Wyposażenie dodatkowe

6.1 Licznik przepływowy K24

Nr kat. 10905



6.2 Licznik przepływowy K33

Nr kat. 11874



7. Konserwacja i przeglądy

7.1 Środki bezpieczeństwa



Ważne!

Użytkownik musi zapewnić odzież ochronną.
Kto może przeprowadzać prace konserwacyjne i przeglądy?

» Normalne prace konserwacyjne może wykonywać przeszkolony personel obsługujący.



Ważne!

Kontrolę zbiorników na paliwo związane z certyfikatem ADR może przeprowadzać wyłącznie uznana, zarejestrowana jednostka kontrolująca.

7.2 Lista prac konserwacyjnych i przeglądów

Odstęp czasu	Podzespół	Czynność
W razie potrzeby	Strona zewnętrzna zbiornika na paliwo	Oczyszczyć z zabrudzeń i oleju napędowego. Naprawić uszkodzenia cynkowania przez cynkowanie na zimno lub naprawić uszkodzenia farby lakierem PU 2K RAL 7036 „platynowy szary”.
Co miesiąc	Zbiornik	Kontrola wzrokowa pod względem uszkodzeń
	System przewodów	Sprawdzić przewody pod względem pęknięć i porowatości, sprawdzić armatury pod względem szczelności (wymienić uszkodzone części).
co roku	ruchome części zbiornika	Nasmarować zawiasy i zamknięcie kilkoma kroplami oleju uniwersalnego.
	Sonda przeciekowa	Kontrola wzrokowa i funkcjonalna, jak opisano w instrukcji obsługi sondy przeciekowej LS-03.
co 2,5 roku	zbiornik na paliwo	Inspekcja zgodnie z ADR 6.5.4.4.1 b) i 6.5.4.4.2 • Dokumentacja w protokole kontrolnym (patrz rozdział 10) • Jeśli test zakończy się pomyślnie – tłoczenie na tabliczce znamionowej (miesiąc/rok)
co 5 lat	zbiornik na paliwo	Inspekcja zgodnie z ADR 6.5.4.4.1 a) i 6.5.4.4.2 • Dokumentacja w protokole kontrolnym (patrz rozdział 10) • Jeśli test zakończy się pomyślnie – tłoczenie na tabliczce znamionowej (miesiąc/rok)

7.3 Usterki

Usterka	Możliwa przyczyna	Sposób postępowania
Pistolet do tankowania nie wyłącza się automatycznie lub wyłącza się zbyt późno	Wylewka pistoletu umieszczona nieprawidłowo w króćcu zbiornika	Wetknąć wylewkę pistoletu całkowicie do króćca zbiornika
Pompa pracuje, nie następuje tłoczenie	Zawór kulowy przewodu upustowego zamknięty	Otworzyć zawór kulowy
Pompa działa, tłoczy zbyt małą ilość	Węże są zablokowane lub zgięte	Sprawdzić węże
	Pęcherzyki powietrza w cieczy	Pozostawić zbiornik na kilka minut
	Zatkany filtr	Wyczyścić filtr (patrz rozdział 7.4)
Płyn w kieszeni pistoletu	Rozlany płyn	Oczyszczyć kieszeń pistoletu (patrz rozdział 7.5)
W przypadku tankowania za pomocą automatycznego pistoletu zbiornik można napełnić tylko do połowy.	Zastosowano nieprawidłowe połączenie napełniania	Użyć króćca napełniającego pod nakrętką 2" (mosiężną).
W przypadku tankowania paliwa za pomocą stałego przyłącza zbiornik nie jest wystarczająco szybko odpowietrzany	Zbyt duży przepływ objętości napełniania	Zmniejszyć przepływ objętości napełniania
	Nieodpowiednia wentylacja	Odkręcić korki montażowe i odpowietrzniki

7.4 **Objaśnienia dotyczące powtarzających się kontroli i inspekcji**

Należy pamiętać, że zatwierdzenie transportu dla wszystkich kompozytowych IBC z tworzywa sztucznego wewnętrznego zbiornika oleju napędowego jest ograniczone do 5 lat. Następnie należy wymienić zbiornik wewnętrzny na olej napędowy. Oferujemy Państwu tę usługę wymiany zbiornika wraz z certyfikatem kontrolnym zgodnie z ADR.

W przypadku homologacji ADR DT-Mobil PRO Hybrid[®] D/BAM 15151 z 8-letnim okresem ważności, patrz także „Dostępność do użytkowania”. (Rozdział 12.2.1)

Ponadto instalacja zbiornika zgodnie z ADR 6.5.4.4.1 b) w odstępach maksymalnie **co dwa i pół roku** musi być poddawana odpowiedniej kontroli właściwego organu w odniesieniu do stanu zewnętrznego i prawidłowego funkcjonowania wyposażenia obsługowego.

Zgodnie z ADR 6.5.4.4.2 wszystkie metalowe IBC używane do transportu substancji płynnych muszą zostać poddane kontroli wstępnej (tzn. przed pierwszym zastosowaniem IBC do tłoczenia), po naprawie i w odstępach maksymalnie **dwóch i pół lat** muszą zostać poddane kontroli szczelności.

8. Wyłączenie z eksploatacji / likwidacja

1. Całkowicie opróżnić zbiornik (za pomocą pompy przez wąż i pistolet do tankowania).
2. Rozłożyć zbiornik DT-Mobil na części.
3. Posortować według materiałów.
4. Zutylizować zgodnie z przepisami lokalnymi.



Niebezpieczeństwo

zanieczyszczenia środowiska pozostałościami zawartości zbiornika.

Pozostałości należy zbierać oddzielnie i usuwać w sposób nieszkodliwy dla środowiska zgodnie z przepisami lokalnymi.

9. Gwarancja

Na działanie zbiornika na paliwo, odporność materiału i perfekcyjną obróbkę udzielamy gwarancji zgodnie z naszymi ogólnymi warunkami handlowymi.

Można się z nimi zapoznać na stronie
<http://www.cemo.de/agb.html>

Warunkiem gwarancji jest dokładne przestrzeganie niniejszej instrukcji obsługi i konserwacji oraz obowiązujących przepisów.

Jeśli klient dokona zmian w zbiorniku na paliwo bez konsultacji z producentem, firmą CEMO GmbH, wygasa ustawowe prawo do roszczeń gwarancyjnych.

Firma CEMO GmbH nie ponosi również odpowiedzialności za szkody powstałe w wyniku nieprawidłowego użytkowania.

10. Protokół kontrolny

patrz na odwrocie

11. Deklaracja zgodności

Deklaracja zgodności WE zgodnie z dyrektywą maszynową 2006/42/WE, załącznik II 1.A

Producent / podmiot wprowadzający do obrotu

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D-71384 Weinstadt



oświadczam niniejszym, że następujący produkt

Opis produktu:	Mobilny zbiornik na olej napędowy
Producent:	CEMO
Oznaczenie typu:	DT-Mobil PRO Hybrid i DT-Mobil PRO Hybrid COMBI
Numer produkcji:	10787, 10789, 10792, 10794, 10807, 10809, 10812, 10814, 10797, 10799, 10802, 10804, 11668 – 11670, 138.1715.015

Opis:
Mobilny zbiornik oleju napędowego (IBC) z pojemnikiem dwuściennym (zgodnie z przepisami ADR) o pojemności odpowiednio 980 l i 850/100 l

spełnia wszelkie właściwe postanowienia wymienionej wyżej dyrektywy – włącznie z obowiązującymi w momencie deklaracji zmianami.

Urządzenie spełnia również cele ochronne dyrektywy niskonapięciowej 2014/35/UE.

Zastosowano następujące normy zharmonizowane:

EN ISO 13854:2019	Bezpieczeństwo maszyn – Minimalne odstępstwa zapobiegające zgnieceniu części ciała człowieka
EN 60204-1:2018	Bezpieczeństwo maszyn – Wyposażenie elektryczne maszyn – Część 1: Wymagania ogólne (IEC 60204-1:2016 (zmodyfikowane))
EN 809:1998+A1:2009/AC:2010	Pompy i zespoły pompowe do cieczy – Ogólne wymagania bezpieczeństwa
EN ISO 12100:2010	Bezpieczeństwo maszyn – Ogólne zasady projektowania – Ocena ryzyka i zmniejszanie ryzyka
EN ISO 13857:2019	Bezpieczeństwo maszyn – Odległości bezpieczeństwa uniemożliwiające sięganie kończynami górnymi i dolnymi do stref niebezpiecznych (ISO 13857:2019)

Nazwisko i podpis osoby upoważnionej do sporządzenia dokumentacji technicznej:

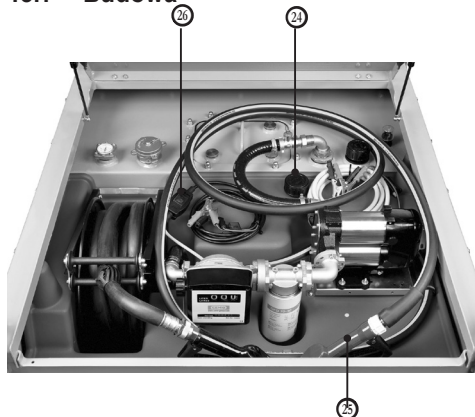
CEMO GmbH
In den Backenländern 5
71384 Weinstadt

Miejscowość: D-71384 Weinstadt
Data: 2.05.2023 r.

(Podpis)
Eberhard Manz, Prezes

13. Dodatkowy zbiornik na roztwór mocznika AUS 32 (PRO Hybrid COMBI)

13.1 Budowa



- 24 otwór wlewowy z zaworem
- 25 pistolet
- 26 przełączników

13.2 Dane techniczne

13.2.1 Zbiornik dodatkowy do AUS 32

Wymiary dł. × szer. × wys. mm: 1068 × 712 × 505
 Pojemność znamionowa: 200 l

13.2.2 Pompa 12 V

Napięcie: 12 V DC
 Bezpiecznik: 25 A (na zacisku biegunowym)
 Moc: 220 W
 Wydajność: ok. 25 l/min
 Maks. ciśnienie tłoczenia: 1,1 bar
 Temperatura cieczy: -5°C do +40°C

13.3 Podłączanie elektryczne pompy

patrz instrukcja obsługi pompy, rozdział 5

13.4 Pierwsze uruchomienie

Odkręcić korek otworu wlewowego 24. Skontrolować wnętrze zbiornika pod względem zanieczyszczeń i wyczyścić w razie potrzeby, np. odkurzaczem.

Tankowanie zbiornika należy wykonywać przy użyciu zamykającego się samoczynnie pistoletu do tankowania. Po zatankowaniu zbiornika nakręcić ponownie korek na otwór wlewowy.

Upewnić się, że pompa jest wyłączona. Zaciśnąć zaciski biegunowe na odpowiednim źródle napięcia i włączyć pompę za pomocą przełącznika.

Należy pamiętać:

Podczas montażu poszczególnych części, pomimo zwiększonej ostrożności, do systemu mogą dostać się zanieczyszczenia. Dlatego też zalecamy, ze względu na podwyższone wymogi czystości, aby podczas uruchamiania nie tankować pierwszych 5 litrów do pojazdu, lecz do osobnego pojemnika. Zbiornik na paliwo jest gotowy do pracy.

13.5 Eksploatacja

13.5.1 Tankowanie pojazdów/zbiorników

Wyjąć pistolet do tankowania 25 z mocowania i wetknąć wylewkę pistoletu całkowicie do tankowanego zbiornika.

Zapewnić napięcie zasilania i włączyć pompę przełącznikiem 26.

W celu dozowania roztworu mocznika należy teraz pociągnąć dźwignię uruchamiającą pistolet do tankowania i w razie potrzeby zablokować za pomocą małej klapki poniżej dźwigni na uzębieniu na żądanym poziomie. Gdy zbiornik tankowanego pojazdu zostanie napełniony, pistolet do tankowania wyłączy się automatycznie. Aby zakończyć dozowanie wcześniej, odblokować dźwignię za pomocą krótkiego pociągnięcia i zwolnić.

Gdy wylewka pistoletu ocieknie, wyjąć pistolet z króćca wlewu i zwinać wąż. Umieścić pistolet ponownie w uchwycie. Wyłączyć pompę.

Nie pozwalać, aby pompa pracowała przez dłuższy czas na sucho, gdy zbiornik jest pusty. Jest ona odporna na pracę na sucho tylko do pewnego stopnia i w następstwie przegrzania może ulec uszkodzeniu.

Nie zginać węża pistoletu do tankowania podczas tankowania i nawijania na zbiornik.



Uwaga:

Proces tankowania należy stale kontrolować.



Wskazówka:

Za pośrednictwem wbudowanego zaworu 24 następuje automatyczne napowietrzanie i redukcja ciśnienia w zbiorniku.

13.5.2 Wpływy otoczenia

Zbiornik dodatkowy AUS 32 nie powinien być narażony na bezpośrednie działanie promieni słonecznych przez dłuższy czas, ani w czasie transportu na pojeździe, ani w czasie magazynowania. Zbiornik jest wykonany z wysokiej jakości nieprzepuszczalnego dla światła tworzywa sztucznego. W bezpośrednim świetle słonecznym może on bardzo się rozgrzać, co ma negatywny wpływ na jakość roztworu mocznika i może również doprowadzić do deformacji zbiornika. Zabezpieczyć zbiornik do tankowania, np. za pomocą jego przykrycia. Deformacje z powodu oddziaływania ciepła nie stanowią podstawy do reklamacji. Idealne warunki magazynowania dla roztworu mocznika to zakres temperatur od -5°C do $+25^{\circ}\text{C}$. Powyżej $+25^{\circ}\text{C}$ amoniak zaczyna wydzielać się w postaci gazowej. W takim przypadku należy zadbać o wystarczającą wentylację otoczenia. Poniżej -11°C roztwór mocznika zamarza i zbiornik może zostać uszkodzony.

13.6 Konserwacja

W przypadku roztworu mocznika nie można uniknąć kapania kropeł oraz drobnych nieszczelności. Prowadzi to do powstawania osadów skrzystalizowanego, białego mocznika. Dlatego też urządzenie, a zwłaszcza pistolet do tankowania, należy wyczyścić w razie potrzeby ciepłą wodą. Woda pitna nie może dostać się przy tym do wnętrza zbiornika, ponieważ nie jest to zgodne z wymogami czystości.

Do czyszczenia wnętrza zbiornika wolno używać wyłącznie wody zdemineralizowanej.

Konserwacja pompy, patrz instrukcja obsługi pompy, rozdział 9.

Zbiornik oraz węże należy sprawdzać regularnie wzrokowo, co najmniej raz w miesiącu, pod względem uszkodzeń i nieszczelności. Uszkodzone części należy wymienić.

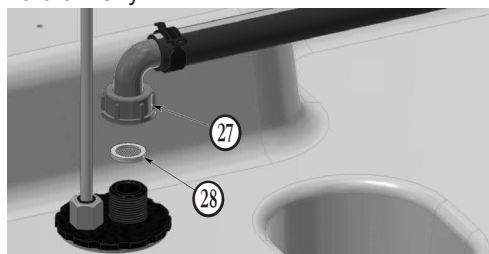
13.6.1 Usterki

Usterka	Możliwa przyczyna	Sposób postępowania
Wąż do tankowania jest nieszczelny	Poluzowana obejma węża	Dokręcić obejmę węża za pomocą śrubokręta.
	Pęknięcia na wężu	Skrócić wąż do tankowania aż do miejsca nieszczelności lub wymienić w całości.
Pistolet do tankowania nie wyłącza się automatycznie lub wyłącza się zbyt późno	Wylewka pistoletu umieszczona nieprawidłowo w króćcu zbiornika	Wetknąć wylewkę pistoletu całkowicie do króćca zbiornika
Pompa działa, tłoczy zbyt małą ilość	Węże są zablokowane lub zgięte	Sprawdzić węże
	Pęcherzyki powietrza w cieczy	Pozostawić zbiornik na kilka minut
	Zatkany filtr	Wyczyścić filtr (patrz rozdział 13.6.2)
Białe kryształy lub płyn w kieszeni pistoletu	Wyciekająca ciecz (skapująca)	Oczyszczyć kieszeń pistoletu (patrz rozdział 7.5)

13.6.2 Usterki pompy

patrz instrukcja obsługi pompy, rozdział 10

13.6.3 Czyszczenie filtra



- 27 Przyłącze węża
 28 Uszczelka z filtrem

1. Odkręcić przyłącze węża 27
2. Wyjąć uszczelkę z filtrem 28, wyczyścić i założyć ponownie
3. Zamontować przyłącze węża 27

Návod na prevádzku



- odovzdajte operátorovi.
- si pred uvedením do prevádzky dôkladne prečítajte.
- si bezpečne uschovajte na budúce použitie.

1. Všeobecné informácie	142
1.1 Bezpečnosť	142
1.1.1 Údržba a kontroly	142
1.1.2 Použitie originálnych dielov	142
1.1.3 Obsluha systému nádrže	142
1.1.4 Výstražné upozornenia na systéme nádrže	142
1.2 Používanie v súlade s určením	143
1.2.1 Zhrnutie	144
1.3 Používanie v rozpore s určením	144
1.4 Opis výrobku elektrické čerpadlo	144
2. Technické údaje	145
2.1 Systémy nádrží s elektrickým čerpadlom	145
2.2 Elektrické čerpadlo	145
2.3 Čerpacia pištoľ	145
3. Konštrukcia	146
4. Prvé uvedenie do prevádzky	147
5. Prevádzka	147
5.1 Skladovanie	147
5.2 Nakladanie systému nádrže	147
5.2.1 Premiestňovanie paletovým vozíkom	147
5.2.2 Nakladanie vysokozdvížnym vozíkom	147
5.2.3 Nakladanie so žeriavom	148
5.3 Preprava	148
5.4 Plnenie nádrže	149
5.5 Tankovanie	149
6. Príslušenstvo	150
6.1 Prietokomer K24	150
6.2 Prietokomer K33	150
7. Údržba a revízia	151
7.1 Bezpečnostné opatrenia	151
7.2 Tabuľka údržby a revízií	151
7.3 Poruchy	151
7.4 Vysvetlenia týkajúce sa pravidelných kontrol a revízií	152
8. Odstavenie/vyradenie z prevádzky	153

Vážený zákazník,

ďakujeme, že ste sa rozhodli pre kvalitný výrobok od spoločnosti CEMO.

Naše výrobky sa vyrábajú pomocou moderných výrobných procesov a opatrení na zabezpečenie kvality. Robíme všetko pre to, aby ste s naším výrobkom boli spokojný mohli ho používať bez akýchkoľvek problémov.

Ak máte akékoľvek otázky týkajúce sa výrobku, obráťte sa priamo na predajcu alebo naše oddelenie odbytu.

S pozdravom

Eberhard Manz, konateľ

9. Záruka	153
10. Protokol o kontrole	153
11. Vyhlásenie o zhode	154
13. Prídavná nádrž pre roztok močoviny AUS 32 (PRO Hybrid COMBI)	155
13.1 Konštrukcia	155
13.2 Technické údaje	155
13.2.1 Prídavná nádrž pre AUS 32	155
13.2.2 Čerpadlo 12 V	155
13.3 Elektrické pripojenie čerpadla	155
13.4 Prvé uvedenie do prevádzky	155
13.5 Prevádzka	155
13.5.1 Tankovanie vozidiel/plnenie nádob	155
13.5.2 Vplyvy na životné prostredie	156
13.6 Údržba	156
13.6.1 Poruchy	156
13.6.2 Poruchy čerpadla	156
13.6.3 Čistenie filtra	156

1. Všeobecné informácie

Mobilný systém nádrže na naftu zodpovedá aktuálnemu stavu techniky a uznávaným bezpečnostno-technickým predpisom.

Systém nádrže je označený značkou CE, t. j. počas jeho navrhovania a výroby boli použité smernice EÚ a harmonizované normy relevantné pre systém nádrže.

Systém nádrže sa smie používať iba v bezchybnom technickom stave vo verzii dodávanej výrobcom.

Z bezpečnostných dôvodov nie je dovolené modifikovať systém nádrže (s výnimkou inštalácie príslušenstva, ktoré výrobca špeciálne dodáva).

1.1 Bezpečnosť

Pred vyexpedovaním sa kontroluje funkčnosť a bezpečnosť každého systému nádrže.

Pri používaní v súlade s určením je prevádzka systému nádrže bezpečná.

Systém nádrže chráňte pred nesprávnym používaním.



Poznámka:

Pri verzii s akumulátorom chráňte akumulátor pred mokrom.

Nesprávnou obsluhou alebo nesprávnym používaním dochádza k ohrozeniu

- zdravia a života operátora,
- systému nádrže a ďalšieho majetku operátora,
- funkčnosti systému.

Ako prevádzkovateľ systému nádrže ste zodpovedný za to, že

- všetky bezpečnostné upozornenia boli pochopené a dodržiavajú sa.
- sa dodržiavajú osobné ochranné opatrenia v súlade s kartou bezpečnostných údajov pre použité palivo.
- systém nádrže obsluhujú výlučne poučené osoby (pozri kapitolu Obsluha systému nádrže).

1.1.1 Údržba a kontroly

Je potrebné pravidelne kontrolovať bezpečný stav systému nádrže.

Táto kontrola zahŕňa najmä

- vizuálnu kontrolu tesnosti (tesnosť plniacej hadice a armatúr),
- kontrolu funkčnosti,
- kontrolu úplnosti/viditeľnosti výstražných, príkazových a zákazových štítkov umiestnených na systéme,
- dodržiavanie predpísaných pravidelných revízií (podrobnosti pozri v kapitole Údržba a revízia).

1.1.2 Použitie originálnych dielov

Používajte len originálne diely výrobcu alebo diely odporúčané výrobcom. Dodržiavajte tiež všetky bezpečnostné pokyny a pokyny na používanie, ktoré sú k týmto dielom priložené.

To platí pre

- náhradné diely a opotrebitelné diely,
- príslušenstvo.

1.1.3 Obsluha systému nádrže

Aby sa predišlo nebezpečenstvu spôsobenému nesprávnou obsluhou, systém nádrže môžu obsluhovať len osoby, ktoré

- si prečítali návod na prevádzku a porozumeli mu,
- preukázali svoje schopnosti obsluhovať systém,
- sú poverené používaním.



Dôležité!

Návod na prevádzku musí byť pri systéme nádrže umiestnený tak, aby bol ľahko dostupný všetkým používateľom.

1.1.4 Výstražné upozornenia na systéme nádrže

Výstražné štítky na systéme musia byť vždy pripevnené a čitateľné.

Štítky pripojené výrobcom:



Zákaz manipulácie s ohňom a otvoreným svetlom a zákaz fajčenia

Umiestnenie:

na zadnej strane nádrže



Varovanie pred poranením rúk

Umiestnenie:

na spodnej strane sklápacieho veka

1.2 Používanie v súlade s určením

Mobilný systém nádrže na naftu DT-Mobil PRO Hybrid je certifikovaný veľkoobjemový kontajner IBC (**I ntermosBulk Container**) na nebezpečný tovar v obalových skupinách II + III (kvapalné, vodu znečisťujúce látky) podľa ADR.

Systém nádrže je určený na použitie na rôznych exteriérových miestach.

Môže sa plniť alebo prepravovať len s platnou revíziou/kontrolou. Opakovaná kontrola dva a pol roka po dátume výroby podľa ADR 6.5.4.4.1 b) a 6.5.4.4.2.

Opakovaná kontrola päť rokov po dátume výroby podľa ADR 6.5.4.4.1 a) a 6.5.4.4.2.

Upozorňujeme, že prepravné povolenie pre všetky kombinované IBC s plastovou vnútornou nádržou na naftu je obmedzené na 5 rokov. Vnútorná nádrž na naftu sa potom musí vymeniť. Ponúkame vám túto službu výmeny nádrže vrátane testovacieho certifikátu podľa ADR.

V prípade systému DT-Mobil PRO Hybrid® certifikát ADR D/BAM 15151 s 8-ročnou platnosťou, pozri tiež „Poskytnutie na dobu používania“. (Kapitola 12.2.1)

Poznámka: Testy sa musia opakovať každých 5 rokov.

Okrem toho, zachytávacia nádoba z ocele spĺňa požiadavky na zachytávacie vane podľa StawaR, pokiaľ ide o konštrukčné, materiálové, výrobné, zvaracie a skúšobné postupy. Musia sa dodržiavať nariadenia o protipožiarnej ochrane a prevádzkovej bezpečnosti!

Prevádzková teplota: -10 °C až +40 °C.



Dôležité!

Prečerpávať sa môže len čisté médium.

Používanie v súlade s určením sa týka

(prednostne) nasledujúcich kvapalín:

- motorová nafta,
- vykurovací olej,
- bionafta.

Podľa ADR sa na uľahčenie prepravy nebezpečného tovaru (< 1 000 bodov) vyžaduje nasledujúce:

- označenie (nálepka) systému nádrže,
- povinné vybavenie hasiacim prístrojom (2 kg),
- prítomnosť sprievodného dokladu (v tomto prípade prepravný doklad – dodržiavajte národné výnimky) (žiaden prepravný doklad v Nemecku – výnimka 18 S),
- dodržiavanie tzv. „pravidla 1 000 bodov“ podľa tabuľky 1.1.3.6 ADR, t. j. celkové množstvo dopravných jednotky < 1000 bodov.

» Motorová nafta 1 l = 1 bod

Opakovaná kontrola 2 ½ roky od dátumu výroby vykonávaná odborníkom. Certifikát ADR stráca platnosť po 5 rokoch.



Dôležité!

Bezpodmienečne si prečítajte príslušné predpisy ADR.

1.2.1 Zhrnutie

Akékoľvek iné použitie nie je v súlade s určením!

Z bezpečnostných dôvodov nie je dovolené modifikovať systém nádrže (s výnimkou inštalácie príslušenstva, ktoré výrobca špeciálne dodáva) – pozri kapitolu 6. K používaniu v súlade s určením patrí rešpektovanie všetkých pokynov v tomto návode na prevádzku.

1.3 Používanie v rozpore s určením



Dôležité!

Používanie v rozpore s určením zahŕňa aj nedodržiavanie pokynov v tomto návode na prevádzku.

Okrem toho:

- nedodržanie nariadení ADR a aktuálne platných vnútroštátnych ustanovení,
- skladovanie a preprava iných kvapalín než tých, ktoré sú uvedené v časti o používaní v súlade s určením, napr.: benzín, bioetanol, chemikálie, oleje (mazací, hydraulický, rastlinný olej).

1.4 Opis výrobku elektrické čerpadlo



Dôležité!

Prečítajte si návod na obsluhu a údržbu, ktorý sa dodáva samostatne s vyhlásením o zhode od výrobcu čerpadla a riadte sa ním.

Samonasávacie elektrické čerpadlo 12 V, 24 V alebo 230 V je elektricky poháňané čerpadlo s obtokovým ventilom na čerpanie a výdaj nafty a podobných médií zo zásobných nádrží.

Po zapnutí s prázdny sacím potrubím a čiastočne naplneným čerpadlom je elektrické čerpadlo schopné nasávať kvapalinu s maximálnym výškovým rozdielom 2 metre (proces plnenia cca 1 minúta).

Motor čerpadla je vybavený tepelnou ochranou proti preťaženiu a poistkou prúdového obvodu 12/24 V.

Povolená teplota média:

-10 °C až +40 °C

Prípustný prevádzkový čas:

- 30 minút pri maximálnom protitlaku.
- V podmienkach s obtokom maximálne 2 minúty.



Dôležité!

Nepretržitý chod nasucho môže čerpadlo zničiť.



Dôležité!

Na elektrickej prípojke musí byť vždy správne napätie.

2. Technické údaje

2.1 Systémy nádrží s elektrickým čerpadlom

DT-Mobil PRO	Hybrid	Hybrid ⁸		Hybrid Combi	
	Basic	Basic	Premium	Basic	Premium
Menovitý objem [l]:	997	978	978	887/98	887/98
Rozmery [cm]:					
- dĺžka	136	136			
- šírka	115	115			
- výška:	118	130			
Hmotnosť v prázdnom stave [kg]:	315	356	378	392	414
Celková hmotnosť [kg]:	1 487	1 506	1 528	1 551	1 573

Podmienky okolia:

Prevádzkové teploty: -10 °C až +40 °C

2.2 Elektrické čerpadlo

Pre motorovú naftu a podobné kvapaliny (vyhotovenie pozri na typovom štítku)

Napätie (tolerancia)	12 V DC (±5 %)	24 V DC (±5 %)	230 V AC (±5 %)
Poistka	50 A	30 A	16 A (na mieste inštalácie)
Výkon	500 W	420 W	500 W
Čerpací výkon (max.)	85 l/min	70 l/min	72 l/min
Čerpací tlak (max.)	1,25 bar	1,5 bar	2 bar
Teplota kvapaliny	-10 °C až +40 °C.		

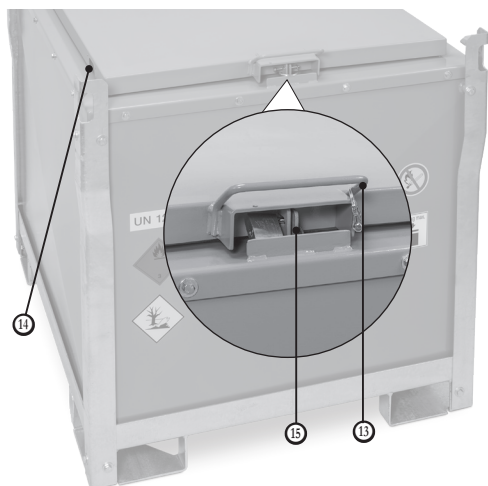
2.3 Čerpacia pištoľ

Pripojenie: 1" vnútorný závit s otočným kĺbom

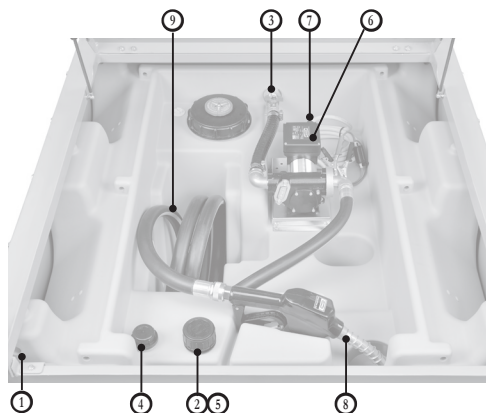
Výdajný nastavac Ø 23 mm

Verzia: s automatickým vypnutím

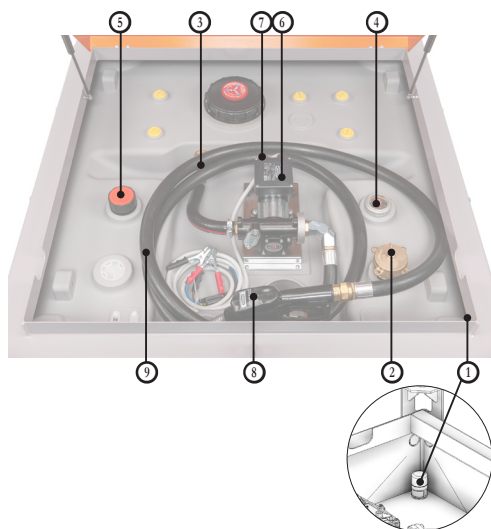
3. Konštrukcia



DT-Mobil PRO Hybrid 980 Basic



DT-Mobil PRO Hybrid[®] 980 Basic



DT-Mobil PRO Hybrid 980 Basic

- ① Sonda na detekciu netesností
- ② Plniaci otvor
- ③ Guľový ventil odberného potrubia
- ④ Indikátor hladiny
- ⑤ Zavzdušňovanie a odvzdušňovanie
- ⑥ Elektrické čerpadlo
- ⑦ Spínač elektrického čerpadla
- ⑧ Automatická čerpacia pištoľ
- ⑨ Čerpacia hadica

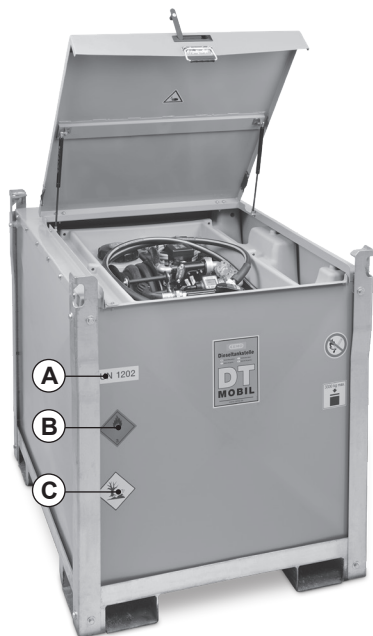


DT-Mobil PRO Hybrid[®] 980 Premium

- ⑩ Vybraná pre vysokozdvížné vozíky
- ⑪ Žeriavové oká
- ⑫ Bezpečnostný zámok EMKA EK 333
- ⑬ Sklápacia rukoväť/rukoväť
- ⑭ Hadicová a káblová priechodka
- ⑮ Lamely pre visiaci zámok

4. Prvé uvedenie do prevádzky

1. Nálepky priložené k dokumentácii nádrže trvalo a pevne nalepte na nádrž.



Štítko DT-Mobil PRO Hybrid na oboch stranách (vpredu a vzadu)

A	UN 1202 pre naftu
B	Výstražný štítko (Plameň na červenom pozadí)
C	Nebezpečenstvo pre životné prostredie (symbol so stromom a rybou)

2. Naplňte nádrž (pozri kapitolu 5.4). Odskrutkujte uzáver na plniacom hrdle b. Na plnenie nádoby sa používa čerpacia pištoľ s automatickým vypnutím.
3. Vykonajte testovacie tankovanie podľa opisu v kapitole 5.5, automatickú čerpaciu pištoľ ③ však pridrži v plniacom otvore ②, ktorý je ešte otvorený.
4. Po dokončení testovacieho tankovania tesne uzatvorte plniaci otvor pomocou uzáveru.
► Systém nádrže je teraz pripravený na prevádzku.

5. Prevádzka

5.1 Skladovanie

DT-Mobil nesmie byť počas prepravy ani skladovania dlhší čas vystavený priamemu slnečnému žiareniu. Nadmerné zohrievanie môže viesť k zníženiu kvality paliva.

Ak dôjde k pretlaku v uzavretej nádrži v dôsledku zahrievania, musí sa vypustiť cez bezpečnostný ventil ④.

Vhodné podmienky skladovania:

- Teplota okolia od -10 °C do +40 °C.
- Rovný podklad.
- Zastrešenie na exteriérové uskladnenie.

5.2 Nakladanie systému nádrže



Nebezpečenstvo poranenia!

Veko musí byť zatvorené.



Dôležité!

Zatvorte guľový ventil odberného potrubia ③

5.2.1 Premiestňovanie paletovým vozíkom

Mobil DT-Mobil sa môže presúvať paletovým vozíkom na spevnenom a rovnom podklade. Na naloženie slúži medzera medzi vybrániami pre vysokozdvížný vozík na spodnej strane.



5.2.2 Nakladanie vysokozdvížným vozíkom



Dôležité!

Na bezpečné zdvíhanie pomocou vysokozdvížného vozíka použite vybrania pre vysokozdvížný vozík na spodnej strane.



5.2.3 Nakladanie so žeriavom



Nebezpečenstvo!

Pri páde DT-Mobil môže dôjsť k ťažkým zraneniam osôb.

Počas prevádzky žeriava je zakázané stáť pod visiacim bremenom.



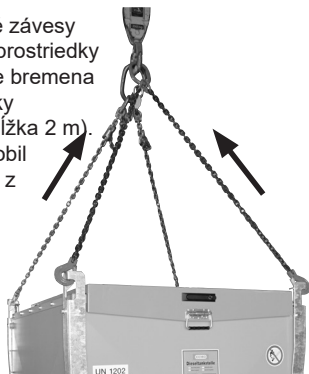
Dôležité!

Dávajte pozor, aby žeriavový záves nepoškodil veko!

- Pri práci so žeriavom použite žeriavové závesy pripevnené hore na nádrži.

- Na žeriavové závesy pripevníte 4 prostriedky na zavesenie bremena rovnakej dĺžky (minimálna dĺžka 2 m).

- Nádrž DT-Mobil možno zložiť z dopravného prostriedku, alebo ju naň naložiť.



5.3 Preprava

Pri preprave dodržiavajte príslušné predpisy pre prepravu a zaistenie nákladu, najmä:

- predpisy o podmienkach prevádzky vozidiel na cestných komunikáciách príslušnej krajiny,
- EN 12195, časť 1 – 4 na výpočet upevňovacích síl a pre súpravy na upevňovanie bremien.

Pri upevňovaní upínacích popruhov na prepravnom vozidle použite žeriavové závesy.



Dôležité!

Prednosť tvarového styku pred silovým stykom!

V prvom rade sa snažte naložiť systém nádrže s tvarovým stykom (napr. posunúť na doraz na bočnicu).

Odporúčanie:

Použite protišmykovú podložku.

5.4 Plnenie nádrže

Uistite sa, že je nádrž horizontálne vyrovnaná a dbajte na jej dostatočné zaistenie!



Zákaz manipulácie s ohňom a otvoreným svetlom a zákaz fajčenia

1. Otvorte veko nádrže DT-Mobil.
2. Odskrutkujte uzáver na plnacej prípojke ①.
3. Nádrž sa natankuje pomocou čerpacej pištole s automatickým vypnutím ②.
Voliteľne: Tankovanie do nádrže pomocou pevnej plnacej prípojky snímača medzných hodnôt. Snímač medzných hodnôt musí byť pripojený. Odskrutkujte uzáver na plnacej prípojke ②. Nádoba s pevnou plniacou prípojkou sa plní cez plniacu prípojkou ②/⑤.
4. Skontrolujte obsah nádrže pomocou indikátora hladiny ①.
5. Uzáver opäť tesne naskrutkujte späť na plniacu prípojkou ②.
Voliteľne: Uzáver opäť tesne naskrutkujte späť na plniacu prípojkou ②.
6. Akékoľvek znečistenia v dôsledku tankovania ihneď odstráňte pomocou suchej handry.
7. Zatvorte veko nádrže DT-Mobil.

5.5 Tankovanie

Uistite sa, že je nádrž horizontálne vyrovnaná a dbajte na jej dostatočné zaistenie!



Zákaz manipulácie s ohňom a otvoreným svetlom a zákaz fajčenia

Skontrolujte obsah nádrže pomocou indikátora hladiny ①.



Pozor!
Nebezpečenstvo zásahu elektrickým prúdom!

Skontrolujte, či sú elektrické káble/prípojky suché a čisté.



Dôležité!

Elektrické čerpadlo je vybavené tepelnou ochranou proti preťaženiu, aby sa zabránilo riziku preťaženia. Zásahy do tohto zariadenia spôsobia automatické vypnutie čerpadla, ale nevypnú hlavný vypínač. Je dôležité vypnúť čerpadlo pomocou spínača. Po obnovení normálnych prevádzkových podmienok je možné čerpadlo znova spustiť. Ak by ochranný obvod zareagoval pri normálnych prevádzkových podmienkach, kontaktujte technický servis.



Dôležité!

Pred zapojením do zdroja napájania nastavte spínač čerpadla ① do polohy 0 (Vyp.).

1. Otvorte veko nádrže DT-Mobil.
2. Pripojovací kábel pre elektrické čerpadlo:
 - 2.1 Pri 12 V/24 V
čierna krokodílka:
pripojte na mínusový pól (-) vhodného zdroja napätia
červená krokodílka:
pripojte na plusový pól (+) vhodného zdroja napätia
 - 2.2 Pri zástrčke 230 V zapojte do vhodného zdroja napätia.
3. Otvorte guľový ventil ③ odoberného potrubia.
4. Zapnite elektrické čerpadlo ④ spínačom ⑦.
5. Hadicu ⑤ a automatickú čerpaciu pištoľ ⑧ odoberte z nádrže DT-Mobil a výdajný nastavtec úplne zasuňte do plnenej nádoby/nádrže.

6. Zapnite automatickú čerpaciu pištoľ (príp. ju zaistíte západkou) a natankujte.



- (a) Otvorte strmeň pre prietok
(b) Aretácia

7. Zatvorte automatickú čerpaciu pištoľ ③ a nechajte ju odkvapkať.
8. Vypnite elektrické čerpadlo ④ spínačom ⑦.
9. Úplne odpojte zdroj napájania čerpadla.
- pri krokodílkach 12/24 V ich odstráňte v opačnom poradí ako pri pripájaní,
- pri zástrčke 230 V odpojte zástrčku,
- naviňte kábel.
10. Naviňte hadicu a čerpaciu pištoľ zasunúť do držáka.
11. Zatvorte guľový ventil ⑤ odberného potrubia.
12. Zatvorte veko nádrže DT-Mobil.

6. Príslušenstvo

6.1 Prietokomer K24

Obj. č. 10905



6.2 Prietokomer K33

Obj. č. 11874



7. Údržba a revízia

7.1 Bezpečnostné opatrenia



Dôležité!

Ochranný odev musí zabezpečiť prevádzkovateľ.
Kto môže vykonávať údržbu a revíziu?

» Bežnú údržbu smie vykonávať vyškolený personál obsluhy.



Dôležité!

Revízie systému nádrží z hľadiska certifikácie ADR smie vykonávať len uznaný, registrovaný inšpekčný orgán.

7.2 Tabuľka údržby a revízií

Interval	Konštrukčná skupina	Činnosť
V prípade potreby	Vonkajšia strana systému nádrže	Odstráňte všetky nalepené nečistoty a motorovú naftu. Poškodenie na pozinkovaní opravte pozinkovaním za studena alebo poškodenie laku opravte 2-zložkovým polyuretánovým lakom s farbou RAL 7036 „platinová sivá“.
Mesačne	Nádoba	Vizuálna kontrola poškodení
	Potrubný systém	Skontrolujte prípadné trhliny a porézanosť hadíc, netesnosti na armatúrach (chybné diely vymeňte).
Ročne	Pohyblivé diely nádrže	Namažte pánty a uzáver niekoľkými kvapkami univerzálneho oleja.
	Sonda na detekciu netesností	Vykonajte vizuálnu a funkčnú kontrolu podľa opisu v návode na prevádzku sondy na detekciu netesností LS-03.
Po 2,5 roku	Systém nádrže	Revízia podľa ADR 6.5.4.4.1 b) a 6.5.4.4.2 • Zadokumentovanie v protokole o kontrole (pozri kapitolu 10) • Ak je kontrola úspešná, kladný výsledok sa vyznačí na typovom štítku (mesiac/rok)
Po 5 rokoch	Systém nádrže	Revízia podľa ADR 6.5.4.4.1 a) a 6.5.4.4.2 • Zadokumentovanie v protokole o kontrole (pozri kapitolu 10) • Ak je kontrola úspešná, kladný výsledok sa vyznačí na typovom štítku (mesiac/rok)

7.3 Poruchy

Porucha	Možná príčina	Opatrenie
Čerpacia pištoľ sa automaticky nevypne alebo sa vypne príliš neskoro	Výdajný nadstavec nie je správne vložený do hrdla nádrže	Výdajný nadstavec úplne zasuňte do hrdla nádrže
Čerpadlo je v prevádzke, ale nečerpá	Guľový ventil odberného potrubia je zatvorený	Otvorte guľový ventil
Čerpadlo síce beží, ale prečerpáva malé množstvo	Hadice sú zablokované alebo zalomené	Skontrolujte hadice
	Vzduchové bubliny v kvapaline	Nechajte nádrž niekoľko minút v pokoji
	Filter je upchatý	Vyčistite filter (pozri kapitolu 7.4)
Kvapalina vo vybraní čerpacej pištole	Uniknutá tekutina	Vyčistite vybranie čerpacej pištole (pozri kapitolu 7.5)
Nádrž je možné naplniť len do polovice pri tankovaní s automatickou čerpacou pištoľou.	Použitá nesprávna plniaca prípojka	Použite plniace hrdlo pod 2" skrutkovacím uzáverom (mosadz).
Pri tankovaní s pevným pripojením sa nádrž dostatočne rýchlo neodvzdušňuje	Prietok plniaceho objemu je príliš vysoký	Znížte prietok plniaceho objemu
	Nedostatočné odvzdušňovanie	Odskrutkujte zavzdušňovaciu a odvzdušňovaciu zátku

7.4 Vysvetlenia týkajúce sa pravidiel- ných kontrol a revízií

Upozorňujeme, že prepravné povolenie pre všetky kombinované IBC s plastovou vnútornou nádržou na naftu je obmedzené na 5 rokov. Vnútorná nádrž na naftu sa potom musí vymeniť. Ponúkame vám túto službu výmeny nádrže vrátane testovacieho certifikátu podľa ADR.

V prípade systému DT-Mobil PRO Hybrid® certifikát ADR D/BAM 15151 s 8-ročnou platnosťou, pozri tiež „Poskytnutie na dobu používania“.
(Kapitola 12.2.1)

Okrem toho sa podľa ADR 6.5.4.4.1 b) musí pre systém nádrže vykonávať revízia v intervaloch nie dlhších ako **dva a pol roka** podľa požiadaviek príslušného orgánu, pokiaľ ide o vonkajší stav a správne fungovanie ovládacieho vybavenia.

Podľa ADR 6.5.4.4.2 sa všetky kovové IBC na prepravu kvapalín musia podrobiť počiatočnej skúške (t. j. pred prvým použitím IBC na prepravu), skúške tesnosti po oprave a v intervaloch nie dlhších ako **dva a pol roka**.

8. Odstavenie/vyradenie z prevádzky

1. Úplne vypustíte nádrž (pomocou čerpadla cez čerpaciu hadicu a čerpaciu pištoľ).
2. DT-Mobil rozoberte na jednotlivé diely.
3. Roztriedte ich podľa druhu materiálu.
4. Zlikvidujte ich v súlade s miestnymi ustanoveniami.



Nebezpečenstvo

Znečistenie životného prostredia spôsobené zvyškami obsahu nádrže. Zvyšky zachyťte oddelene a zlikvidujte ich ekologicky v súlade s miestnymi predpismi.

9. Záruka

Za funkčnosť čerpacej stanice, odolnosť materiálu a bezchybné spracovanie preberáme záruku v súlade s našimi všeobecnými obchodnými podmienkami.

Tieto informácie si môžete pozrieť na <http://www.cemo.de/agb.html>

Predpokladom záruky je presné dodržiavanie tohto návodu na prevádzku a údržbu a platných predpisov vo všetkých bodoch.

Ak zákazník upraví čerpaciu stanicu bez predchádzajúcej dohody s výrobcom CEMO GmbH, zákonný nárok na záruku zaniká.

Spoločnosť „CEMO GmbH“ takisto nezodpovedá za škody spôsobené nesprávnym používaním.

10. Protokol o kontrole

Pozri zadnú stranu.

11. Vyhlásenie o zhode

Vyhlásenie ES o zhode podľa smernice 2006/42/ES o strojových zariadeniach, príloha II 1.A.

Výrobca/distribútor
CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D-71384 Weinstadt



týmto vyhlasuje, že nasledujúci výrobok

Označenie výrobku:	Mobilný systém nádrže na naftu
Továrenský výrobok:	CEMO
Typové označenie:	DT-Mobil PRO Hybrid a DT-Mobil PRO Hybrid COMBI
Výrobné čísla:	10787, 10789, 10792, 10794, 10807, 10809, 10812, 10814, 10797, 10799, 10802, 10804, 11668 – 11670, 138.1715.015

Opis:
mobilný systém nádrže na naftu (IBC) s dvojstennou nádržou (podľa ustanovení ADR) a s objemom 980 l, resp. 850/100 l.

spĺňa všetky príslušné ustanovenia uvedenej smernice vrátane zmien platných k dátumu vyhlásenia.

Stroj navyše spĺňa bezpečnostné ciele smernice o nízkom napätí 2014/35/EÚ.

Použili sa nasledujúce harmonizované normy:

EN ISO 13854:2019	Bezpečnosť strojov. Najmenšie bezpečné vzdialenosti na ochranu častí ľudského tela pred stlačením
EN 60204-1:2018	Bezpečnosť strojových zariadení. Elektrické zariadenia strojov Časť 1: Všeobecné požiadavky (IEC 60204-1:2016 (modifikovaná))
EN 809:1998+A1:2009/AC:2010	Kvapalinové čerpadlá a čerpacie agregáty. Všeobecné bezpečnostné požiadavky.
EN ISO 12100:2010	Bezpečnosť strojov. Všeobecné zásady konštruovania strojov. Posudzovanie a znížovanie rizika.
EN ISO 13857:2019	Bezpečnosť strojov. Bezpečné vzdialenosti na ochranu horných a dolných končatín pred siahnutím do nebezpečného priestoru (ISO 13857:2019)

Meno a adresa osoby oprávnenej na zostavenie technickej dokumentácie:

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
71384 Weinstadt

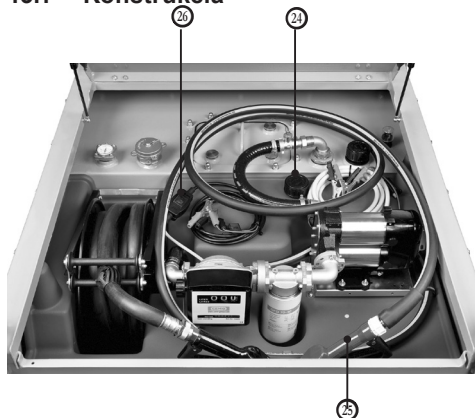
Miesto: D-71384 Weinstadt
Dátum: 02.05.2023

(Podpis)

Eberhard Manz, konateľ

13. Prídavná nádrž pre roztok močoviny AUS 32 (PRO Hybrid COMBI)

13.1 Konštrukcia



24 Plniaci otvor s ventilom

25 Čerpacia pištoľ

26 Spínač

13.2 Technické údaje

13.2.1 Prídavná nádrž pre AUS 32

Rozmery L x Š x V mm: 1 068 x 712 x 505

Menovitý objem: 200 l

13.2.2 Čerpadlo 12 V

Napätie: 12 V DC

Poistka: 25 A (na krokodílke)

Výkon: 220 W

Čerpací výkon: Cca 25 l/min

Max. čerpací tlak: 1,1 bar

Teplota kvapaliny: -5 °C až +40 °C

13.3 Elektrické pripojenie čerpadla

Pozri návod na prevádzky čerpadla, kapitola 5

13.4 Prvé uvedenie do prevádzky

Odskrutkujte uzáver na plniacom otvore 24. Skontrolujte prípadné znečistenia vnútra nádoby a v prípade potreby ju vyčistite, napr. pomocou vysávača.

Na plnenie nádoby sa musí použiť čerpacia pištoľ s automatickým vypnutím. Po natankovaní opäť naskrutkujte uzáver na plniaci otvor.

Uistite sa, že je čerpadlo vypnuté. Pripojte krokodílky na vhodný zdroj napätia a zapnite čerpadlo spínačom.

Upozornenie:

Napriek zvýšenej opatrnosti mohli do systému počas montáže jednotlivých dielov preniknúť nečistoty. Vzhľadom na požiadavky vysokej čistoty počas uvedenia do prevádzky preto odporúčame, aby sa prvých cca 5 litrov nenatankovalo do vozidla, ale aby sa tento objem zachytil samostatne.

Systém nádrže je teraz pripravený na prevádzku.

13.5 Prevádzka

13.5.1 Tankovanie vozidiel/plnenie nádob

Vyberte čerpaciu pištoľ 25 z držiaka a výdajný nastaviteľ úplne zasunite do plnenej nádoby/nádrže. Zapnite zdroj napájania a zapnite čerpadlo spínačom 26.

Čerpanie roztoku močoviny spustíte potiahnutím spúšťacej páčky na čerpacej pištoľi alebo ju môžete malou západkou pod touto páčkou zaistiť v ozubení v požadovanej polohe. Čerpacia pištoľ sa automaticky vypne, keď je nádoba/nádrž tankovaného vozidla plná. Ak budete chcieť tankovanie ukončiť ešte predtým, uvoľnite páčku jej krátkym potiahnutím a uvoľnením.

Nechajte výdajný nastaviteľ odkvapkať. Následne vyberte pištoľ z plniaceho hrdla a naviňte hadicu. Čerpaciu pištoľ umiestnite späť do držiaka. Vypnite čerpadlo.

Nikdy nenechávajte čerpadlo bežať dlhší čas nasucho, keď je nádoba prázdna. Chod nasucho je tolerovaný len v obmedzenom rozsahu a môže spôsobiť poškodenie prehriatím.

Čerpaciu hadicu pri tankovaní a navíjaní na nádrži nezalamujte.



Pozor:

Proces tankovania musí byť vždy pod dohľadom.



Poznámka:

Vstavaný ventil 24 automaticky zaisťuje prívod vzduchu a znižuje tlak v nádobe.

13.5.2 Vplyvy na životné prostredie

Prídavná nádrž na AUS 32 by nemala byť vystavená dlhšiemu pôsobeniu priameho slnečného žiarenia počas prepravy na vozidle ani pri dlhodobom skladovaní. Nádobu je vyrobená z vysokokvalitného nepriehľadného plastu. Na priamom slnečnom svetle sa môže výrazne zahrievať, čo má negatívny vplyv na kvalitu roztoku močoviny a môže tiež viesť k deformácii nádoby.

Systém preto chráňte napríklad zakrytím. Deformácie spôsobené teplom nie sú dôvodom na reklamáciu.

Ideálna teplota na skladovanie roztoku močoviny je v rozsahu -5 °C až +25 °C. Nad +25 °C sa začína uvoľňovať amoniak. V takom prípade sa uistíte, že je okolie miesto dostatočne vetrané. Roztok močoviny zamrzá pri teplote nižšej ako -11 °C a systém sa môže poškodiť.

13.6 Údržba

Pri manipulácii s roztokom močoviny nevyhnutne dochádza k občasnému kvapkaniu alebo malým únikom. To vedie k usadzovaniu kryštalizovanej bielej močoviny. Zariadenie preto v prípade potreby vyčistíte vlažnou vodou, najmä čerpaciu pištoľ. Pitná voda sa pritom nesmie dostať do nádoby, pretože nespĺňa požiadavky na čistotu. Vnútro nádoby čistíte len demineralizovanou vodou.

Údržba čerpadla, pozri návod na prevádzku čerpadla, kapitola 9.

Pravidelne, minimálne raz za mesiac vizuálne kontrolujte prípadné poškodenia a netesnosti nádoby a hadíc. Chybné diely je potrebné vymeniť.

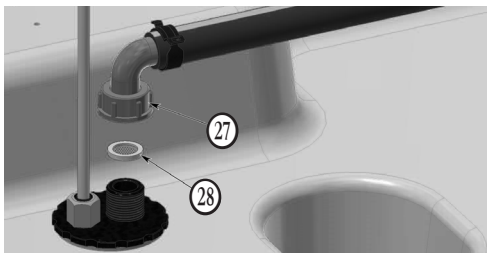
13.6.1 Poruchy

Porucha	Možná príčina	Opatrenie
Čerpacia hadica netesní	Uvoľnená hadicová svorka	Dotiahnite hadicovú svorku pomocou skrutkovača.
	Trhliny v hadici	Skráťte čerpaciu hadicu až po netesné miesto alebo ju úplne vymeňte.
Čerpacia pištoľ sa automaticky nevypne alebo sa vypne príliš neskoro	Výdajný nadstavec nie je správne vložený do hrdla nádže	Výdajný nadstavec úplne zasuňte do hrdla nádže
Čerpadlo síce beží, ale prečerpáva malé množstvo	Hadice sú zablokované alebo zalomené	Skontrolujte hadice
	Vzduchové bubliny v kvapaline	Nechajte nádrž niekoľko minút v pokoji
	Filter je upchatý	Vyčistite filter (pozri kapitolu 13.6.2)
Biele kryštály, resp. kvapalina vo vybraní čerpacej pištole	Uniknutá kvapalina (kvapkajúca kvapalina)	Vyčistite vybranie čerpacej pištole (pozri kapitolu 7.5)

13.6.2 Poruchy čerpadla

Pozri návod na prevádzku čerpadla, kapitola 10.

13.6.3 Čistenie filtra



1. Odskrutkujte prípojku hadice 27
2. Vyberte, vyčistite a znovu vložte tesnenie filtra 28
3. Namontujte prípojku hadice 27

27 Prípojka hadice

28 Tesnenie filtra

Bruksanvisningen



- ska tillhandahållas operatören
- ska läsas noga innan idrifttagning
- ska förvaras för framtida bruk.

1. Allmänt	158
1.1 Säkerhet	158
1.1.1 Underhåll och övervakning	158
1.1.2 Använd originaldelar	158
1.1.3 Hantering av tankanläggningen	158
1.1.4 Varningar på tankanläggningen	158
1.2 Ändamålsenlig användning	159
1.2.1 Sammanfattning	160
1.3 Ändamålsvidrig användning	160
1.4 Produktbeskrivning för elpump	160
2. Tekniska data	161
2.1 Tankanläggningar med elpump	161
2.2 Elpump	161
2.3 Tankpistol	161
3. Uppbyggnad	162
4. Idrifttagning för första gången	163
5. Drift	163
5.1 Lagring	163
5.2 Lastning av tankanläggningen	163
5.2.1 Förflyttning med gaffeltruck	163
5.2.2 Lastning med gaffeltruck	163
5.2.3 Lastning med kran	164
5.3 Transport	164
5.4 Fylla på tanken	165
5.5 Tankning	165
6. Tillbehör	166
6.1 Flödesmätare K24	166
6.2 Flödesmätare K33	166
7. Underhåll och inspektion	167
7.1 Säkerhetsåtgärder	167
7.2 Underhålls- och inspektionstabell	167
7.3 Fel	167
7.4 Förklaring av återkommande pro- vningar och inspektioner	168
8. Urdrifttagning	169

Kära kund!

Vi vill tacka dig för att ha valt en kvalitetsprodukt från CEMO.

Våra produkter tillverkas med hjälp av moderna tillverkningsprocesser och kvalitetssäkringsåtgärder. Vi bemödar oss om att göra allt vi kan för att du ska bli nöjd med vår produkt och kunna använda den utan problem.

Om du har frågor om din produkt, kontakta din återförsäljare eller hör av dig direkt till oss.

Med vänliga hälsningar

Eberhard Manz, vd

9. Garanti	169
10. Testprotokoll	169
11. Intyg om överensstämmelse	170
13. Extra tank för urealösning AUS 32 (PRO Hybrid COMBI)	171
13.1 Konstruktion	171
13.2 Tekniska data	171
13.2.1 Extratank för AUS 32	171
13.2.2 Pump 12 V	171
13.3 Elektrisk anslutning av pumpen	171
13.4 Första driftsättning	171
13.5 Drift	171
13.5.1 Tankning av fordon/behållare	171
13.5.2 Miljöpåverkan	172
13.6 Underhåll	172
13.6.1 Fel	172
13.6.2 Fel på pumpen	172
13.6.3 Rengöring av filtret	172

1. Allmänt

Den moderna dieseltankanläggningen uppfyller kraven på modern teknik och de erkända säkerhetstekniska reglerna.

Tankanläggningen är CE-märkt, dvs. relevanta EU-direktiv och harmoniserade standarder har tillämpats vid konstruktion och tillverkning.

Tankanläggningen får bara användas i ett felfritt tekniskt skick i det av tillverkaren levererade utförandet.

Av säkerhetsskäl är det inte tillåtet att bygga om tankanläggningen (förutom att montera tillbehör som tillhandahålls av tillverkaren).

1.1 Säkerhet

Varje tankanläggnings funktion och säkerhet kontrolleras före leveransen.

Vid ändamålsenlig användning är tankanläggningen driftssäker.

Tankanläggningen ska skyddas mot felaktig användning.



Anmärkning:

På batterivarianten, skydda batteriet mot fukt.

Vid felaktig hantering eller felaktig användning finns risker för

- operatörens liv och hälsa
- tankanläggningen och den driftsansvariges övriga materiella värden
- anläggningens funktion.

Som driftsansvarig är du ansvarig för att

- alla säkerhetsåtgärder har förståtts och iakttagits
- de personliga skyddsåtgärderna, enligt bränslets säkerhetsdatablad, iakttagits.
- Endast instruerade personer får hantera tankanläggningen (se kapitlet Hantering av tankanläggningen).

1.1.1 Underhåll och övervakning

Kontrollera regelbundet att tankanläggningen är säker.

Denna kontroll omfattar i synnerhet

- visuell kontroll beträffande läckor (att påfyllningsslangen och armaturer är täta)
- funktionskontroll
- kontroll av att varnings-, påbuds- och förbuds-skyltar på anläggningen är fullständiga och läsbara
- föreskrivna schemalagda inspektioner (för mer information, se kapitel Underhåll och inspektion).

1.1.2 Använd originaldelar

Använd endast originaldelar från tillverkaren eller delar som denne rekommenderar. Beakta också alla säkerhets- och användningsanvisningar som bifogats dessa delar.

Detta avser

- reserv- och sliddelar
- tillbehörsdelar

1.1.3 Hantering av tankanläggningen

För att undvika faror på grund av felaktig hantering får tankanläggningen bara hanteras av personer som

- har läst och förstått bruksanvisningen
- har bevisat att de kan hantera anläggningen
- har fått i uppdrag att använda anläggningen.



Obs!

Bruksanvisningen ska vara lättillgänglig för varje användare vid tankanläggningen.

1.1.4 Varningar på tankanläggningen

Varningsskyltarna för anläggningen ska alltid vara ditsatta och läsbara.

Skyltar som monterats av tillverkaren:



Eld, öppen låga och rökning förbjudet

*Montering:
på tankens baksida*



Varning för handsador

*Montering:
på det fällbara lockets undersida*

1.2 Ändamålsenlig användning

Den mobila dieseltankanläggningen DT-Mobil PRO Hybrid är en godkänd stor IBC-förpackning (Intermediate Bulk Container) för farligt gods i förpackningsgrupperna II + III (flytande, vattenförorenande ämnen) i enlighet med ADR.

Tankanläggningen är avsedd för användning på olika ställen utomhus.

Den får endast fyllas eller transporteras med en giltig inspektion/provning. Upprepad provning två och ett halvt år efter tillverkningsdatum i enlighet med ADR 6.5.4.4.1 b) och 6.5.4.4.2.

Upprepad provning fem år efter tillverkningsdatum i enlighet med ADR 6.5.4.4.1 a) och 6.5.4.4.2.

Observera att transportgodkännandet för alla kombinations-IBC med innertank av plast för diesel är begränsat till 5 år. Därefter måste innertanken för diesel bytas ut. Vi erbjuder dig den här tankutbytetjänsten inkl. testcertifikat i enlighet med ADR.

För DT-Mobil PRO Hybrid® ADR-godkännande D/BAM 15151 med 8 års giltighet, se även "tillgänglighet under användningsvaraktighet". (kapitel 12.2.1)

Anmärkning: Provningarna måste upprepas vart 5:e år.

Dessutom uppfyller uppsamlingsbehållaren av stål kraven för uppsamlingstråg enligt StawaR när det gäller konstruktion, material, tillverkning, svetsnings- och provningsförfaranden. Föreskrifterna för brandskydd och driftsäkerhet måste följas!

Användningstemperatur: -10 °C till +40 °C



Obs!

Endast rent medium får matas.

En ändamålsenlig användning avser (företädesvis) följande vätskor:

- Dieselbränsle
- Brännolja
- Biodiesel

Följande krävs i enlighet med ADR för underlätad transport av farligt gods (<1000 poäng

- Märkning (dekal) på tankanläggningen
- Utrustningsskyldighet med brandsläckare (2 kg)
- Medföra en följesedel (i det här fallet transportdokument – observera nationella undantag) (inget transportdokument i Tyskland – undantag 18 S)
- Observera den så kallade "1000-poängsregeln" enligt tabell 1.1.3.6 ADR, dvs. den totala mängden för matningsenheten <1000 poäng

» Dieselbränsle 1 l = 1 poäng

En uppföljningskontroll måste utföras av fackperson 2½ år efter tillverkningsdatum. ADR-godkännandet förfaller efter 5 år.



Obs!

Läs relevanta föreskrifter i ADR.

1.2.1 Sammanfattning

Ingen annan typ av användning klassas som ändamålsenlig.

Av säkerhetsskäl är det inte tillåtet att bygga om tankanläggningen (utom att bygga på tillbehör, som ställts till förfogande av tillverkaren) – se kapitel 6. Till ändamålsenlig användning hör beaktandet av alla anvisningar i denna bruksanvisning.

1.3 Ändamålsvidrig användning



Obs!

En ändamålsvidrig användning är också underlåtenhet att beakta anvisningarna i denna bruksanvisning.

Därutöver:

- Ickebeaktande av ADR-reglerna och respektive gällande nationella bestämmelser.
- Lagring och transport av andra vätskor än de som nämns under den ändamålsenliga användningen, t.ex.: Bensin, bioetanol, kemikalier, oljor (smörj-, hydraulik-, växtbaserade oljor).

1.4 Produktbeskrivning för elpump



Obs!

Läs och följ den separata bruks- och underhållsanvisningen med pumptillverkarens intyg om överensstämmelse.

Den självsugande elpumpen 12 V/24 V eller 230 V är en elektrisk pump med bypassventil för matning och avtappning av dieselbränslen och liknande medier ur lagringsbehållare.

Vid start med tom insugningsledning och delvis fylld pump kan elpumpen suga vätskan över en höjdskillnad på max. 2 meter (påfyllning ca 1 minut).

Pumpmotorn är utrustad med ett överhettningsskydd och en strömsäkring vid 12/24 V.

Tillåten medietemperatur:

–10 °C till +40 °C

Tillåten drifttid:

- 30 minuter vid maximalt mottryck.
- max. 2 minuter vid bypass-förhållanden.



Obs!

Långvarig torrkörning kan leda till att pumpen förstörs.



Obs!

Använd alltid rätt spänning för elanslutningen.

2. Tekniska data

2.1 Tankanläggningar med elpump

DT-Mobil PRO	Hybrid	Hybrid ⁸		Hybrid COMBI	
	Basic	Basic	Premium	Basic	Premium
Nominell volym [l]:	997	978	978	887/98	887/98
Mått [cm]:					
- Längd	136	136			
- Bredd	115	115			
- Höjd:	118	130			
Tomvikt [kg]:	315	356	378	392	414
Total vikt [kg]:	1 487	1 506	1 528	1 551	1 573

Omgivningsvillkor:

Drifttemperatur: -10 °C till +40 °C

2.2 Elpump

För dieselbränsle och liknande medier (se typskylten för utförande)

Spänning (tolerans)	12 V DC (± 5 %)	24 V DC (± 5 %)	230 V AC (± 5 %)
Säkring	50 A	30 A	16 A (på plats)
Effekt	500 W	420 W	500 W
Flödeshastighet (max)	85 l/min	70 l/min	72 l/min
Matningstryck (max)	1,25 bar	1,5 bar	2 bar
Vätsketemperatur	- 10 °C till + 40 °C		

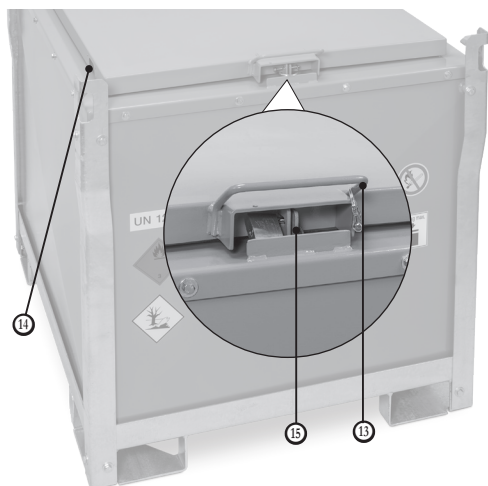
2.3 Tankpistol

Anslutning: 1" innergंगा med vridled

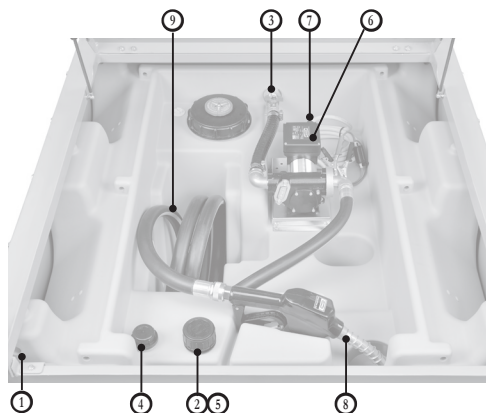
Tappningsmunstycke: Ø 23 mm

Utförande: med avstängningsautomatik

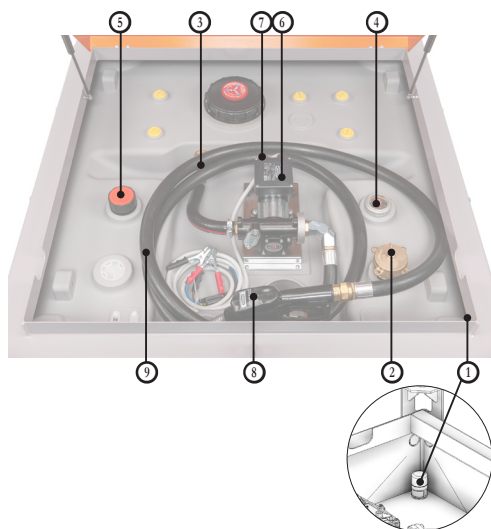
3. Uppbyggnad



DT-Mobil PRO Hybrid 980 Basic



DT-Mobil PRO Hybrid® 980 Basic



DT-Mobil PRO Hybrid 980 Basic



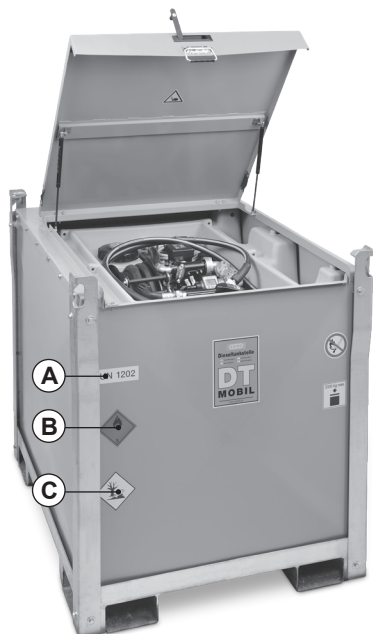
DT-Mobil PRO Hybrid® 980 Premium

- ① Läckagesond
- ② Påfyllningsöppning
- ③ Tappningsledning med kulkran
- ④ Nivåindikering
- ⑤ Ventilation och avluftning
- ⑥ Elpump
- ⑦ Brytare elpump
- ⑧ Automatisk tankpistol
- ⑨ Tappningsslang

- ⑩ Gaffeltruckfickor
- ⑪ Kranöglor
- ⑫ Säkerhetslås EMKA EK 333
- ⑬ Fällbart handtag/handtag
- ⑭ Slang- och kabelgenomföring
- ⑮ Ögla för hänglås

4. Idrifttagning för första gången

1. Fäst de etiketter permanent och fast på tanken som bifogats tankpappren.



Märkning DT-Mobil PRO Hybrid på båda sidor (fram och baksida)

A	UN 1202 för diesel
B	Varningsetikett (flamma på röd botten)
C	Miljöfarlig (tråd – fisk)

2. Fyll på tanken (se kapitel 5.4). Skruva av hättan på påfyllningsstutsen b. Tankningen görs med en tankpistol med automatisk avstängning.
3. Utför en provtankning enligt beskrivningen i kapitel 5.5, men håll den automatiska tankpistolen ③ i den öppna påfyllningsöppningen ②.
4. Stäng påfyllningsöppningen med locket när provtankningen är utförd.
 - Tankanläggningen är nu redo för drift.

5. Drift

5.1 Lagring

DT-Mobil får inte utsättas för starkt solljus en längre tid, varken vid transport eller förvaring. För stor uppvärmning kan leda till försämrade bränsleekvalitet.

Om ett övertryck skulle bildas i den slutna behållaren på grund av uppvärmning, så släpps det ut genom säkerhetsventilen ⑤.

Lämpliga lagringsförhållanden:

- Omgivningstemperatur mellan -10 °C och +40 °C.
- Jämnt underlag.
- Under tak om tanken förvaras utomhus.

5.2 Lastning av tankanläggningen



Skaderisk!

Locket måste vara stängt.



Obs!

Stäng kulkranen på tappningsledningen ①

5.2.1 Förflyttning med gaffeltruck

På ett stabilt och jämnt underlag kan DT-mobil flyttas med en lyfttruck. Truckens gafflar körs då in i gaffelfickorna nedtill på tanken.



5.2.2 Lastning med gaffeltruck



Obs!

Använd alltid gaffelfickorna nedtill på tanken för att säkert lyfta den med en gaffeltruck.



5.2.3 Lastning med kran



Fara!

Risk för svåra personskador om DT-Mobil faller ned.

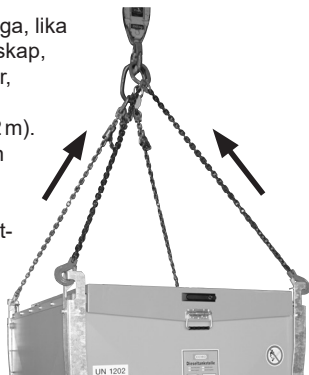
Det är ej tillåtet att gå/vistas under hängande last vid kranlyft.



Obs!

Se till att locket ej skadas av lyftredskapet!

- Använd lyftöglorna upptill på tanken för kranlyft.
- Fäst 4 lämpliga, lika långa lyftredskap, t.ex. kättingar, i lyftöglorna (min. längd 2 m).
- DT-Mobil kan nu lastas på resp. lossas från transportfordonet.



5.3 Transport

Beakta gällande transport- och lastsäkringsbestämmelser vid transport, i synnerhet:

- den nationella vägtrafiklagen,
- SS-EN 12195 1-4, "Lastsäkringsutrustning på vägfordon - Säkerhet" för beräkning och surringar

Använd lyftöglorna för att surra fast tanken med spännband på transportfordonet.



Obs!

Välj "formbunden" lastning framför "kraftbunden"!

Tankanläggningen ska helst lastas "formbundet", t.ex. genom att fästa den mot flakväggen.

Rekommendation:

Använd en antihalkmatta.

5.4 Fylla på tanken

Se till att tanken står vågrätt och har tillräcklig lastsäkring!



**Eld, öppen låga och rökning
förbjudet**

1. Öppna locket på DT-Mobil.
2. Skruva loss locket från påfyllningsöppningen ②.
3. Behållaren tankas med den självstängande tankpistolen vid påfyllningsöppningen ②⑤
Tillval: Tanka behållaren med en fast påfyllningsanslutning och gränsvärdesgivare. Gränsvärdesgivaren måste då vara ansluten. Skruva loss locket från påfyllningsöppningen ②. Tankning av behållaren med fast påfyllningsanslutning sker vid påfyllningsöppningen ②.
4. Tankinnehållet kontrolleras med nivåindikatorn ④.
5. Skruva fast locket på påfyllningsöppningen ② igen.
Valfritt: Skruva fast locket på påfyllningsöppningen ② igen.
6. Torka genast bort ev. spill eller smuts med en torr trasa när tankningen är klar.
7. Stäng locket på DT-Mobil.

5.5 Tankning

Se till att tanken står vågrätt och har tillräcklig lastsäkring!



**Eld, öppen låga och rökning
förbjudet**

Tankinnehållet kontrolleras med nivåindikatorn ④.



**Observera!
Risk för elstötar!**

Se till att elkablar och anslutningar alltid är torra och rena.



Obs!

Elpumpen har ett överhettningsskydd för att undvika risker på grund av överbelastning. Ingrepp i denna anordning påverkar den automatiska pumpavstängningen men stänger inte av huvudbrytaren. Det är viktigt att stänga av pumpen med brytaren. När normala driftvillkor är upprättade kan pumpen slås på igen. Om skyddsavstängningen aktiveras vid normala driftvillkor, kontakta teknisk service.



Obs!

Ställ pumpens strömbrytare ① på 0 (av) innan strömkällan ansluts.

1. Öppna locket på DT-Mobil.
2. Elpumpens anslutningskabel:
 - 2.1 Vid 12 V/24 V
svart polklämma:
anslut till minuspolen (-) på den lämpliga spänningskällan
röd polklämma:
anslut till pluspolen (+) på lämplig spänningskälla
 - 2.2 Vid 230 V stick in kontakten i lämplig spänningskälla.
3. Öppna kulkranen ③ på tappningsledningen.
4. Slå på elpumpen ⑥ med brytaren ⑦.
5. Ta ut slangen ⑨ och den automatiska tankpistolen ⑧ ur DT-Mobil och sätt in munstycket helt i behållaren/tanken som ska fyllas på.

6. Aktivera den automatiska tappningspistolen (lås vid behov) och utför tankning.



- (a) Öppna flödesspärr
(b) Lås

7. Stäng av den automatiska tankpistolen ⑧ och låt den droppa av.
8. Stäng av elpumpen ⑥ med brytaren ⑦.
9. Koppla bort pumpens strömkälla helt.
- vid 12/24 V ta av polklämmor i omvänd ordningsföljd
- vid 230 V dra ur kontakten
- rulla upp kabeln
10. Rulla upp slangen och sätt i tankpistolen i hållaren.
11. Stäng kulkranen ③ på tappningsledningen.
12. Stäng locket på DT-Mobil.

6. Tillbehör

6.1 Flödesmätare K24

Best.-nr 10905



6.2 Flödesmätare K33

Best.-nr 11874



7. Underhåll och inspektion

7.1 Säkerhetsåtgärder



Obs!

Skyddskläder ska ställas till förfogande av driftansvarig.
Vem får utföra underhålls- och inspektionsarbeten?

» Normala underhållsarbeten får utföras av instruerad operatörspersonal.



Obs!

Inspektion av tankanläggningen får enligt ADR-godkännandet endast utföras av ett registrerat besiktningsföretag.

7.2 Underhålls- och inspektionstabell

Intervall	Komponent	Åtgärd
vid behov	Tankanläggningens utsida	Rengör från vidhäftande smuts och dieselbränsle. Rengör skador på förzinkningen med kallförzinkning eller skador på lackeringen med 2K PU-lack RAL 7036 "platinagrått".
månatlig	Behållare	Optisk kontroll beträffande skador
	Ledningssystem	Kontrollera slangar beträffande sprickor och porositet, kontrollera armaturer beträffande läckor (byt ut defekta delar).
årligen	Rörliga delar på tanken	Smörj beslag och lås med några droppar universalolja.
	Läckagesond	Visuell kontroll och funktionskontroll såsom beskrivs i driftsanvisningen till läckagesonden LS-03.
Vart 2,5:e år	Tankanläggning	Inspektion enligt ADR 6.5.4.4.1 b) och 6.5.4.4.2 • Dokumentation i testprotokollet (se kapitel 10) • Vid godkänd kontroll, prägling på typskylten (månad/år)
Vart 5:e år	Tankanläggning	Inspektion enligt ADR 6.5.4.4.1 a) och 6.5.4.4.2 • Dokumentation i testprotokollet (se kapitel 10) • Vid godkänd kontroll, prägling på typskylten (månad/år)

7.3 Fel

Fel	Möjlig orsak	Åtgärd
Tappningspistolen stängs inte av eller stängs av för sent	Munstycket har inte satts in korrekt i tanken	Sätt in munstycket helt i tanken
Pumpen är igång, ingen matning sker	Kulkranen på tappningsledningen är stängd	Öppna kulkranen
Pumpen är igång men matar för lite	Slangarna är blockerade eller har veck	Kontrollera slangarna
	Luftbubblor i vätskan	Låt tanken vila i några minuter
	Filter igensatt	Rengör filtret (se kapitel 7.4)
Vätska i tankpistolfickan	Utrunnen vätska	Rengör tankpistolfickan (se kapitel 7.5)
Tanken kan endast fyllas till hälften vid tankning med en automatisk tankpistol.	felaktig påfyllningsanslutning används	Använd påfyllningsstutsen under 2-tumsskruvlocket (mässing).
vid tankning med fast anslutning avluftas tanken inte tillräckligt snabbt	Påfyllningsflödes hastigheten är för hög	Minska påfyllningsflödes hastigheten
	otillräcklig ventilation	Skruva loss luftningspluggarna

7.4 Förklaring av återkommande provningar och inspektioner

Observera att transportgodkännandet för alla kombinations-IBC med innertank av plast för diesel är begränsat till 5 år. Därefter måste innertanken för diesel bytas ut. Vi erbjuder dig den här tankutbytes-tjänsten inkl. testcertifikat i enlighet med ADR.

För DT-Mobil PRO Hybrid® ADR-godkännande D/BAM 15151 med 8 års giltighet, se även "tillgänglighet under användningsvaraktighet". (kapitel 12.2.1)

I enlighet med ADR 6.5.4.4.1 b) ska tankanläggningen dessutom inspekteras med intervaller på högst två och ett halvt år så att behörig myndighet är nöjd med det externa skicket och att manöverenheter fungerar korrekt.

Enligt ADR 6.5.4.4.2 måste alla IBC-behållare av metall för transport av flytande ämnen genomgå en första provning (dvs. innan IBC används för transport), efter reparation och ett läckagetest med intervaller som inte överstiger två och ett halvt år.

8. Urdrifftagning

1. Töm tanken helt (med pump via tankslang och tankpistol).
2. Demontera DT-Mobil till enskilda delar.
3. Källsortera efter material.
4. Avfallshantera enligt de lokala bestämmelserna.



Fara!

Risk för att rester av tankinnehållet förorenar miljön.

Fånga upp rester separat och avfallshantera dessa miljövänligt enligt de lokala föreskrifterna.

9. Garanti

För tankstationens funktion, materialets beständighet och felfri bearbetning lämnar vi garanti enligt våra allmänna affärvillkor.

Dessa kan läsas på
<http://www.cemo.de/agb.html>

Denna bruksanvisning och underhållsanvisningen samt gällande föreskrifter måste följas till punkt och pricka för att garantin ska gälla.

Om kunden modifierar tankstationen utan samråd med tillverkaren CEMO GmbH upphör det lagstadgade garantianspråket att gälla.

CEMO GmbH ansvarar inte för skador som kan härledas till ändamålsvidrig användning.

10. Testprotokoll

Se baksidan

11. Intyg om överensstämmelse

EG-försäkran om överensstämmelse enligt maskindirektiv 2006/42/EG bilaga II 1.A

Tillverkaren/distributören
CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D-71384 Weinstadt



intygat härmed att följande produkt

Produktbeteckning:	Mobil dieseltankanläggning
Fabrikat:	CEMO
Typbeteckning:	DT-Mobil PRO Hybrid och DT-Mobil PRO Hybrid COMBI
Tillverkningsnummer:	10787, 10789, 10792, 10794, 10807, 10809, 10812, 10814, 10797, 10799, 10802, 10804, 11668 - 11670, 138.1715.015

Beskrivning:

Mobil dieseltankanläggning (IBC) med dubbelväggig behållare (i enlighet med ADR-bestämmelser) och en kapacitet på 980 l eller 850/100 l

uppfyller samtliga gällande bestämmelser i det ovanstående direktivet, inklusive ändringar som gällde vid tidpunkten för försäkran.

Maskinen uppfyller dessutom skyddsmålen i lågspänningsdirektivet 2014/35/EU.

Följande harmoniserade normer har tillämpats:

EN ISO 13854:2019	Maskinsäkerhet – Minimiutrymmen för att undvika att kroppsdelar krossas
EN 60204-1:2018	Maskinsäkerhet – Maskiners elutrustning – del 1: Allmänna krav (IEC 60204-1:2016 (modifierade))
EN 809:1998+A1:2009/AC:2010	Pumpar och pumpaggregat för vätskor – Allmänna säkerhetstekniska krav
EN ISO 12100:2010	Maskinsäkerhet – Allmänna konstruktionsprinciper – Riskbedömning och riskreduering
EN ISO 13857:2019	Maskinsäkerhet – Säkerhetsavstånd till farliga områden som kan nås med de övre och nedre extremiteterna (ISO 13857:2019)

Namn och adress till den person som är utsedd att sammanställa de tekniska underlagen:

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
71384 Weinstadt, Tyskland

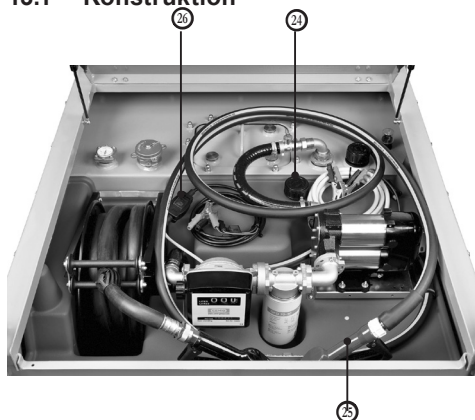
Ort: D-71384 Weinstadt
Datum: 2023-05-02

(underskrift)

Eberhard Manz, vd

13. Extra tank för urealösning AUS 32 (PRO Hybrid COMBI)

13.1 Konstruktion



- 24 Påfyllningsöppning med ventil
- 25 Tankpistol
- 26 Brytare

13.2 Tekniska data

13.2.1 Extratank för AUS 32

Mått L x B x H mm: 1068 x 712 x 505

Nominell volym: 200 l

13.2.2 Pump 12 V

Spänning: 12 V DC
 Säkring: 25 A (vid polklämman)
 Effekt: 220 W
 Matningseffekt: ca 25 l/min
 max. matningstryck: 1,1 bar
 Vätsketemperatur: -5 °C till + 40 °C

13.3 Elektrisk anslutning av pumpen

Se bruksanvisningen för pumpen, kapitel Bruksanvisning för pumpen, kapitel 5

13.4 Första driftsättning

Skruva av locket från påfyllningsöppningen 24. Kontrollera behållarens inre med avseende på orenheter och rengör vid behov, exempelvis med dammsugare.

Tankningen av behållaren måste göras med en tankpistol med automatisk avstängning. Skruva fast locket på påfyllningsöppningen igen efter tankningen.

Se till att pumpen är avstängd. Kläm fast polklämman i lämplig spänningskälla och slå på pumpen med brytaren.

Observera:

Vid montering av de enskilda beståndsdelarna kan föroreningar komma in i systemet trots stor försiktighet. Vi rekommenderar därför, på grund av de stränga hygienkraven vid första idrifttagningen, att de första ca 5 litrarna inte tankas i fordonet, utan samlas upp separat.

Tankanläggningen är nu redo för drift.

13.5 Drift

13.5.1 Tankning av fordon/behållare

Ta ut tankpistolen 25 ur hållaren och sätt in munstycket helt i behållaren/tanken som ska tankas. Upprätta spänningsförsörjningen och slå på pumpen med brytaren 26.

För att fördela urealösningen, dra i spaken på tappningspistolen och haka ev. fast med den mindre luckan under spaken i tandningen i önskad nivå. Tappningspistolen stängs av automatiskt när behållaren/tanken i fordonet är full. Om fördelningen ska avslutas i förtid, dra kort i spaken och släpp den.

När munstycket har droppat av, ta ut pistolen ur påfyllningsöppningen och rulla upp slangen. Lägg tillbaka tappningspistolen i hållaren. Stäng av pumpen.

Låt aldrig pumpen gå torr under en längre tid när behållaren är tom. Den är bara torrgångssäker under vissa omständigheter och kan ta skada på grund av överhettning.

Böj inte tappningsslangen vid tankning och upprullning på behållaren.



Observera:

Tankningen måste ständigt övervakas.



Anmärkning:

Via den inbyggda ventilen 24 avluftas och tryckavlastas behållaren automatiskt.

13.5.2 Miljöpåverkan

Extratanken för AUS 32 får inte utsättas för direkt solljus under en längre tidsperiod, varken vid transport på ett fordon eller vid förvaring. Behållaren består av ett plastmaterial i hög kvalitet och med ljusinsläpp. Den kan värmas upp kraftigt vid direkt solljus, vilket påverkar urealösningens kvalitet negativt och som kan leda till deformation av behållaren.

Skydda din anläggning genom att t.ex. täcka över den. Deformationer på grund av värmepåverkan är inte en grund för reklamation.

Perfekta lagervillkor för urealösningen är inom temperaturintervall på -5°C till $+25^{\circ}\text{C}$. Vid över $+25^{\circ}\text{C}$ börjar ammoniak att avges. Sörj i detta fall för tillräcklig ventilation av omgivningen. Under -11°C fryser urealösningen och anläggningen kan ta skada.

13.6 Underhåll

Droppmängder och mindre otätheter kan inte undvikas vid urealösning. Detta leder till avlagringar av kristalliserad, vit urea. Rengör därför apparaten, i synnerhet tappningspistolen, med ljummet vatten vid behov. Inget dricksvatten får hamna i behållaren, eftersom det inte uppfyller hygienkraven. För rengöring av behållarens insida är endast avmineraliserat vatten tillåtet.

Underhåll av pumpen, se pumpens bruksanvisning, kapitel 9.

Behållaren och slangarna ska regelbundet, minst en gång per månad, undersökas visuellt med avseende på skador och otätheter. Defekta delar måste bytas ut.

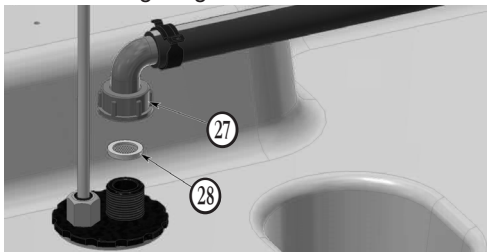
13.6.1 Fel

Fel	Möjlig orsak	Åtgärd
Tappningsslangen är otät	Slangklämman är lös	Dra åt slangklämman med en skruvmejsel.
	Revor i slangen	Korta av tappningsslangen till det otäta stället eller byt ut den helt.
Tappningspistolen stängs inte av eller stängs av för sent	Munstycket har inte satts in korrekt i tanken	Sätt in munstycket helt i tanken
Pumpen är igång men matar för lite	Slangarna är blockerade eller har veck	Kontrollera slangarna
	Luftbubblor i vätskan	Låt tanken vila i några minuter
	Filter igensatt	Rengör filtret (se kapitel 13.6.2)
Vita kristaller eller vätska i tankpistolfickan	Utläckt vätska (droppvätska)	Rengör tankpistolfickan (se kapitel 7.5)

13.6.2 Fel på pumpen

Se pumpens bruksanvisning, kapitel 10.

13.6.3 Rengöring av filtret



- 27 Slanganslutning
- 28 Filtretätning

1. Skruva av slanganslutningen 27
2. Ta ut filtretätningen 28, rengör och sätt i den igen
3. Montera slanganslutningen 27

D 10. Prüfprotokoll

Vorname und Name der Prüfperson	Herstellnummer	Datum der Kontrolle	Innerer Zustand	Äußerer Zustand	Bedienungs-ausrüstung	Dichtheitsprüfung	Lesbarkeit der Kennzeichen
---------------------------------	----------------	---------------------	-----------------	-----------------	-----------------------	-------------------	----------------------------

GB 10. Inspection protocol

Name and Surname of Tester	Serial number	Date of Test	Inner Condition	Outer Con-dition	Condition of Ancillary Equipment	Leak test	Legibility of Statutory Labelling
----------------------------	---------------	--------------	-----------------	------------------	----------------------------------	-----------	-----------------------------------

F 10. Compte-rendu de contrôle

Nom et Prénom de l'inspecteur	Numéro de fabrication	Date de l'inspection	État intérieur	État extérieur	Fonctionnement de l'équipement de service	Test d'étanchéité	Lisibilité des marquages
-------------------------------	-----------------------	----------------------	----------------	----------------	---	-------------------	--------------------------

I 10. Protocollo di controllo

Nome e cognome del controllore	N° matricola	Data del controllo	Stato interno	Stato esterno	Apparecchiature di controllo	Leak test	Leggibilità del contrassegno
--------------------------------	--------------	--------------------	---------------	---------------	------------------------------	-----------	------------------------------

E 10. Protocolo de comprobación

Nombre y apellidos	Número de fabricación	Fecha del control	Estado del interior	Estado del exterior	Equipamiento de manejo	Leak test	Legibilidad de los símbolos
--------------------	-----------------------	-------------------	---------------------	---------------------	------------------------	-----------	-----------------------------

CZ 10. Protokol o kontrole

Jméno a příjmení posuzovatele	Výrobní číslo	Datum kontroly	Vnitřní stav	Vnější stav	Ovládací zařízení	Kontrola těsnosti	Čitelnost označení
----------------------------------	---------------	-------------------	--------------	-------------	----------------------	----------------------	--------------------

PL 10. Protokół kontrolny

Imię i nazwisko osoby kontrolującej	Numer produkcji	Data kontroli	Stan we- wnętrzny	Stan ze- wnętrzny	Wyposażenie do obsługi	Kontrola szczel- ności	Czytelność oznaczeń
--	--------------------	------------------	----------------------	----------------------	---------------------------	------------------------------	------------------------

SK 10. Protokol o kontrole

Meno a priezvisko osoby vykonávajúcej kontrolu	Výrobné číslo	Dátum kontroly	Vnúťorný stav	Vonkajší stav	Ovládacie vybavenie	Test tesnosti	Čitateľnosť značenia
--	------------------	-------------------	------------------	------------------	------------------------	------------------	-------------------------

S 10. Testprotokoll

Kontrollpersona- lens förnamn och efternamn	Tillverknings- nummer	Datum för kontroll	Inre tillstånd	Yttre tillstånd	Manövrerings- utrustning	Täthets- kontroll	Märkningarnas läsbarhet
---	--------------------------	-----------------------	-------------------	--------------------	-----------------------------	----------------------	----------------------------
